

2024

Bericht über nichtfinanzielle  
Belange gem. Art. 964a ff. OR

# Inhaltsverzeichnis

---

<b>03</b>	<b>Vorwort</b>
-----------	----------------

---

<b>05</b>	<b>Geschäftstätigkeit</b>
06	Geschäftsmodell
10	Wesentlichkeitsanalyse und -matrix
11	Risikomanagement

---

<b>21</b>	<b>Umweltbelange</b>
22	Treibhausgasemissionen und Ressourcen
32	Abfall und Verpackung

---

<b>36</b>	<b>Sozialbelange</b>
37	Dialog mit den Anspruchsgruppen
39	Patientensicherheit
45	Versorgungs- und Beschaffungssicherheit
47	Gesundheitsförderung
50	Soziales Engagement

---

<b>53</b>	<b>Arbeitnehmerbelange</b>
54	Attraktiver Arbeitsplatz
63	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz
68	Gleichberechtigung und Diversität

---

<b>72</b>	<b>Achtung der Menschenrechte</b>
73	Nachhaltige und ethische Unternehmensführung
78	Integrität der Lieferkette

---

<b>80</b>	<b>Bekämpfung von Korruption</b>
-----------	----------------------------------

---

<b>82</b>	<b>Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit</b>
-----------	---

---

<b>84</b>	<b>Anhang</b>
85	Berechnungsgrundlagen

# Vorwort

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre



Dr. Markus R. Neuhaus,  
Verwaltungsratspräsident

Für das Geschäftsjahr 2024 veröffentlichen wir erneut einen separaten Bericht über nichtfinanzielle Belange gemäss Art. 964a ff. des Schweizerischen Obligationenrechts (OR).

In diesem Bericht informieren wir über unsere Leistungen, Sorgfaltsprüfungen, Ziele und Risiken in den Bereichen Umwelt, Soziales, Mitarbeitende, Menschenrechte und Korruptionsbekämpfung. Zudem beschreiben wir unser Geschäftsmodell und die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit auf Umwelt, Menschen, Wirtschaft und Unternehmensführung. Weiterführende Informationen zu unseren Nachhaltigkeitsaktivitäten, die nicht unter die gesetzlichen Bestimmungen von Art. 964a ff. OR fallen, finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht als Teil unseres Geschäftsberichts 2024, der in Übereinstimmung mit den GRI Sustainability Reporting Standards erstellt wird.

Struktur und Inhalt des Berichts über nichtfinanzielle Belange orientieren sich an den gesetzlichen Vorgaben des Schweizerischen Obligationenrechts. Der Bericht bezieht sich auf die Galenica AG und umfasst ihre kontrollierten Tochtergesellschaften, die ab Seite 285 des Geschäftsberichts aufgeführt sind. Die in den nichtfinanziellen Kennzahlen enthaltenen Entitäten werden jeweils erläutert. Weiterführende Details zu den Kennzahlen finden Sie im Anhang unter Berechnungsgrundlagen.

Der vorliegende Bericht umfasst den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis 31. Dezember 2024. Dieses Jahr haben wir erstmals einige in diesem Bericht enthaltenen Kennzahlen extern prüfen lassen, um die gemachten Aussagen zusätzlich zu stützen.

Geprüfte Kennzahlen sind entsprechend markiert und der Bericht des unabhängigen Prüfers ist ab Seiten 152 des Geschäftsberichts zu finden.

Der Bericht über nichtfinanzielle Belange wurde vom gesamten Verwaltungsrat der Galenica AG am 5. März 2025 genehmigt und wird der ordentlichen Generalversammlung vom 10. April 2025 zur Genehmigung vorgelegt.

Unser wirtschaftlicher Erfolg basiert darauf, Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt zu übernehmen. Nachhaltigkeit ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Geschäftstätigkeit, welche wir in unseren Statuten verankert haben. Wir verstehen unseren Unternehmenszweck in der nachhaltigen und langfristigen Wertschöpfung. Deshalb verfolgen wir mit viel Leidenschaft unsere Vision, täglich das Beste für Gesundheit und Wohlbefinden zu geben.

Wir danken Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für ihr Vertrauen und dafür, dass Sie unsere Vision und unseren Unternehmenszweck unterstützen.

A handwritten signature in black ink, reading "Markus R. Neuhaus". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Dr. Markus R. Neuhaus,  
Verwaltungsratspräsident

# Geschäftstätigkeit

# Geschäftsmodell

---

## Geschäftstätigkeit

Galenica ist im Gesundheitsmarkt tätig und bietet Dienstleistungen und Produkte in der Gesundheitsversorgung in der ganzen Schweiz an. Zu den Kundinnen und Kunden gehören Patienten, Apotheken, Drogerien, Ärzte, Spitäler, Heime, Spitex-Organisationen, Krankenversicherer sowie Pharmaunternehmen.

Die Geschäftstätigkeiten der Galenica Gruppe umfassen zwei Segmente.

### Segment «Products & Care»

Das Segment «Products & Care» umfasst das Geschäftsfeld «Retail» mit Angeboten für Patienten und Endkunden (B2C) und das Geschäftsfeld «Professionals» mit Angeboten für Geschäftskunden und Partner im Gesundheitswesen (B2B).

### Segment «Logistics & IT»

Das Segment «Logistics & IT» umfasst die beiden Bereiche «Wholesale» und «Logistics & IT Services». Sie betreiben und entwickeln die Logistik- und IT-Plattformen der Galenica Gruppe und bieten Dienstleistungen für alle Gesundheitsdienstleister wie Apotheken, Drogerien, Ärzte, Spitäler und Heime an.

Die Wertschöpfungskette des Galenica-Netzwerks umfasst die Produktion, die Logistik, die Vermarktung und den Verkauf von Produkten und Dienstleistungen im Gesundheitsmarkt.

## Inputs

---

### Finanzielles Kapital

- Eigenkapital/Aktionäre
- Fremdkapital

### KPIs

1.6x Nettoverschuldung

---

### Produziertes Kapital

- Gebäude (eigene/gemietet)
- Infrastruktur (Verkehr/IT)
- Produktionsequipment (intern/extern)
- Fahrzeugflotte (eigene/Partner)

### KPIs

15% Fahrzeuge mit alternativen Antrieben

376 Apotheken

72.8 Mio. CHF in Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen (Capex)

---

### Intellektuelles/Innovationskapital

- Brands
- Vertriebslizenzen
- Eigenentwickelte Software
- Investitionen in digitale Dienstleistungen
- Fachpersonal

#### KPIs

80 Eigen- und Partnermarken

4.8 Mio. CHF Investitionen in eigenentwickelte Software

---

### Human Kapital

- Anzahl Mitarbeitende
- Aus-/Weiterbildung
- Personalaufwand
- Kulturentwicklung

#### KPIs

7'971 Mitarbeitende

583.2 Mio. CHF Personalaufwand

5.9 Mio. CHF Investitionen in Weiterbildung

---

### Soziales Kapital

- Langfristige starke Partnerschaften
- Regulatoren
- Zulieferer
- Kunden

#### KPIs

>2'500 Zulieferer

39 Mitgliedschaften in Verbänden

---

### Natürliches Kapital

- Energienutzung
- Fossile Brennstoffe
- Erneuerbare Ressourcen
- Wasser
- Land

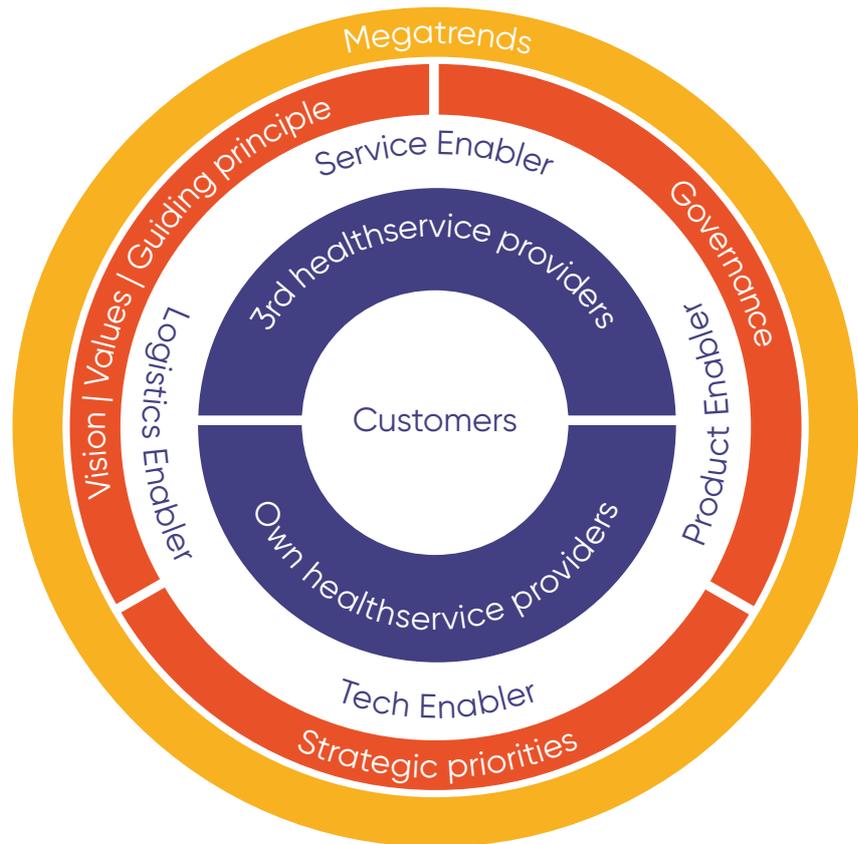
#### KPIs

100% Strom aus regenerativen Quellen

15% erneuerbare Antriebe für Fahrzeugflotte

1'419'862 m<sup>3</sup> Wasserentnahme

## Geschäftsmodell



## Outputs/Impacts

### Finanzielles Kapital

- Umsatz/Gewinn
- Operativer Cash Flow
- Dividende

### KPIs

5.4% ROS

3.1% Dividendenrendite

### Produziertes Kapital

- Apothekennetzwerk
- Produkte
- Versorgungs-/Beschaffungssicherheit

### KPIs

99.0% Verfügbarkeit von Arzneimittel

### Intellektuelles/Innovationskapital

- Dienstleistungen in Apotheken
- Eigene Software Lizenzierung
- Durchgängiges Kundenerlebnis
- Effiziente Prozesse
- Patientensicherheit
- Prävention
- Generika-Substitution

**KPIs**

369 Mio. CDS.CE Checks

193'000 durchgeführte Gesundheitsdienstleistungen

**Human Kapital**

- Mitarbeiterzufriedenheit
- Motivation
- Empfehlungen/Arbeitgeberattraktivität
- Sichere Arbeitsumgebung

**KPIs**

10.8% Fluktuationsrate

53.6% Frauen im Kader

0.1% Ausfallrate

76 Motivationswert

75 Weiterempfehlungswert

**Soziales Kapital**

- Breiteres Produktangebot
- Vergütung Krankenversicherer
- Effizienzgewinne
- Kompetenzerweiterung
- Interessensvertretung
- Langfristige Verträge
- Integrität in Lieferketten
- Reputationen
- Kundenzufriedenheit

**KPIs**

10 Kooperationen mit Krankenversicherern

95.5% Net Promoter Score (Zielerreichungsgrad)

**Natürliches Kapital**

- Emissionen
- Wasserverbrauch

**KPIs**

23'938 MWh Stromverbrauch

11'485 tCO<sub>2</sub>e THG-Emissionen**Outcomes****Beitrag zu den SDGs**

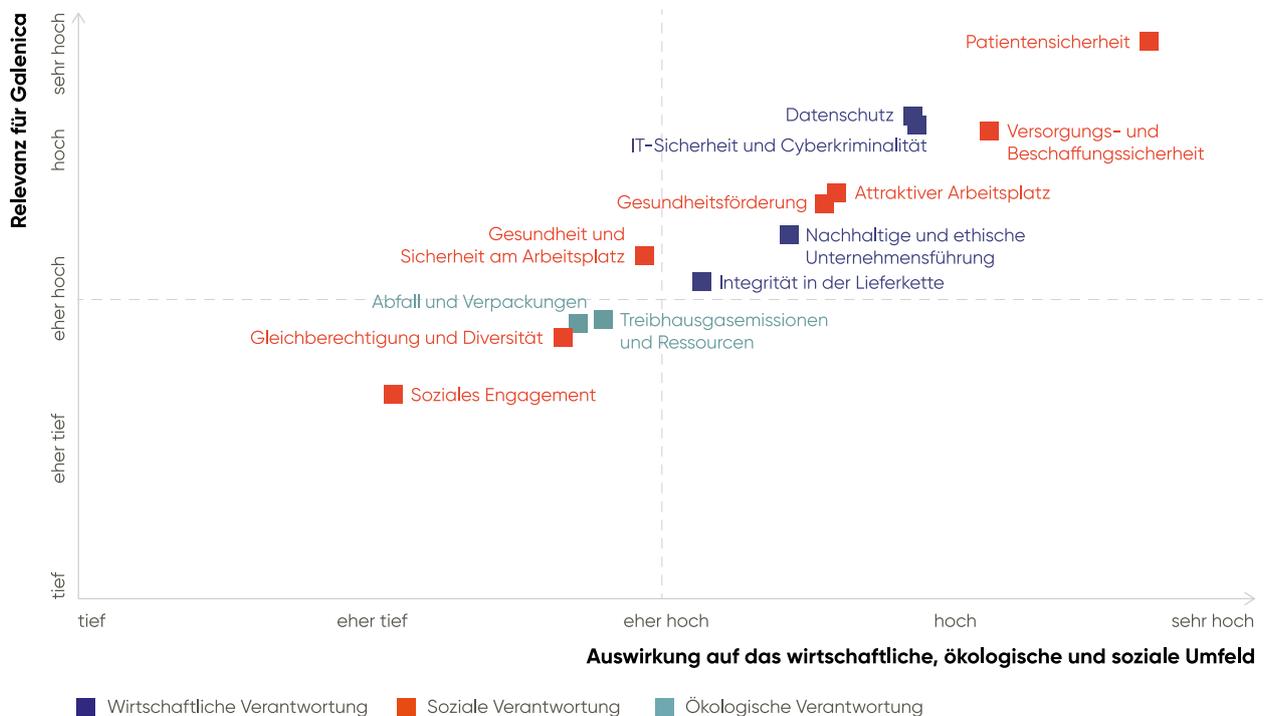
# Wesentlichkeitsanalyse und -matrix

## Geschäftstätigkeit

Bereits im Jahr 2023 führte Galenica eine Materialitätsanalyse nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit durch. Zuerst wurden die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit von Galenica auf das soziale, ökologische und ökonomische Umfeld mittels Experteninterviews mit für Galenica relevanten internen und externen Anspruchsgruppen erhoben. Diese Informationen wurden mit gesetzlichen Vorgaben, ESG-Standards und -Ratings sowie Vergleichen mit anderen Unternehmen kombiniert. Die Ergebnisse wurden thematisch zusammengefasst in der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat diskutiert. Anhand einer Online-Umfrage wurden interne und externe Anspruchsgruppen – Investoren, Partner, Lieferanten, Kunden, Verbände, Mitarbeitende und Behörden – zu den wesentlichen Themen befragt. Sie mussten diese jeweils aus zwei Perspektiven beurteilen und mit einem Wert von sehr tief bis sehr hoch versehen:

- Finanzielle Relevanz für Galenica (Outside-In-Perspektive)
- Relevanz für das soziale, ökologische und ökonomische Umfeld von Galenica (Inside-Out-Perspektive)

Die ausgewerteten Ergebnisse der Online-Befragung sind in der untenstehenden Matrix zusammengefasst. Im Rahmen der jährlichen Überprüfung wurde die Wesentlichkeitsmatrix bestätigt und von der Geschäftsleitung und vom Verwaltungsrat für das Berichtsjahr zur Kenntnis genommen.



# Risikomanagement

---

## Geschäftstätigkeit

Galenica hat ein umfassendes Risikomanagementsystem implementiert, das darauf abzielt, potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und zu bewerten. Wir nutzen ein strukturiertes Risikoraster, um strategische und operative Risiken zu identifizieren und nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit sowie ihren möglichen finanziellen und reputationsbezogenen Auswirkungen zu bewerten. Wir überprüfen und passen unsere Risikomanagement-Massnahmen regelmässig an, um auf veränderte Risiken reagieren zu können. Durch diese Massnahmen stellen wir sicher, dass wir unsere Unternehmensziele erreichen und unsere langfristige Stabilität und Reputation sichern.



Galenica definiert Risiko als die Möglichkeit, dass ein Ereignis oder eine Handlung zu unmittelbaren finanziellen Verlusten oder anderen negativen Folgen führt. Unser Risikomanagementprozess unterstützt den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung und die jeweilige Leitung der Gruppengesellschaften dabei, potenzielle Risiken rechtzeitig zu erkennen, zu beurteilen und die notwendigen Präventivmassnahmen zu ergreifen. Ziel ist es, dass auf allen Führungsebenen die wesentlichen Risiken erkannt, beurteilt, reduziert und chancenbewusst gehandhabt werden.

Eine starke Risikokultur im Unternehmen ist uns wichtig. Um das Bewusstsein für Risiken zu fördern, führen wir regelmässige Schulungen und Workshops durch, in denen Mitarbeitende lernen, Risiken frühzeitig zu erkennen und geeignete Massnahmen einzuleiten.

## Gruppenweites Risikomanagement

Das gruppenweite Galenica Risikomanagement (GRM) umfasst die systematische Identifikation, Bewertung und Steuerung von Risiken. Regelmässige Risikoanalysen helfen uns, potenzielle Bedrohungen für unsere Geschäftsprozesse frühzeitig zu erkennen. Diese Analysen beinhalten die Bewertung der Eintrittswahrscheinlichkeit und der potenziellen Auswirkungen jedes Risikos. Basierend auf diesen Bewertungen entwickeln wir Massnahmen zur Risikominderung, wie z.B. das Implementieren von Kontrollmechanismen und Notfallplänen. Darüber hinaus überwachen wir kontinuierlich unsere Risikolandschaft und passen unsere Strategien an, um auf neue Herausforderungen flexibel reagieren zu können.

## Verantwortlichkeiten und Prozesse

Unsere Risikomanager sowie der Risikoausschuss sind für die strategische Planung und Umsetzung des Risikomanagements verantwortlich. Das Risikomanagement ist in die Aufbauorganisation von Galenica integriert, was bedeutet, dass Prozesse zur Identifikation, Bewertung und Bewältigung von Risiken definiert und in die täglichen Abläufe eingebunden werden. Der Verwaltungsrat von Galenica erhält von der Geschäftsleitung mindestens zweimal pro Jahr eine Zusammenstellung der wichtigsten Risiken und Massnahmen und genehmigt das GRM. Anregungen zu Risikoeinschätzungen und Massnahmen werden im Rahmen des darauffolgenden Risikomanagementprozesses umgesetzt.

Der Risikomanagementprozess wird zentral durch die Einheit Controlling geführt, während die operativen Einheiten jeweils für das Risikomanagement in ihren jeweiligen Bereichen verantwortlich sind. Konkret erheben die je Risikobereich zuständigen Fachverantwortlichen jeweils im Frühling die Risiken, kategorisieren und bewerten diese und treffen entsprechende Massnahmen. Dieser standardisierte Prozess basiert auf einem Risikoraster, um die wichtigsten strategischen und operativen Risiken sowie deren möglichen finanziellen und reputationsbezogenen Auswirkungen zu identifizieren und nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und möglichen Auswirkungen zu bewerten.

## Wichtigste Risikocluster und Massnahmen (gem. Art. 964a ff. OR)

Galenica kategorisiert Risiken in verschiedene Risikocluster für eine strukturierte und gezielte Analyse. Für jeden Risikocluster wird ein detaillierter Risikobeschrieb erstellt, der die Art des Risikos, die potenziellen Ursachen und die möglichen Auswirkungen auf das Unternehmen umfasst. Diese Beschreibungen basieren auf vordefinierten Kriterien und beinhalten sowohl qualitative als auch quantitative Bewertungen.

Anschliessend werden spezifische Massnahmen zur Risikominderung entwickelt. Diese Massnahmen umfassen präventive Strategien zur Vermeidung des Risikos, sowie reaktive Pläne zur Minimierung der Auswirkungen im Falle eines Eintritts. Beispiele für solche Massnahmen sind die Implementierung von Kontrollmechanismen, die Schulung von Mitarbeitenden und die Entwicklung von Notfallplänen. Regelmässige Überprüfungen und Anpassungen der Massnahmen stellen sicher, dass sie stets aktuell und wirksam sind.

Durch diesen systematischen Ansatz können wir sicherstellen, dass die relevanten Risiken identifiziert und angemessen behandelt werden, um die langfristige Stabilität und den Erfolg unseres Unternehmens zu gewährleisten.

Riskcluster	Risikobeschrieb	Massnahmen
<b>Marktregulierung</b>	Sparmassnahmen der politischen Organe oder regulatorische Einschränkungen wie z. B. Preissenkungen von Arzneimitteln oder anderen kassenpflichtigen Leistungen und Produkten.	Detaillierte Analyse der Auswirkungen von eventuellen Massnahmen und Gesetzesvorlagen und Erarbeiten von Mitigationsmassnahmen.
<b>Mitbewerber</b>	Fachkräftemangel und hohe Fluktuation.	Erarbeiten von Mitigationsmassnahmen.
<b>Betriebsinfrastruktur und IT-Sicherheit</b>	Ausfall von technischen Anlagen und Gefährdung der Lieferbereitschaft. Cyberattacken auf IT-Kern-Infrastrukturen und entsprechenden Verlust von sensitiven Daten und Betriebsunterbruch.	Regelmässiger Unterhalt und Einhaltung von Wartungsplänen. Erneuerung von Anlagen, Steuerungssysteme sowie Wartungsverträge mit Schlüssellieferanten. Regelmässiges gruppenweites Awareness-Training-Programm.
<b>Patientensicherheit</b>	Inkorrekte Medikamentenlieferung/-abgabe (inkl. Verblisterung) an Patienten (Gesundheitsrisiko), Schaden am Patienten aufgrund eines internen Prozessfehlers.	Fortlaufende Weiterentwicklung des Quality Management Systems in der Apotheke inkl. Schulungen.
<b>Datenschutz</b>	Datenschutzvorfall aufgrund eines unerlaubten Zugriffs oder unbeabsichtigte Enthüllung von personenbezogenen oder sensitiven Daten.	Regelmässiges gruppenweites Awareness-Trainings-Programm.
<b>Mitarbeitende</b>	Fehlende Entwicklungsmöglichkeiten für Mitarbeitende.	Weiterentwicklung der Aus- und Weiterbildungskonzepte und Aufzeigen der Entwicklungsmöglichkeiten über geeignete Kanäle.
<b>Beschaffungsmarkt</b>	Lieferverzögerung/Verfügbarkeit Produkte/Rohstoffe.	Safety Stock Initiative in Zusammenarbeit mit Pharmafirmen, um die Versorgung sicherzustellen. Vorausschauende Planung und Erhöhung Lagerreichweite bei sensiblen Arzneimitteln/Rohstoffen/Rohmaterialien.
<b>Klimabedingte Risiken</b>	Betriebseinschränkungen, inkl. Personalausfälle, wegen steigender Hitze und Kühlungsbedarf in Apotheken und Logistik sowie steigende Betriebskosten aufgrund Klimaschutz-Regulierung.	Schutzmassnahmen, wie z.B. Kühlung, für Mitarbeitenden, Betriebs- und Medikamentensicherheitsmassnahmen.

## Klimabedingte Risiken und Massnahmen

Im Jahr 2024 wurde der Risikocluster «Klima» gemäss den Vorgaben der Taskforce on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) in den Prozess integriert. Dieser Schritt basierte auf einer umfassenden Analyse, an der relevante Funktionen aus der gesamten Gruppe beteiligt waren. Klimabedingte Risiken und Chancen wurden dabei systematisch identifiziert, kategorisiert und bewertet. Die Ergebnisse flossen in eine Risikomatrix ein, die analog zu den anderen 13 Risikoclustern als Grundlage für die Genehmigung durch die Geschäftsleitung und den Verwaltungsrat im Herbst diente. Mit der Integration der klimabedingten Risiken und Chancen in den allgemeinen Risikomanagementprozess stellen wir sicher, dass diese Aspekte kontinuierlich überwacht und bewertet werden. Im Laufe des Jahres 2025 werden für die wichtigsten Risiken und Chancen zusätzliche Massnahmen definiert.

Galenica unterscheidet gemäss den TCFD-Empfehlungen zwischen physischen und transitorischen klimabedingten Risiken sowie Chancen. Physische Risiken entstehen durch direkte Klima- und Wetterereignisse und beeinflussen somit die operative Tätigkeit von Galenica sowie die Lieferkette. Transitorische Risiken hingegen ergeben sich aus der Dekarbonisierung der Wirtschaft und den daraus resultierenden rechtlichen, sozialen, wirtschaftlichen oder technologischen Rahmenbedingungen. Galenica hat die Risiken in beiden Kategorien bewertet und nach Eintrittswahrscheinlichkeit und finanzieller Auswirkung kategorisiert. Zudem wurden die Risiken und Chancen auf einer Zeitachse eingestuft: kurzfristig (1-3 Jahre), mittelfristig (3-10 Jahre) oder langfristig (>10 Jahre).

## **Einbezug von Szenarien**

Um die zukünftigen Auswirkungen der identifizierten Risiken und Chancen auf die Geschäftsstrategie besser zu verstehen, verwendet Galenica eine qualitative Szenarioanalyse. Zur Bewertung der Resilienz gegenüber dem Klimawandel betrachtet Galenica zwei unterschiedliche Szenarien, die sich an den IPCC-Szenarien orientieren: das «Unter 2°C Szenario», das eine Klimaerwärmung von unter 2 Grad Celsius annimmt und vorwiegend transitorische Risiken berücksichtigt, sowie das Szenario «Weiter wie bisher», das von einer Klimaerwärmung von mehr als 2 Grad Celsius ausgeht und daher mehr physische Risiken umfasst.

**«Unter 2°C» Szenario**

- Eine verstärkte internationale Zusammenarbeit treibt die gemeinsamen Anstrengungen zur Eindämmung des Klimawandels und die gemeinsame Nutzung von Ressourcen voran.
- Eine umfassende Umstellung auf erneuerbare Energiequellen verringert die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und die Kohlenstoffemissionen in allen Branchen.
- Die Einführung von Kreislaufwirtschaften verringert die Abhängigkeit von neuen Materialien durch Recycling, Wiederverwendung und Wiederaufbereitung.
- Wirtschaftssysteme und gesellschaftliche Werte orientieren sich an nachhaltigen Praktiken, Firmen richten ihre Geschäftsmodelle danach aus und beeinflussen Industrie, Verbraucher und Politik.

Die Treibhausgasemissionen werden drastisch reduziert, um die globale Erwärmung unter 2°C zu halten.

Eine kontrollierte globale Erwärmung führt zu stabileren und berechenbareren Klimamustern, die die Widerstandsfähigkeit des Klimas erhöhen und Ökosysteme und Gemeinschaften unterstützen.

**«Weiter wie bisher» Szenario**

- Begrenzte internationale Zusammenarbeit, wobei gefährdete Regionen mit grösseren Klimaauswirkungen konfrontiert sind.
- Die Energiesysteme hängen weitgehend von fossilen Brennstoffen ab, wobei erneuerbare Alternativen nur langsam eingeführt werden, was zu hohen Kohlenstoffemissionen führt.
- Es bestehen weiterhin traditionelle, lineare Produktionsmodelle, die in hohem Masse auf neue Materialien angewiesen sind und nur in begrenztem Umfang recycelt oder wiederverwendet werden.
- Die Wirtschaftssysteme und das Verbraucherverhalten halten an konventionellen Praktiken fest, wobei nachhaltige Entscheidungen erst nach und nach getroffen werden.

Die Treibhausgasemissionen sind nach wie vor hoch und die Prognosen für die globale Erwärmung liegen aufgrund der begrenzten Anstrengungen zur Eindämmung deutlich über 2°C.

Häufigere und schwerwiegendere Klimaereignisse wie extreme Wetterverhältnisse, Dürren und steigende Meeresspiegel stören Ökosysteme und Gemeinschaften.

Die so identifizierten Risiken und deren potenzielle Auswirkungen auf Galenica sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

**Klimabezogene Risiken & Chancen**

Riskcluster	Risikobeschrieb	Massnahmen
Physisch akut	Unterbrüche der Lieferkette aufgrund extremer Wetterereignisse	Vorgelagerte Lieferkette
		Umsatzverlust oder Kostenanstieg aufgrund von Lieferproblemen bei Medikamenten, Wegfall von Lieferanten, Unterbruch in Lieferkette
	Betriebeinschränkungen aufgrund steigender Temperaturen	1) mittelfristig; 2) mittel; 3) mittel
		Eigener Betrieb
Physisch chronisch	Kühlungsbedarf in Apotheken und Logistik	Umsatzeinbussen / Kostensteigerung aufgrund steigender Personalausfälle wegen Hitze (in Logistik und Apotheken), Produktivitätseinbussen, möglicherweise Kürzung der Öffnungszeiten
		1) mittelfristig; 2) mittel; 3) mittel
	Klimabedingte Krankheitsbild- und Verhaltensveränderungen bei Konsumenten	Eigener Betrieb
		Erhöhte Energiekosten, erhöhter Personalaufwand (Kompetenzen)
Policy	Erhöhung Herstellkosten für OTC-Medikamente aufgrund Regulierung	Bedarf an Kühlungssystemen (aufgrund steigender Temperaturen)
		1) kurzfristig; 2) hoch; 3) hoch
	Steigende Betriebskosten aufgrund Klimaschutz-Regulierung	Nachgelagerte Lieferkette
		Umsatzeinbussen: Ausfall / Schwache oder Verschiebung der Allergie- oder Grippe-Saison.
Markt	Verschlechterte Transportkonditionen der Lieferdienste aufgrund CO <sub>2</sub> -Steuern	Menschen meiden die Städte und besuchen deshalb weniger die Apotheken (Verschiebung offline > online, dadurch geringere Margen)
		1) kurzfristig; 2) mittel; 3) mittel
	Steigende Nachhaltigkeitsanforderungen von Geschäftskunden	Vorgelagerte Lieferkette
		Steigende Regulierung: Erhöhung von Steuern und Preisen (bestimmter Rohstoffe oder erhöhte Auflagen für Transport, ESG-EU-Kriterien, Strompreise, CO <sub>2</sub> )
Chance	Durch Klimawandel angestossene Innovation der Arbeitsmodelle	1) kurzfristig; 2) mittel; 3) mittel
		Eigener Betrieb
	Angebote für sich verändernde Krankheitsbilder aufgrund des Klimawandels	Höhere Energie- und Betriebskosten
		Weitere Regulationen (OR): entsprechende Erhöhung Personalkosten
Chance	Stärkung der Reputation dank Nachhaltigkeitsfokus	1) kurzfristig; 2) hoch; 3) mittel
		Nachgelagerte Lieferkette
Chance	Stärkung der Reputation dank Nachhaltigkeitsfokus	CO <sub>2</sub> -Steuer auf Transportleistungen könnte Bruttomarge bei Apotheken reduzieren
		1) kurzfristig; 2) hoch; 3) mittel
Chance	Stärkung der Reputation dank Nachhaltigkeitsfokus	Nachgelagerte Lieferkette
		Steigende Kosten aufgrund höherer Anforderungen des Marktes und Personaleinsatz
Chance	Stärkung der Reputation dank Nachhaltigkeitsfokus	1) mittelfristig; 2) hoch; 3) mittel
		Eigener Betrieb und nachgelagerte Lieferkette
Chance	Stärkung der Reputation dank Nachhaltigkeitsfokus	Änderung von Arbeitszeitmodellen, die nötig sind durch Klimawandel
		1) langfristig; 2) hoch; 3) mittel
Chance	Stärkung der Reputation dank Nachhaltigkeitsfokus	Nachgelagerte Lieferkette
		Höhere Temperaturen führen zu neuen Krankheiten oder bisher in unseren Breitengraden unbekanntem Krankheiten oder zur Verschlechterung der Gesundheit insbesondere bei vulnerablen Personen, dies erhöht die Nachfrage nach Dienstleistungen und Produkten in Apotheken
Chance	Stärkung der Reputation dank Nachhaltigkeitsfokus	1) mittelfristig; 2) hoch; 3) mittel
		Eigener Betrieb und nachgelagerte Lieferkette
Chance	Stärkung der Reputation dank Nachhaltigkeitsfokus	Nachhaltigkeit als Teil der Value Proposition: Galenica wird als attraktive Arbeitgeberin und Geschäftspartnerin wahrgenommen
		1) mittelfristig; 2) mittel; 3) mittel

<sup>1)</sup> Zeithorizont: kurzfristig = 1-3 Jahre; mittelfristig = 3-10 Jahre; langfristig = >10 Jahre

<sup>2)</sup> Eintrittswahrscheinlichkeit: Tief = wenig wahrscheinlich <30%; Mittel = möglich 30% bis 70%; Hoch = sehr wahrscheinlich >70%

<sup>3)</sup> Finanzieller Impact (Cash-Out): Tief <1 Mio.; Mittel 1-5 Mio.; Hoch >5 Mio.

## Einfluss klimabezogener Chancen und Risiken

Die Beurteilung zeigt, dass die meisten Risiken physischer Natur sind, wie Überschwemmungen oder Erdbeben, die akute Unterbrechungen in der Lieferkette verursachen können. Chronische physische Risiken durch langfristige Temperaturveränderungen könnten die gesamte Wertschöpfungskette beeinträchtigen, insbesondere die Herstellung von OTC-Medikamenten wie Phytomedizin, was eine Verlagerung der Produktion erforderlich machen könnte.

Darüber hinaus könnten klimabedingte Veränderungen zu Produktivitätseinbußen im eigenen Betrieb führen und finanziell schwerwiegendere Folgen haben, wie veränderte Krankheitsbilder oder klimabedingte Verhaltensänderungen bei Konsumentinnen und Konsumenten. Dies könnte zu Umsatzrückgängen oder Kostensteigerungen aufgrund vermehrter Personalausfälle durch Hitze führen. Galenica könnte jedoch langfristig auch Chancen nutzen, wenn sie sich rechtzeitig auf neue Verhaltensmuster oder Krankheitsbilder, wie zum Beispiel die Verbreitung der Tigermücke, vorbereitet. Dies erfordert rechtzeitige Investitionen in alternative Absatzkanäle, wie einen verstärkten Fokus auf Online-Beratungen oder die Herstellung und den Vertrieb neuer Medikamente.

Beim Übergang zu einer kohlenstoffärmeren Wirtschaft könnte Galenica auch politischen, rechtlichen oder marktwirtschaftlichen Risiken ausgesetzt sein, um die Anforderungen zur Abmilderung und Anpassung an den Klimawandel zu erfüllen. Das bedeutendste Risiko stellt die zunehmende Regulierung dar, insbesondere die CO<sub>2</sub>-Steuer und weitere regulatorische Anforderungen, wie beispielsweise die ESG-Berichterstattung. Dies betrifft die gesamte Wertschöpfungskette von Galenica und könnte höhere Kosten im Einkauf und Betrieb sowie sinkende Margen und Dienstleistungseinbußen bis hin zu den Endkunden zur Folge haben.

## Nachhaltigkeit als Wettbewerbsvorteil

Wenn Galenica wirksame Klimaschutzmassnahmen ergreift und ihr Geschäftsmodell sowie ihre Strategie erfolgreich an die Herausforderungen des Klimawandels anpasst, können sich Chancen eröffnen. CO<sub>2</sub>-Steuern könnten als Katalysator für innovative Logistik- und Vertriebsmodelle dienen. Insbesondere durch fortschrittliche Konzepte für die letzte Meile, welche die Lieferfrequenzen optimieren, könnte Galenica den Kundenservice verbessern. Elektrofahrzeugflotten und energieeffiziente Geschäftsgebäude können zudem die Attraktivität des Unternehmens als verantwortungsbewusste und zukunftsorientierte Geschäftspartnerin erhöhen.

Galenica hat Nachhaltigkeit als Kernprinzip in ihrer Unternehmensstrategie verankert und ist somit gut auf künftige Forderungen seitens der Politik, Kunden und Partner vorbereitet. Diese Bestrebungen könnten entscheidend sein, um talentierte Arbeitskräfte anzuziehen und zu binden sowie langfristig stabile Geschäftspartnerschaften zu fördern. Insgesamt könnte die Nachhaltigkeit als Teil des Wertversprechens von Galenica zum Treiber werden für innovative Lösungen und Angebote in einer zunehmend umweltbewussten Marktwirtschaft.

## Transitionsplan: Galenicas Weg zu Netto-Null-Emissionen

Die Ermittlung klimabedingter Risiken und Chancen bestärkt Galenica darin, Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil ihrer Unternehmensstrategie zu verankern und ihre CO<sub>2</sub>-Emissionen konsequent zu senken. Im Einklang mit den nationalen Klimazielen der Schweiz hat sich Galenica verpflichtet, bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Ein zentrales Element des Transitionsplans bilden die Klimaziele, die auf eine Begrenzung der Erderwärmung auf deutlich unter 2°C abzielen.

### Ziele

- Wir reduzieren unsere betrieblichen Treibhausgasemissionen (Scope 1+2) um 25% bis 2025 und um 50% bis 2030. (Basisjahr 2021).
- Wir beziehen an allen Betriebsstandorten 100% Strom aus regenerativen Quellen ab 2025.

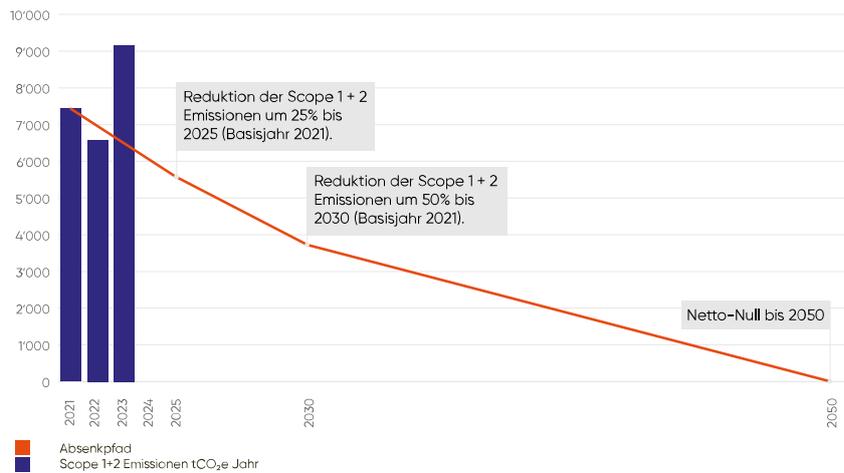
Um diese Ziele zu erreichen und die Widerstandsfähigkeit von Galenica gegenüber klimabezogenen Risiken zu erhöhen, hat die Unternehmensgruppe die Nachhaltigkeit – und damit auch klimabezogene Themen – zentral adressiert: Nachhaltigkeit in all ihren Ausprägungen ist fest in der Unternehmensstrategie verankert und integraler Bestandteil der Massnahmen, die zur Dekarbonisierung der Gruppe beitragen. Im Jahr 2025 plant Galenica zudem, eine vertiefte Klimastrategie zu entwickeln, die die Senkung der gesamten Treibhausgasemissionen (alle Scopes) bis 2050 beinhaltet.

**Integration in die Unternehmensstrategie:** Nachhaltigkeit ist fest in der Unternehmensstrategie, dem Geschäftsmodell sowie in den strategischen Handlungsfeldern und Prioritäten verankert. Besonders die strategische Priorität «Efficiency» zielt auf eine nachhaltige Ressourcennutzung und die Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses ab. Die Definition gruppenweiter Ziele und Massnahmen bildet hierbei den Rahmen für einen ressourcenschonenden und effizienten Betrieb.

**Initiativen zur Senkung der betrieblichen Emissionen:** Um potenzielle Klimarisiken zu mindern und die Chancen nutzen zu können, ist Galenica bestrebt, ihre betrieblichen Emissionen (Scope 1+2) kontinuierlich zu senken. Die Aktivitäten fokussieren dabei auf die folgenden Bereiche:

- Einsatz von erneuerbaren Energien: Galenica will ab 2025 an allen Betriebsstandorten Strom aus regenerativen Quellen beziehen. Dazu setzt Galenica unter anderem auf eigene Photovoltaikanlagen oder Wärmepumpen.
- Steigerung der Energieeffizienz: Im Rahmen von Umbauten setzt Galenica auf Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz, wie zum Beispiel die Sanierung und Isolierung der Dächer.
- Senkung des Treibstoffkonsums: In der Distribution setzt Galenica zunehmend auf Fahrzeuge mit effizienterem oder erneuerbarem Antrieb. Ebenfalls wird die Auslastung der Fahrzeuge optimiert.

### Galenica Absenkpfad (Scope 1+2 Emissionen)



**Senkung der Scope 3-Emissionen:** 2024 hat Galenica ein erstes vollständiges Screening ihrer Scope 3-Emissionen durchgeführt. Dieses zeigt, dass Scope 3 einen Anteil von ca. 98% aller Emissionen ausmacht. Der grösste Teil (ca. 94%) fällt auf die Kategorie 1 «Purchased Goods and Services».

Dieses erste Screening dient als Basis für die Entwicklung eines Absenkpfeils zu Netto Null, der dazugehörigen Massnahmen und für die Prüfung eines möglichen SBTi-Commitments.

Zentrales Instrument der bisherigen Bestrebungen in der Lieferkette ist der Verhaltenskodex für Lieferanten, der auch Umweltaspekte abdeckt. Ab 2025 führt Galenica Stichproben zur Einhaltung des Kodex durch.

Mehr Informationen zum Management der Treibhausgasemissionen und die detaillierten Massnahmen und KPIs sind im Kapitel Treibhausgasemissionen und Ressourcen zu finden.

### Resilienz unter Berücksichtigung von Szenarien

Galenica anerkennt die Wichtigkeit der Nachhaltigkeit und erkennt sowohl die Chancen als auch die Risiken, die klimabezogene Veränderungen mit sich bringen. Mit einer proaktiven und strategischen Herangehensweise stellt das Unternehmen sicher, dass es auf zukünftige Herausforderungen vorbereitet ist und gleichzeitig die Möglichkeit hat, sich bietende Chancen wahrzunehmen.

Die Analyse zeigt, dass Galenica sowohl klimabezogenen Risiken wie auch Chancen ausgesetzt ist. Das «Weiter wie bisher» Szenario (über 2°C) birgt zwar Risiken für die unternehmenseigene Infrastruktur und die Sicherstellung der Lieferkette, doch liegen diese Auswirkungen ferner in der Zukunft und ermöglichen es Galenica, vorbeugende Handlungen zu ergreifen. Galenica konzentriert sich auf die Aufrechterhaltung einer finanziell gesunden Basis, einer diversifizierten Lieferkette und den Schutz und Aufrüstung der Standorte gegen klimabezogene physische Risiken wie Überschwemmungen.

Das «Unter 2°C» Szenario, und somit die Dekarbonisierung der Wirtschaft, birgt ebenfalls einige Risiken. Galenica schätzt deren finanziellen Auswirkungen jedoch als moderat ein. Darüber hinaus ist das Unternehmen gut positioniert, indem es Nachhaltigkeits- und Klimaüberlegungen bereits in seine Unternehmensstrategie einbezieht und Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und Senkung der betriebseigenen Emissionen umsetzt. So kann Galenica nicht nur die Übergangsrisiken mildern, sondern setzt auch die Grundlage mögliche klimabezogene Chancen zu nutzen.

## **Internes Kontrollsystem**

Im Rahmen des Risikomanagementsystems betreibt Galenica ein internes Kontrollsystem (IKS), um eine verlässliche interne und externe Finanzberichterstattung sicherzustellen und falsche Angaben und Irrtümer über Geschäftsfälle zu verhindern. Das IKS bietet die notwendigen Abläufe und Kontrollen, um sicherzustellen, dass Risiken im Zusammenhang mit der Qualität der Rechnungslegung des Unternehmens rechtzeitig erkannt und gesteuert werden können. Das Vorhandensein der Abläufe und Kontrollen des IKS von Galenica wird jährlich anlässlich der Zwischenrevision eingehend durch die externe Revisionsstelle geprüft. Die Ergebnisse dieser Überprüfungen werden dem Revisions- und Risikoausschuss mitgeteilt. Das Management ergreift geeignete Massnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Unternehmensabläufe in den Bereichen Einkauf, Beschaffung, Investitionen, Vertrieb, Personal, allgemeines Finanzmanagement und Reporting sowie IT-Kontrollen.

## **Interne Revision**

Die interne Revision führt gemäss dem vom Revisions- und Risikoausschuss festgelegten Revisionsplan Revisionen in den Bereichen des operativen und strategischen Risikomanagements sowie des IKS durch. Sie führt gruppenweit Prüfungen, Analysen und Interviews durch und unterstützt die Service Units bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie eine unabhängige Beurteilung der Wirksamkeit der internen Kontrollprozesse sicherstellt. Die interne Revision erstellt regelmässig Berichte über die durchgeführten Revisionen und erstattet dem Revisions- und Risikoausschuss direkt schriftlich Bericht. Die Tätigkeit der internen Revision erfolgt durch Vergabe von Mandaten an externe Stellen.

# Umweltbelange



# Treibhausgasemissionen und Ressourcen

## Umweltbelange

Galenica ist bestrebt, mit ökonomisch sinnvollen Massnahmen die Ressourcen möglichst effizient zu nutzen und die entstehenden Umweltauswirkungen ihrer Aktivitäten im Markt so weit als möglich zu reduzieren. Eine Hauptgrundlage hierfür bildet die strategische Priorität «Efficiency» und dazugehörige Initiativen, welche gruppenweit auf eine nachhaltige Nutzung von Ressourcen fokussiert mit dem Ziel, den CO<sub>2</sub>-Ausstoss der gesamten Galenica Gruppe zu reduzieren.



## Management der wesentlichen Themen

Die hohen Anforderungen an Qualität, die durchgehende Einhaltung von Good Distribution Practices (GDP) resp. Good Manufacturing Practices (GMP) sowie eine hohe Verfügbarkeit von Medikamenten im Schweizer Gesundheitssystem erfordern einen erheblichen Aufwand für die Infrastruktur der Lagerung und Distribution der Handelswaren. Die hochfrequente Distribution («same day») bis zu den Konsumentinnen und Konsumenten in der gesamten Schweiz sind energie- und emissionsintensiv. Galenica hat deshalb ein intrinsisches Interesse, im Rahmen ihrer Kernprozesse Beschaffung, Lagerung und Distribution von Medikamenten Massnahmen für eine nachhaltige Optimierung ihres Emissionsprofils zu realisieren. Auch externe regulatorische Vorgaben stellen einen relevanten Treiber für die Effizienzsteigerung des Ressourceneinsatzes dar. Zusätzlich beobachten wir ein zunehmendes Interesse der Kundinnen und Kunden an den Initiativen von Galenica im Bereich ESG, so dass die Anstrengungen zur Reduktion von

Treibhausgasemissionen schlussendlich als kompetitiver Vorteil im Markt dienen können.

Elektrischer Strom und Treibstoffe sind für Galenica heute die Hauptenergieträger. Elektrizität macht 46% des gesamten Energieverbrauchs aus. Der Transport ist bei Galenica die Hauptursache (ca. 60%) für direkte Treibhausgasemissionen. Treibhausgase in der Atmosphäre sind hauptverantwortlich für die globale Erwärmung und den Klimawandel mit schwerwiegenden Folgen für Menschen, Tiere und die Umwelt.

### **Verbindliche Zielvereinbarung mit dem BAFU/BFE**

Um die CO<sub>2</sub>-Intensität zu senken und die Energieeffizienz zu steigern, werden zwischen den Grossverbrauchern (Stromverbrauch mind. 500 MWh p.a.) Alloga in Burgdorf, Galexis in Lausanne-Ecublens und Niederbipp sowie der Bichsel Gruppe in Interlaken und dem Bundesamt für Umwelt (BAFU) verbindliche Absenkpfade für den Energieverbrauch definiert. Im Gegenzug zu dieser Verpflichtung können die Unternehmen bei Einhaltung der Vereinbarungen die Rückvergütung der CO<sub>2</sub>-Lenkungsabgabe auf fossile Brennstoffe oder Fördergelder für das Umsetzen von Massnahmen beantragen. Die verbindlichen Ziele sind individuell in Zusammenarbeit mit der Energieagentur der Wirtschaft (EnAW) und dem BAFU auf die Potenziale der einzelnen Standorte abgestimmt. Für die drei Standorte Galexis Niederbipp und Lausanne-Ecublens sowie Alloga in Burgdorf ist in Zusammenarbeit mit dem BAFU bereits ein verbindlicher Energieabsenkpfad ab 2016 erstellt und umgesetzt worden. Als Erfolg dieser langfristigen Massnahmen konnten kumuliert bis 2024 am Standort Niederbipp 2'700 MWh, in Lausanne-Ecublens 670 MWh und bei Alloga 1'050 MWh Energieeinsparungen realisiert werden.

Für die Grossverbraucher von Galenica ist aktuell ein neuer verbindlicher Absenkpfad für die kommenden Jahre beim Bundesamt für Energie (BFE) in Vorbereitung. Dieser wird wiederum in Zusammenarbeit mit der EnAW erarbeitet und im Laufe des Jahres 2025 verabschiedet.

### **Steigerung der Energieeffizienz im Fokus bei Umbauten**

Bei Umbauten ihrer Infrastrukturen berücksichtigt Galenica stets mögliche Massnahmen für die Steigerung der Energieeffizienz und prüft die Installation von Fotovoltaikanlagen.

Durch eine energieeffiziente Bauweise, neue Mess- und Regeltechnologien, Isolation und den Einbau einer Fotovoltaikanlage beim Um- und Neubau des Logistik- und Administrationsgebäudes des Standorts Lausanne-Ecublens konnte eine Reduktion des jährlichen Energieverbrauchs von 617'695 kWh und 107.4 tCO<sub>2</sub> realisiert werden. Zusätzlich wurde der Standort in Ergänzung des Absenkpfadens an das lokale Fernwärmenetz angeschlossen, das nachhaltig zu 80% CO<sub>2</sub>-reduziert betrieben wird.

Am Galexis-Standort in Niederbipp wurde Ende 2023 eine Solaranlage mit rund 5'700 Solarmodulen ans Netz angeschlossen. Mit dieser Anlage wurde 2024 mit über 2'100 MWh-Ertrag ungefähr ein Viertel des Strombedarfs von Galexis in Niederbipp gedeckt. Die Anlage wird ergänzt durch die bereits früher eingebaute Wärmepumpe, mit der im Vergleich zur Beheizung mit fossilen Energieträgern eine Einsparung von 227'360 kWh und 67.9 tCO<sub>2</sub> pro Jahr erzielt werden konnte. Weiter konnte bei Galexis durch die Einführung einer neuen Mess- und Regeltechnik für

die Klimasteuerung im Jahr 2024 (und dank klimatischen Einflüssen) der Energieverbrauch für den Wärmebedarf um ca. 47% reduziert werden.

Alloga hat Anfang 2022 eine Grundwasser-Wärmepumpe in Betrieb genommen, mit der sich verglichen mit fossilen Heizstoffen Einsparungen von 428'245 kWh/126.6 tCO<sub>2</sub> pro Jahr erzielen liessen. Eine weitere Steigerung der Energieeffizienz um ca. 10-15% konnte durch eine neue Wärmedämmung des 25'000m<sup>2</sup> grossen Flachdachs im Jahr 2023 und durch Erneuerung der Druckluftkompressoren realisiert werden.

Der Hauptsitz der UFD im Kanton Tessin wurde im April 2024 ebenfalls mit einer Solaranlage mit 1'210 Fotovoltaik-Elementen fertig ausgerüstet, die mit einem Jahresertrag für 2024 von 43 MWh und rund 7% des Eigenbedarfs an Strom abdeckte.

Schliesslich hat Lifestage Solutions im Jahr 2024 ein neues Betriebsgebäude bezogen, das nach Minergie-Eco-Standard zertifiziert ist. Dabei wird der Bedarf an Wärme- und Warmwasser ausschliesslich durch die Nutzung von naturbelassenen Holzabfällen der Produktion des Vermieters gedeckt. Der Kältebedarf wird mit überschüssigem Solarstrom gedeckt, der durch die, auf dem Dach installierte, Fotovoltaikanlage erzeugt wird. So erfolgt die Stromversorgung zu 85% durch die hauseigene Fotovoltaikanlage in Kombination mit einer Speicherbatterie. Die verbleibenden 15% werden aus erneuerbarer Wasserkraft erzeugt.

Die eigenen Betriebs- und Verwaltungsstandorte der Galenica Gruppe beziehen Elektrizität aus Wasserkraft und Fotovoltaik. Die Standorte im Bereich Pharmacies (Apotheken) sind praktisch alle gemietet, weshalb der Elektrizitätsmix schwieriger zu beeinflussen ist. Galenica hat sich jedoch zum Ziel gesetzt, auch bei den gemieteten Räumlichkeiten, soweit möglich, Strom aus regenerativen Quellen zu beziehen. Seit 2023 wird der Stromverbrauch der Apotheken zentral auf der Plattform Swenex erfasst, die für die Planung weiterer Effizienzmassnahmen dient.

### **Förderung erneuerbarer Energien in der Distribution**

Galenica hat sich zum Ziel gesetzt, den Einsatz erneuerbarer Energien in der Distributionslogistik zu fördern und hat dies in ihrer Distributionsstrategie verankert. Seit 2021 setzt Galaxis erfolgreich das erste Fahrzeug mit Biogas ein, Anfang 2022 folgte ein weiteres.

Bereits seit Anfang 2023 beliefert Galaxis im Grossraum Zürich die ersten Kundinnen und Kunden mit zwei elektrisch betriebenen GDP-Lieferfahrzeugen. Seit Ende 2023 ist am Standort Lausanne-Ecublens ein weiteres Elektrofahrzeug im Einsatz. GDP-konforme e-Lieferfahrzeuge sind in der Schweiz noch wenig verbreitet. Die geringe Reichweite und die langen Ladezyklen führen verglichen mit der Nutzungsdauer nur zu einer Effizienz von etwa 50%. Die höheren Beschaffungskosten (Faktor 2) hemmen den unternehmensweiten Roll-out einer e-GDP-Flotte auch aus wirtschaftlicher Sicht.

Das Potenzial der Wasserstofftechnologie wird beobachtet. Ein flächendeckender Einsatz dieser Technologie in der GDP-Distribution ist aufgrund der aktuellen Versorgungslage in der Schweiz noch nicht realistisch.

Um den Treibstoffkonsum zu senken, setzen die Unternehmen der Bereiche Pre-Wholesale und Wholesale regelmässig Massnahmen zur Energieeffizienzsteigerung um – sowohl intern als auch mit externen Logistikpartnern. Dazu zählen der Einsatz von Nutzfahrzeugen der höchsten Abgasnorm (aktuell Euro VI) und die Initiierung gemeinsamer Pilotprojekte zum Einsatz von Lieferfahrzeugen mit alternativen Antrieben. Seit 2020 wird bei Galexis, Unione und Pharmapool die eigene Flotte von Auslieferfahrzeugen auf effizientere Fahrzeuge mit höherer Nutzlast umgestellt. Externe Logistikdienstleister sind vertraglich verpflichtet, nur Fahrzeuge der Euro-VI-Norm oder höher einzusetzen.

Im Rahmen eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses werden die festen Liefertouren optimiert, um die Serviceleistung bei den Kunden und die Effizienz in der Ausführung zu steigern. So konnten allein im Jahr 2024 bei Galexis über 100'000 km eingespart werden. Zudem besuchen alle Chauffeure von Galexis, UFD, Pharmapool, Bichsel und Alloga regelmässig obligatorische Fahrertrainings, um neben Sicherheit auch einen ökologischen, treibstoffsparenden Fahrstil zu erlernen. Galenica unterstützt weiterhin Initiativen zur Nachhaltigkeit für Logistikunternehmen im Rahmen von Verbänden (z.B. GS1) sowie in Zusammenarbeit mit Behörden und weiteren öffentlichen Einrichtungen (z.B. Spitäler).

### **Öko-Verhaltenskodex und Mobilitätskonzept**

Für alle Mitarbeitenden der Galenica Gruppe gilt ein Öko-Verhaltenskodex. Dieser enthält Richtlinien für das Energiesparen und das Schonen natürlicher Ressourcen am Arbeitsplatz und beim Transport.

Galenica fördert die Nutzung des öffentlichen Verkehrs und der Elektromobilität ihrer Mitarbeitenden und hat an einigen Standorten, wie beispielsweise am Hauptsitz in Bern, spezifische Mobilitätskonzepte implementiert. Mitarbeitende, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit pendeln, erhalten einen finanziellen Beitrag zu den Fahrtkosten. Im Januar 2022 wurde im Rahmen des Umbaus ein weiteres Mobilitätskonzept in Lausanne-Ecublens eingeführt. Es stehen nur noch limitierte Parkplätze für Mitarbeitende zur Verfügung. Galexis fordert die Mitarbeitenden dazu auf, Fahrgemeinschaften zu bilden, mit dem öffentlichen Verkehr zur Arbeit zu kommen und unterstützt die Mitarbeitenden finanziell bei der Nutzung des ÖV. 2022 hat Galenica die gruppenweite Dienstfahrzeug-Policy zugunsten der E-Mobilität angepasst. Per Ende 2024 verfügen rund 15% der persönlichen Dienstfahrzeuge über einen elektrischen oder Hybrid-Antrieb.

### **Scope-3-Roadmap**

Im Jahr 2024 wurde im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie von Galenica erstmalig ein Scope-3-Screening der Gruppenprozesse und Warenflüsse durchgeführt. Für das Screening wurden tatsächliche Verbrauchsdaten und aktivitätsbasierte Verbräuche aus dem Jahr 2023, sowie Abschätzungen aufgrund von Standards und statistischer Daten verwendet und eine Abdeckung von über 80% der Scope 3 relevanten Emissionen erfasst. Im Jahr 2025 soll auf Basis dieser Daten eine Roadmap entwickelt und verabschiedet werden. Diese Roadmap

hat das Ziel, einen Netto-Null-Absenkpfad im Einklang mit den Schweizer Klimazielen zu erstellen.

### Verantwortungsvolle Land- und Wassernutzung

Galenica strebt einen verantwortungsvollen Umgang mit den lebenswichtigen Ressourcen Land und Wasser an. Das Unternehmen achtet auf einen schonenden Einsatz von Wasser und verbraucht kein Grundwasser, sondern führt dieses wieder dem Grundwasserstrom zu. Alloga, Galexis und UFD verwenden das Grundwasser für den Heiz- und Kühlungskreislauf, wobei entweder Wärme entzogen oder direkt für die Kühlung verwendet wird. Zudem spielt Wasser bei Bichsel als Grundstoff in der Produktion von lebenswichtigen Infusionslösungen eine zentrale Rolle. Das Wasser wird vom lokalen Grundversorger bezogen, und es wird nur die notwendige Menge von Bichsel pharmazeutisch aufbereitet und verarbeitet. Das für Produktionszwecke benötigte Wasser wird nach der Verwendung in die Abwasserreinigungsanlage zugeführt und so dem Wasserkreislauf zurückgegeben.

Galenica hat keine Standorte in oder in der Nähe von Schutzgebieten oder Gebieten mit hohem Biodiversitätswert ausserhalb von Schutzgebieten. Mit dem Bau eines Wildbienenparks am Standort von Galexis in Niederbipp hat Galenica 2023 einen kleinen Beitrag zum Schutz dieser vom Aussterben bedrohten Tiere und zur Erhaltung der Biodiversität geleistet.

### Zielsetzung Treibhausgasemissionen

Ziel	Status	Zieljahr	Messparameter	2024	2023
Wir beziehen an allen Betriebsstandorten 100% Strom aus regenerativen Quellen ab 2025	↗	2025	% Strom aus regenerativen Quellen pro Standort	100%	75%
Wir reduzieren die Intensität unserer betrieblichen Treibhausgasemissionen (Scope 1+2) um 25% bis 2025 und um 50% bis 2030.	↗	2030	tCO <sub>2</sub> e/FTE	1.13 tCO <sub>2</sub> e/FTE	1.49 tCO <sub>2</sub> e/FTE
Wir ersetzen 40% der fossilen Treibstoffe unserer Fahrzeugflotte (eigene und beauftragte) mit erneuerbaren Antrieben bis 2032.	→	2032	% erneuerbare Antriebe der Fahrzeugflotte	15%	15%

- ↗ Realistisch
- Teilweise verzögert/kritisch
- ↘ Kritisch
- = Erreicht
- × Nicht erreicht

Galenica verfolgt ambitionierte Ziele, die Treibhausgasemissionen aus den wichtigsten Quellen im eigenen Betrieb so tief wie möglich zu halten. Galenica will im eigenen Betrieb ausschliesslich mit Strom aus erneuerbaren Quellen arbeiten. Deshalb soll der ab 2025 bezogene Strom zu 100% aus regenerativen Quellen stammen.

Weiter sollen bis 2032, im Vergleich zu 2021, die Energie aus 40% der fossilen Treibstoffe mit erneuerbaren Quellen ersetzt werden. Diese und weitere Massnahmen sollen die direkten und indirekten (Scope 1+2) Treibhausgasemissionen bis 2025 um 25% und bis 2030 um 50% gegenüber 2021 reduzieren. Um die organisatorische Entwicklung der Gruppe bei Zielsetzung und Massnahmenplanung besser berücksichtigen zu können, wurde der Messparameter zur Verfolgung des Fortschritts bei der Zielerreichung im Berichtsjahr auf tCO<sub>2</sub>e/FTE (Intensität) umgestellt.

## **Beurteilung des Managementansatzes und der Massnahmen**

- Kennzahlen: Betriebsökologische Kennzahlen im Zusammenhang mit Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch werden mindestens jährlich erhoben, um die Erreichung der Umweltziele zu prüfen.
- Die Ziele zur Steigerung der Nachhaltigkeit von Galenica sind Bestandteil der Zusammenarbeit mit Partnern (Lieferanten, Logistikdienstleistern, Service-Providern) innerhalb der Lieferkette.
- Zielvereinbarungen mit dem BAFU/BFE: EnAW gibt Galenica jährlich Rückmeldungen und Empfehlungen zur Verbesserung der Energieeffizienz und Reduktion der CO<sub>2</sub>-Intensität.
- Bei Investitionsplanungen und Vergaben von Aufträgen sind ESG-Themen Bestandteil der vertraglichen Vereinbarungen.
- CDP: Galenica füllt einmal jährlich den CDP-Fragebogen aus. CDP ist eine internationale Non-Profit-Organisation, die die grösste und einzige weltweite Umweltdatenbank für Firmen und Städte führt. Ihr Ziel ist es, möglichst viele Firmen dazu zu bewegen, ihre Auswirkungen auf die Umwelt und die natürlichen Ressourcen offenzulegen. Diese Informationen werden im Namen von mehr als 680 institutionellen Investoren gesammelt, die zusammen über USD 130 Billionen an Vermögenswerten repräsentieren. 2024 wurde Galenica wie im Vorjahr auf dem Level of Engagement Score C eingestuft. Damit wird der Galenica Gruppe attestiert, dass sie versteht, wie Umweltfragen das Geschäftsmodell beeinflussen. Die Resultate sind auf [www.cdp.net](http://www.cdp.net) veröffentlicht.

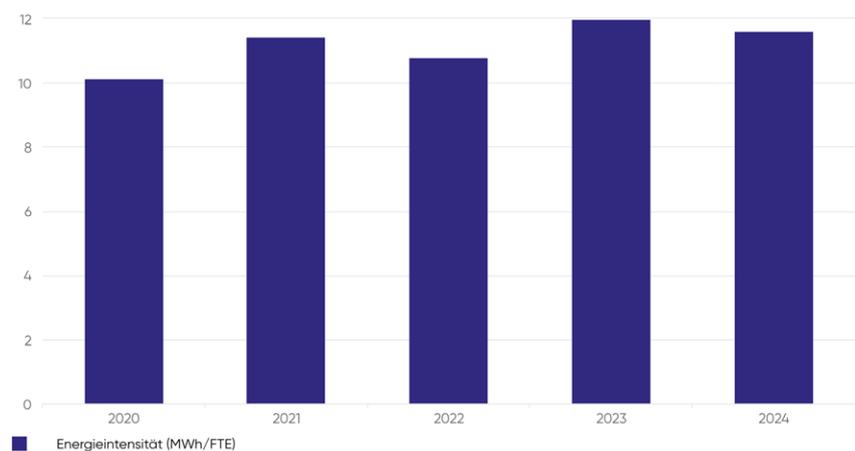
## Energie

Aspekt	Einheit	2024	2023 <sup>1)</sup>	2022	2021	2020
<b>Energieverbrauch (innerhalb und ausserhalb der Organisation)</b>	MWh	70'914	70'639	57'148	63'437	57'836
<b>Energieverbrauch innerhalb der Organisation</b> ▶	MWh	53'845	57'112	44'185	47'074	41'987
- nicht erneuerbare Quellen (Heizöl, Erdgas, Diesel, Benzin)	MWh	28'630	37'718	23'727	26'877	21'699
- erneuerbare Quellen (Wasserkraft, Solarenergie, Fernwärme)	MWh	25'215	19'394	20'458	20'197	25'022
Stromverbrauch innerhalb der Organisation	MWh	23'938	23'543	24'584	24'587	24'605
Wärmeverbrauch innerhalb der Organisation	MWh	14'949	18'732	6'882	6'227	7'014
<b>Energieverbrauch ausserhalb der Organisation</b>	MWh					
- nachgelagerter Transport und Verteilung	MWh	17'068	13'528	12'964	16'363	15'848
<b>Energieintensität</b>	MWh/ FTE	11.59	11.96	10.77	11.43	10.12

▶ 2024 Daten extern geprüft (limited assurance)

<sup>1)</sup> Werte angepasst

### Energieintensität 2020–2024 (MWh/FTE)



Im Berichtsjahr hat Galenica die Auswertung der Energieverbräuche angepasst (inklusive nachträgliche Anpassung der bereits veröffentlichten Werte für das Jahr 2023). Um eine Doppelzählung im Zusammenhang mit dem Kauf von Herkunftsnachweisen und zertifizierter Wasserkraft zu vermeiden, wird neu der ab Netz eingekaufte Strom nicht mehr teilweise als erneuerbar gezählt. Zusätzlich wird der Stromverbrauch neu exklusive Wärmepumpen und Elektrofahrzeuge erfasst. Der Energieverbrauch der Wärmepumpen wird zum Wärmeverbrauch gezählt. Im Berichtsjahr hat Galenica erstmals den Stromverbrauch der im Jahr 2023 akquirierten Padma erfasst (536 MWh).

Der ausgewiesene Energieverbrauch ausserhalb der Organisation beschränkt sich auf den vorgelagerten Transport. Zur Berechnung des Energieintensitätsquotienten verwendet Galenica die Anzahl Vollzeitäquivalente (FTE) als organisationsspezifischen Parameter (Nenner). Der Quotient berücksichtigt den Energieverbrauch innerhalb und ausserhalb der Organisation.

### **Reduktion des Wärmebedarfs im eigenen Betrieb**

2024 hat der gesamte Energieverbrauch der Galenica Gruppe – innerhalb und ausserhalb der Organisation – 70'914 MWh (Vorjahr: 70'639 MWh) betragen. Der Gesamtenergieverbrauch pro Vollzeitäquivalent ist leicht gesunken, von 11.96 MWh/FTE auf 11.59 MWh/FTE. Vor allem der Wärmeverbrauch innerhalb der Organisation hat stark abgenommen (ca. 3'800 MWh). Dies ist insbesondere auf bauliche Massnahmen (Einsatz Pelletheizung im Provisorium) am Hauptsitz in Bern (ca. 1'400 MWh Einsparung), sowie die Umstellung auf Fernwärmenutzung bei Galaxis am Standort Lausanne-Ecublens (ca. 500 MWh Einsparung) zurückzuführen. Der Wärmeverbrauch der Apotheken wurde auf Basis einer Hochrechnung eingeschätzt und ist im Berichtsjahr tiefer als im Vorjahr (minus ca. 1'400 MWh).

Im Gegensatz dazu haben die Treibstoffverbräuche bei Transportdienstleistern im Vergleich zum Vorjahr zugenommen (ca. 3'540 MWh), weshalb sich die Energiebilanz innerhalb und ausserhalb der Organisation insgesamt nur leicht verändert.

### **Stabiler Strom- und Treibstoffverbrauch trotz Wachstum**

Elektrischer Strom ist für Galenica der wichtigste Energieträger. Elektrizität (ohne Wärmepumpe und Elektrofahrzeuge) macht knapp 46% des gesamten Energieverbrauchs innerhalb der Organisation aus. 2024 ist der Stromverbrauch von Galenica auf 23'938 MWh (Vorjahr: 23'543 MWh) gestiegen, was einem Anstieg von 1.7% entspricht. Unter Berücksichtigung der erstmaligen Erfassung des Verbrauchs von Padma (536 MWh) und der Schätzung des Stromverbrauchs in den Apotheken auf Basis von Vorjahreswerten, hat der Stromverbrauch von Galenica also weitgehend stagniert. Dennoch hat die Gruppe hinsichtlich Zielsetzung einen grossen Schritt gemacht. Durch den erweiterten Zukauf von Herkunftsnachweisen für Elektrizität aus Wasserkraft bezieht Galenica für alle Betriebs- und Verwaltungsstandorte 86% erneuerbaren Strom. Galenica wird die fehlenden Herkunftsnachweise für das Jahr 2024 nachkaufen und weist daher einen Anteil von 100% für Strom aus erneuerbaren Quellen aus. Weiter konnte im Berichtsjahr durch die Inbetriebnahme der Fotovoltaikanlage in Niederbipp Ende 2023 nahezu der gesamte verbleibende Strombedarf durch Solarenergie gedeckt werden (2'242 MWh). Lediglich 0.3% des gesamten Stromverbrauchs stammten 2024 aus fossilen Quellen wie Heizöl und Diesel, in erster Linie zur Notstromerzeugung.

Der Treibstoff- und Stromverbrauch eigener Liefer- und Poolfahrzeuge blieb im Berichtsjahr (14'958 MWh) gegenüber dem Vorjahr (14'830 MWh) stabil. Auch wenn noch in geringem Ausmass auf den Gesamtverbrauch, konnte der Energiebedarf von Elektrofahrzeugen im Jahr 2024 im Vergleich zum Vorjahr deutlich gesteigert werden auf 122 MWh (Vorjahr: 1 MWh).

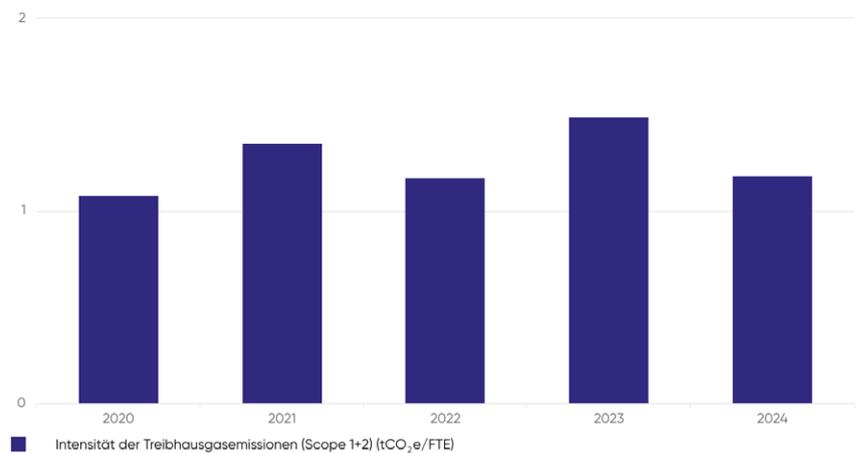
## Emissionen

Aspekt	Einheit	2024	2023 <sup>1)</sup>	2022	2021	2020
<b>Direkte und indirekte THG-Emissionen (Scope 1+2)</b> ▶	tCO <sub>2</sub> e	7'228	8'774	6'581	7'447	5'964
Direkte THG-Emissionen (Scope 1): Brenn- und Treibstoffe	tCO <sub>2</sub> e	6'546	7'099	4'876	5'708	4'262
Indirekte THG-Emissionen (Scope 2): eingekaufter Strom und Fernwärme (marktbasierter Ansatz)	tCO <sub>2</sub> e	682	1'674	1'705	1'738	1'702
<b>Intensität der THG-Emissionen (Scope 1+2)</b>	tCO <sub>2</sub> e/ FTE	1.18	1.49	1.17	1.35	1.08

▶ 2024 Daten extern geprüft (limited assurance)

<sup>1)</sup> Werte angepasst

**Intensität der Treibhausgasemissionen (Scope 1+2) 2020-2024**  
(tCO<sub>2</sub>e/FTE)



Im Berichtsjahr hat Galenica die Auswertung der Treibhausgasemissionen angepasst (inklusive nachträgliche Anpassung der bereits veröffentlichten Werte für das Jahr 2023). Neu wird der biogene Anteil des in der Schweiz erhältlichen Dieseltreibstoffs in die Berechnungen miteinbezogen. Zusätzlich werden Kältemittelverluste neu bei den Scope-1-Emissionen miterfasst. Galenica verwendet bei der Berechnung der Scope-2-Emissionen den markt-basierten Berechnungsansatz. Für den Strombezug ab Netz wird neu ein Emissionsfaktor der International Energy Agency (IEA) verwendet. Dieser ist im Vergleich zum bisherigen Emissionsfaktor (treeze, 2017) signifikant tiefer. Werden die Emissionen mit dem standort-basierten Ansatz berechnet, der die für Galenica spezifische Stromherstellung durch Wasserkraft nicht berücksichtigt, ergeben sich Scope-2-Emissionen im Umfang von 2'638 tCO<sub>2</sub>e.

### Erfolge bei der Reduktion der Treibhausgasemissionen

Im Berichtsjahr konnte der Wärmeverbrauch der Galenica Gruppe gesenkt werden. Insbesondere die Reduktion des Heizölbedarfs am Hauptsitz in Bern trägt massgeblich zur Verringerung der Emissionen bei (372 tCO<sub>2</sub>e). Ausserdem reduzierten sich die indirekte Treibhausgasemissionen gemäss marktbasierter Berechnungsmethode aufgrund des zusätzlichen Einkaufs von Herkunftsnachweisen für Wasserkraft um etwa 1'000 tCO<sub>2</sub>e.

#### Emissionen Scope 3

Aspekt	Einheit	2024	2023 <sup>1)</sup>	2022	2021	2020
<b>Direkte und indirekte THG-Emissionen</b>	tCO <sub>2</sub> e	11'485	12'148	10'052	11'828	10'207
Direkte und indirekte THGEmissionen (Scope 1+2) ▶	tCO <sub>2</sub> e	7'228	8'774	6'581	7'447	5'964
Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3): vorgelagerter Transport und Verteilung	tCO <sub>2</sub> e	4'257	3'375	3'471	4'381	4'244
<b>Intensität der THG-Emissionen</b>	tCO <sub>2</sub> e/ FTE	1.88	2.06	1.98	2.13	1.76

▶ 2024 Daten extern geprüft (limited assurance)

<sup>1)</sup> Werte angepasst

In der Auswertung der Emissionen im Scope 3 enthalten sind die CO<sub>2</sub>e-Emissionen, die durch die Vertragsfahrer von Galexis, Alloga und Pharmapool verursacht werden. Davon entfallen 87% auf Transportdienstleistungen, die für Galexis erbracht werden.

### Wasser und Abwasser

Aspekt	Einheit	2024	2023 <sup>1)</sup>
<b>Wasserentnahme</b>	m <sup>3</sup>	1'419'862	1'149'293
- Kommunale Wasserversorgung	m <sup>3</sup>	160'627	78'285
- Grundwasser	m <sup>3</sup>	1'259'235	1'071'008

Enthalten sind erstmals die Daten zur Wassernutzung der im Jahr 2023 akquirierten Padma.

Die Wasserentnahme der Galenica Gruppe belief sich 2024 auf 1'419'862 m<sup>3</sup> (Vorjahr: 1'149'293 m<sup>3</sup>), wobei 88% aus dem Grundwasser und 12% von der kommunalen Wasserversorgung stammen. Die Zunahme aus kommunaler Wasserversorgung lässt sich hauptsächlich durch die erstmalige Datenerfassung von Padma erklären (Entnahme von rund 89'000 m<sup>3</sup>). Der starke Anstieg des Grundwasserbedarfs gegenüber dem Vorjahr begründet sich damit, dass je nach Wettersituation mehr oder weniger Wasser zur Kühlung beziehungsweise Heizung der Gebäude entnommen wird.

# Abfall und Verpackung

## Umweltbelange

Galenica ist bestrebt, die natürlichen Ressourcen schonend und effizient zu nutzen und unter anderem Abfälle zu reduzieren und sicher zu entsorgen. Neben der fachgerechten Entsorgung von Abfällen ist es das Ziel von Galenica, Abfälle wo immer möglich gar nicht erst entstehen zu lassen.



## Management der wesentlichen Themen

Für Galenica ist ein fachgerechter Umgang mit medizinischen und chemischen Abfällen sowie von Verpackungsmaterial zentral. Das Unternehmen fokussiert auf das Abfallmanagement, d.h. die Deklaration (toxisch/nicht-toxisch), Sammlung, Sortierung, Entsorgung und das Recycling von Abfall. Die Auswahl von Verpackungsmaterialien erfolgt im Downstream-Business unter Beachtung von Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, sofern dieses nicht durch reglementarische Vorgaben reglementiert ist.

## Fachgerechte Entsorgung von retournierten Medikamenten

Die Apotheken sowie die Logistikunternehmen von Galenica nehmen abgelaufene oder von den Kunden nicht gebrauchte Medikamente zurück und entsorgen diese fachgerecht. In den Apotheken erfolgt dies gemäss internen Qualitätsmanagementprozessen. Die Apothekerin nimmt dabei eine erste Entsorgungstriage der retournierten Medikamente vor und sortiert die Produkte nach spezifischen Gesichtspunkten. Besonderen Fokus legt sie dabei auf kritische Inhaltsstoffe (beispielsweise

Schwermetalle, Lösungsmittel, Betäubungsmittel oder hochaktive Wirkstoffe), aber auch auf die Besonderheiten der Darreichungsform (wie etwa Gasdruckbehälter). Nach dieser Vorselektion werden die Medikamente gezielt der fachgerechten Entsorgung zugeführt: sei es in einer regulären Verbrennungsanlage oder auch in einem speziell dafür ausgelegten Hochtemperaturofen. Die Entsorgung von kontrollierten Substanzen wie Betäubungsmitteln muss von den Apothekern dokumentiert und Swissmedic gemeldet werden. Auch die GDP-Leitlinien (Good Distribution Practices), an die Alloga, UFD, Pharmapool und Galaxis gebunden sind, geben Anweisungen zum Umgang mit Retouren. Die eigentliche Entsorgung von abgelaufenen und nicht gebrauchten Medikamenten erfolgt, je nach kantonalen Richtlinien, zentral organisiert durch externe Dienstleister. Eine Ausnahme besteht bei Medifilm, die als einziges Unternehmen von Galenica eine Zulassung zur Sondermüllentsorgung hat.

Aus Sicherheitsgründen werden von Konsumentinnen und Konsumenten zurückgebrachte Medikamente ausnahmslos entsorgt – selbst wenn das Haltbarkeitsdatum noch nicht abgelaufen ist und/oder sie noch vollständig verpackt sind. Die kontrollierte Entsorgung verhindert, dass Menschen oder Tiere mit allenfalls gefährlichen pharmazeutischen Abfällen in Berührung kommen, zum Beispiel durch aufgerissene Kehrichtsäcke am Strassenrand oder durch Verunreinigungen.

Die Apotheken leisten damit einen wertvollen Beitrag zur umweltgerechten und kontrollierten Entsorgung von Sonderabfällen. Zudem stellen alle unsere Apotheken ausschliesslich biologisch abbaubare Plastiksäcke für ihre Kunden bereit. Der Bereich Wholesale & Logistics strebt laufend zusätzliche Möglichkeiten an, um Abfälle zu reduzieren. Eine der wichtigsten Massnahmen ist dabei der Einsatz von Umlaufverpackungen bei der Warenlieferung; so erfolgen bereits heute 94% der Lieferungen in wiederverwendbaren Rüstbehältern im Umlaufverfahren. Die restlichen 6% werden in rezyklierbaren Kartonverpackungen geliefert.

### **Verpackungsoptimierung**

Bei Galexis tragen verschiedene Initiativen zur Verpackungsoptimierung bei. So ist es gelungen, per Ende 2024 den Füllgrad der Liefergebilde um 12% zu erhöhen. Damit werden weniger Gebinde versandt und die Transportmasse reduziert. Im Rahmen der Priorität «Efficiency» wurde bei einem Pilotversuch auf das Mitsenden eines gedruckten Lieferscheins verzichtet und den Kunden eine digital zugängliche Version zur Verfügung gestellt. Dieser Pilot stiess auf hohe Akzeptanz und wird im Jahr 2025 weiterverfolgt. Durch die geplante Einführung des neuen Betriebssystems SAP im Verteilzentrum Lausanne-Ecublens werden ab März 2025 keine Begleitpapiere (sog. «Rüstscheine») mehr ausgegeben. Somit entfallen entsprechende Papiermengen, die bis anhin jedem Gebinde beigelegt wurden. Weiter wurde der im Jahr 2023 mit einem Schlüssellieferanten initiierte Prozess, Umlaufverpackungen anstelle von Kartonverpackungen einzusetzen, im 2024 auch bei Galexis Lausanne-Ecublens erfolgreich ausgerollt.

Beim Versand der Ware aus den Online-Shops an die Kundinnen und Kunden wird, wo möglich, recycelbares Verpackungsmaterial verwendet. Und innerhalb der Gruppe, wie zum Beispiel zwischen Galexis und Apotheken, wird zudem kontinuierlich an Prozessverbesserungen gearbeitet, um Produktretouren zu reduzieren. Im Berichtsjahr wurde damit bereits über 18% Retouren eingespart. Damit reduziert sich das Transportvolumen sowie Aufwand und Abfallmenge an hochveredelten Produkten, die beim Verarbeiten der retournierten Waren entstehen.

### **Öko-Verhaltenskodex**

Der Öko-Verhaltenskodex enthält Richtlinien zur Abfalltrennung für alle Mitarbeitenden, die einen Büroarbeitsplatz haben. Zudem erhalten neue Mitarbeitende bei Stellenantritt ein Merkblatt zur Abfallbewirtschaftung und zum Recycling.

### **Zielsetzung Abfall und Verpackungen**

Das bisherige Ziel im Bereich Umwelt «Wir reduzieren unsere Siedlungsabfälle um 50% bis 2025» wurde 2024 gestrichen. Der Entscheid wurde aufgrund der tiefen Relevanz der Siedlungsabfälle in der Gesamtbilanz der anfallenden Abfälle der Galenica getroffen. Durch die hohe Fragmentierung über die verschiedenen Verkaufsstandorte mit ihren lokalen Abfallregimen auf Gemeindeebene erschien ein zentraler Managementansatz wenig erfolgversprechend im Hinblick auf die erste Zielsetzung.

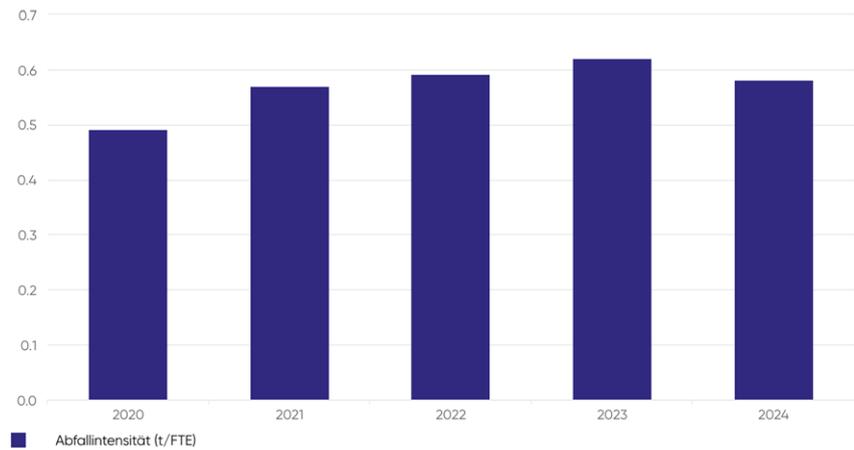
### **Beurteilung des Managementansatzes und der Massnahmen**

- Kennzahlen: Betriebsökologische Kennzahlen im Zusammenhang mit Abfällen werden mindestens jährlich erhoben.
- Qualitätsmanagement: Die Einhaltung der Qualitätsmanagementprozesse wird laufend geprüft.

## Angefallener und zur Entsorgung weitergeleiteter Abfall

Aspekt	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020
<b>Gesamtgewicht des anfallenden Abfalls</b>	t	3'579	3'653	3'228	3'163	2'703
<b>nach Art:</b>						
- nicht gefährlicher Abfall	t	3'131	3'153	2'842	2'642	2'368
- gefährlicher Abfall	t	448	500	386	521	335
<b>nach Entsorgungsmethode:</b>						
- Verbrennung	t	1'617	1'664	1'494	1'274	986
- Sondermüllverbrennung	t	448	500	386	521	335
- Recycling	t	1'513	1'489	1'348	1'368	1'382
<b>Abfallintensität</b>	t/FTE	0.58	0.62	0.59	0.57	0.49

### Abfallintensität 2020–2024



Mit dem Einbezug der Daten von Padma sind ab 2024 alle Unternehmen der Galenica Gruppe enthalten.

### Fast die Hälfte der Abfälle wird recycelt

2024 hat das Gesamtgewicht des Abfalls bei der Galenica Gruppe 3'579 Tonnen betragen, was einer Abnahme von 2.0% entspricht. Das Abfallgewicht pro Vollzeitäquivalent ist im Vergleich zum Vorjahr von 0.62 t/FTE auf 0.58 t/FTE gesunken. Bei 87% des Gesamtabfalls handelt es sich um ungefährlichen Abfall (vor allem Betriebskehrriech, Karton, Papier und Kunststoffe), während 13% als Sonderabfall (vor allem Medikamente) klassifiziert wurden. 42% der Abfälle wurden recycelt, 45% in Kehrichtverbrennungsanlagen und 13% in einer spezialisierten Anlage für Sonderabfälle vernichtet.

# Sozialbelange

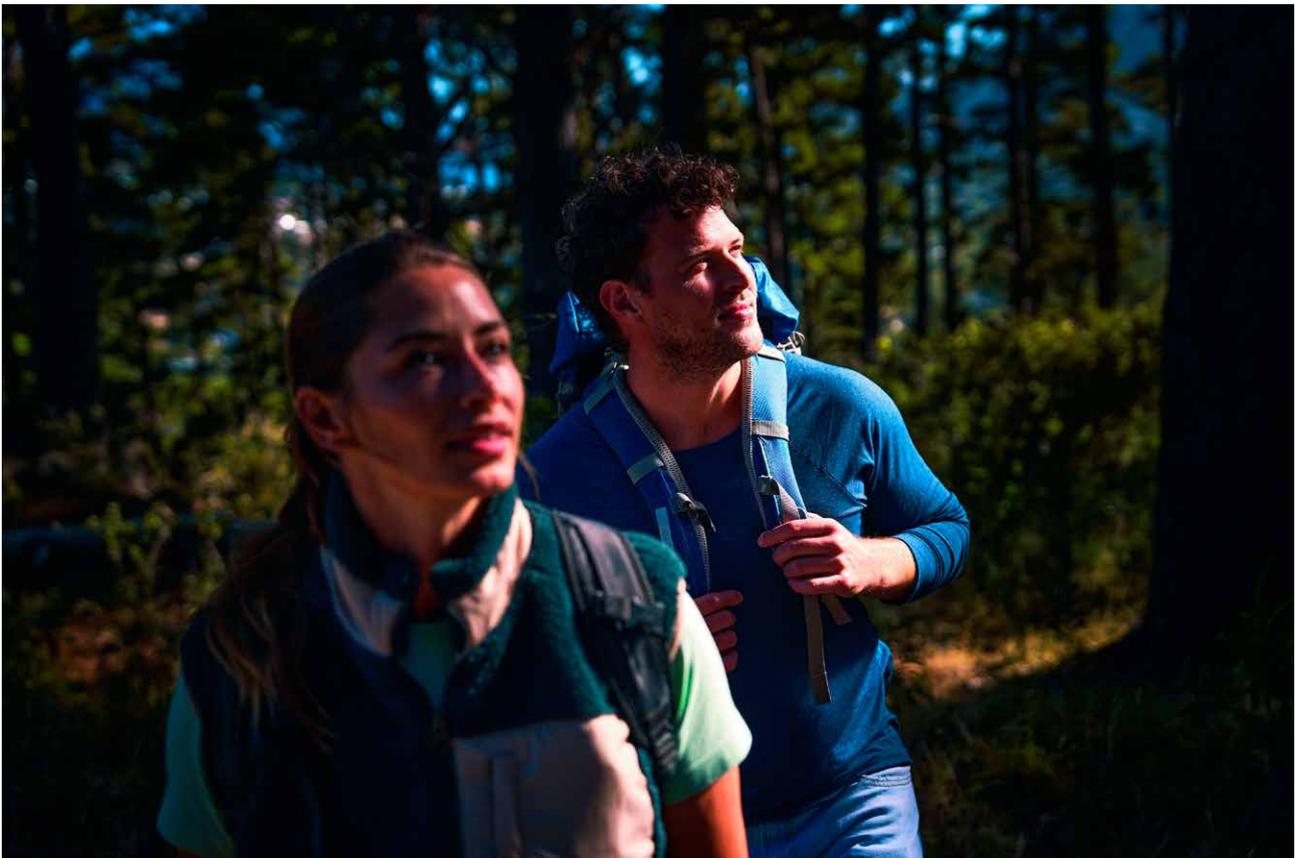


# Dialog mit den Anspruchsgruppen

---

## Sozialbelange

Ein sinnvolles Stakeholder-Engagement zeichnet sich durch eine zweiseitige, kontinuierliche Kommunikation aus und ist vom guten Willen aller Beteiligten abhängig. Galenica strebt eine erfolgreiche Zusammenarbeit an, indem sie einen regelmässigen Austausch über verschiedene Kommunikationskanäle fördert.



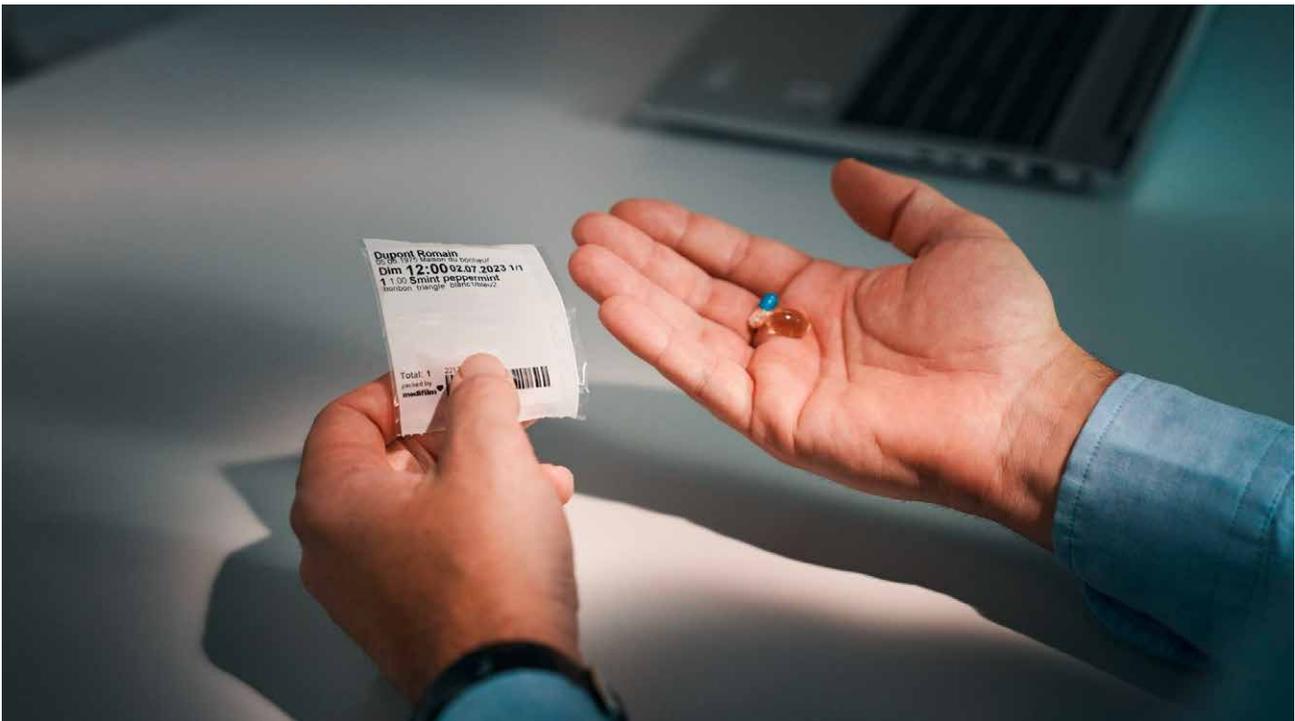
So können die verschiedenen Anspruchsgruppen ihre Anliegen und Erwartungen an das Unternehmen jederzeit proaktiv einbringen. Galenica greift die sich daraus ergebenden Themen auf und gestaltet den weiteren Austausch entsprechend den aktuellen Herausforderungen und Bedürfnissen ihrer Anspruchsgruppen. So wird sichergestellt, dass die Themen zielgruppenrelevant sind und der Austausch für beide Seiten einen Mehrwert bringt. Die Geschäftsleitung tauscht sich regelmässig über die Anliegen und Prioritäten der verschiedenen Anspruchsgruppen aus und erstattet dem Verwaltungsrat Bericht. Auf diese Weise werden die Anliegen der Stakeholder so weit wie möglich in die Entscheidungsfindung einbezogen.

Stakeholdergruppe	Warum wir uns engagieren	Wie wir uns engagieren	Diskutierte Themen 2024
Kunden	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kundenzufriedenheit erhöhen</li> <li>- Verbesserungspotentiale ermitteln</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kundenbefragungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zufriedenheit mit Gesundheitsdienstleistungen</li> <li>- Niederschwelliger Zugang Gesundheitsdienstleistungen</li> </ul>
Aktionäre	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertrauen in Firma erhöhen</li> <li>- Cashflow</li> <li>- Galenica als attraktives und sicheres Investment</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Dialog an Generalversammlung</li> <li>- Jährliche Kommunikation via Geschäftsbericht</li> <li>- Investor Day und Roadshows</li> <li>- Direkter Dialog Investoren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Galenicas Rolle im Schweizer Gesundheitswesen</li> <li>- Weiterentwicklung der Firma</li> <li>- Innovation und neue Geschäftsfelder</li> </ul>
Lieferanten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess beim Qualitätsmanagement</li> <li>- Transparenz</li> <li>- Erbringung einer reibungslosen Dienstleistung</li> <li>- Lieferkettenintegrität</li> <li>- Lieferfähigkeit sicherstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verhaltenskodex für Lieferpartner</li> <li>- Direkter Dialog Einkauf – Lieferpartner</li> <li>- Zufriedenheitsumfrage bei Hauptlieferanten</li> <li>- Safety Stock Initiative</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualitätsaspekte</li> <li>- Kosten und Preise</li> <li>- Innovationen</li> <li>- Lieferkettenintegrität</li> <li>- Produktverfügbarkeit</li> </ul>
Wissenschaftsinstitutionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderung Nachwuchskräfte</li> <li>- Ausbildung Gesundheitsberufe</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Finanzierung Lehrstuhl Universität Bern (Pharmazie)</li> <li>- Vorträge in Berufsausbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Qualität Lehre</li> <li>- Attraktivität Gesundheitsberufe (Offizin)</li> </ul>
Aktuelle und potentielle Mitarbeitende	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachkräfte gewinnen und halten</li> <li>- Mitarbeiterzufriedenheit und -motivation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktive Rekrutierung</li> <li>- Fringe Benefits</li> <li>- Faire Anstellungsbedingungen</li> <li>- Hochschulmarketing/Events</li> <li>- Galenica als Employer of Choice positionieren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Galenica als attraktive Arbeitgeberin</li> <li>- Attraktivität von Gesundheitsberufen</li> </ul>
Behörden und Verbände	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Politische Einflussnahme</li> <li>- Sicherstellung von einem nachhaltigen Wirtschaften</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einsitz in Verbandsvorstände</li> <li>- Regelmässiger Austausch mit relevanten Verbänden</li> <li>- Treffen mit Politikern, Behörden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Galenicas Rolle im Schweizer Gesundheitswesen</li> <li>- Chancen und Risiken der Liberalisierung im Gesundheitswesen</li> <li>- Kosten/Kostendämpfung</li> </ul>

# Patientensicherheit

## Sozialbelange

Die Sicherheit und Gesundheit der Patientinnen und Patienten steht für Galenica an erster Stelle. Mit persönlicher und kompetenter Beratung und einem einzigartigen Angebot von Produkten und Gesundheitsdienstleistungen begleiten wir unsere Patientinnen und Patienten in allen Lebenslagen, fördern ihr Wohlergehen und ermöglichen Menschen jeden Alters ein gesundes Leben zu führen. Wir setzen uns dafür ein, die Qualität der Produkte entlang der ganzen Wertschöpfungskette zu gewährleisten. Qualitätsmanagementsysteme und digitale Lösungen unterstützen die Mitarbeitenden dabei, die Patientensicherheit zu erhöhen.



## Management der wesentlichen Themen

Ein Medikationsfehler oder Qualitätseinbußen bei Medikamenten können schwerwiegende Folgen für die Gesundheit der Patientinnen und Patienten haben. Gleichzeitig bedeuten sie auch ein Reputationsrisiko für die involvierten Unternehmen. Mit der Digitalisierung bieten sich neue Möglichkeiten für innovative Lösungen zur Erhöhung der Patientensicherheit. Galenica setzt sich entlang ihrer ganzen Wertschöpfungskette für die Qualität der Arzneimittel ein und trifft die notwendigen Vorkehrungen in der Lieferkette, bei der Infrastruktur, den Prozessen und in der Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden.

Dadurch können Medikationsfehler verhindert, Nebenwirkungen verringert und die Gesundheitskosten reduziert werden. Mit persönlicher und kompetenter Beratung und einem einzigartigen Angebot von Produkten und Dienstleistungen begleitet Galenica ihre Patienten in allen Lebenslagen und trägt dazu bei, dass Menschen jeden Alters ein gesundes Leben führen können. Galenica leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Wohlergehen und der Gesundheit der Schweizer Bevölkerung.

### **GDP-Leitlinien für eine gute Vertriebspraxis**

Alloga, Galexis, UFD, Pharmapool, Verfora und die Bichsel Gruppe halten die GDP-Leitlinien (Good Distribution Practice) für eine gute Vertriebspraxis von Humanarzneimitteln vorbildlich ein. Mit diesen gesetzlichen Vorgaben soll einerseits verhindert werden, dass gefälschte Arzneimittel in legale Lieferketten gelangen. Andererseits werden die Qualität und Unversehrtheit von Arzneimitteln durch Kontrollen innerhalb der Vertriebskette sichergestellt. Die Umgebungstemperatur der Arzneimittel wird den ganzen Weg über – von der Produktion bis zur Auslieferung – aufgezeichnet und zeitnah ausgewertet. Kommt es zu Temperaturabweichungen, werden die Ursachen geklärt und geeignete Massnahmen gemäss GDP-Leitlinien eingeleitet. Neben diesen Leitlinien setzen die erwähnten Unternehmen bei ihrer täglichen Arbeit auf eigene Standards und Prozesse, um die Patientensicherheit stets zu gewährleisten.

Galexis, UFD, Pharmapool und die Bichsel Gruppe betreiben je eine eigene Flotte, die zusammen aus 178 Lieferwagen (bis 3.5 Tonnen) und 5 Lastwagen (14 bis 22 Tonnen) besteht. Alle Fahrzeuge sind GDP-konform und mit einer Laderaumklimatisierung ausgerüstet, die für den Transport von Arzneimitteln zwingend ist.

### **Lückenlose Kühlkette für Medikamente**

Alle Unternehmen von Wholesale & Logistics sowie Medifilm, Mediservice und Bichsel stellen eine lückenlose Kühlkette für die Lagerung und den Transport von temperatursensiblen Medikamenten sicher. Bei Alloga gilt das auch für die sogenannte Ultratiefkühllogistik, das heisst die Lagerung und den Versand bei  $-80^{\circ}\text{C}$ , wie sie für eine neue Generation von Krebsmedikamenten notwendig ist. Die Temperatureinhaltung wird dabei mit Trockeneis in speziellen Behältern sichergestellt. Alloga und Galexis nutzen zudem mit Paraffin gefüllte Kühlelemente, die im Gegensatz zu wasserbasierten Kühlelementen eine stabilere Temperatur der Arzneimittel gewährleisten.

### **Qualität mit System**

HCI Solutions bietet Stammdaten für den Schweizer Gesundheitsmarkt an. Zusätzlich engagiert sich das Unternehmen im Bereich E-Health, um die Patienten- und Medikationssicherheit im Schweizer Gesundheitswesen zu erhöhen. Mit innovativen digitalen Lösungen wie Documedis® trägt HCI Solutions massgeblich zu einem sicheren und effizienten Schweizer Gesundheitswesen bei. Um die Qualität der Arzneimitteldaten sicherzustellen, führt HCI Solutions prozessintegrierte Kontrollen durch. Dabei überprüft das Unternehmen die Erfassung der Arzneimitteldaten nach dem Vier-Augen-Prinzip, während bei heiklen Wirkstoffen (zum Beispiel Blutverdünner) gar ein Sechs-Augen-Prinzip gilt. Täglich führt HCI Solutions stichprobenartige Qualitätskontrollen durch und alle zwei Wochen eine umfassendere Kontrolle. Jeder entdeckte Fehler wird dokumentiert und dessen Ursache untersucht. HCI Solutions ist nach ISO 9001:2015 und ISO 13485:2016 zertifiziert.

Das Qualitätsmanagementsystem (QMS) von Pharmacies beinhaltet Arbeitsanweisungen, sogenannte Standard Operating Procedures (SOPs), für alle relevanten Prozesse der Apotheken. Diese betreffen unter anderem die Arzneimittelherstellung und -abgabe, den Datenschutz, die Schweigepflicht, Hygiene oder auch die Entsorgung von Medikamenten. Die Einhaltung der SOPs in den einzelnen Apotheken werden regelmässig überprüft. Neben diesen angekündigten Audits finden in allen Apotheken anonyme Testkäufe und Anrufe sowie Inspektionen durch die Kantonsapotheker statt. Mehrmals pro Jahr führt Galenica für die Mitarbeitenden in den Apotheken Kurse zum QMS und den gesetzlichen Vorgaben durch. Für spezifische Gesundheitsdienstleistungen wie diverse Checks oder Impfungen absolvieren die Mitarbeitenden zertifizierte Kurse und erlangen Fähigkeitsausweise.

Als spezialisiertes Unternehmen in den Bereichen pharmazeutische Herstellungen und Home Care mit eigener Offizin-Apotheke legt die Bichsel Gruppe grossen Wert auf die Qualität der Produkte und Dienstleistungen. Das Unternehmen führt täglich zahlreiche chemische und mikrobiologische Analysen zur Kontrolle von Endprodukten, Rohstoffen und Packmitteln durch und verfügt über Herstellbewilligungen, GMP-Zertifikate (Good Manufacturing Practice der Europäischen Union) für Arzneimittel und EG-Zertifikate für Medizinprodukte nach der Richtlinie 93/42/EWG des Europäischen Rates.

Weitere Informationen zu Zertifikationen und Qualitätssysteme finden sich im Kapitel Nachhaltige und ethische Unternehmensführung.

### **Laufende Überwachung aller Produkte**

Die Produktsicherheit wird bei Verfora durch verschiedene Herangehensweisen überprüft und sichergestellt. Dabei überprüft Verfora durch initiale und regelmässig wiederkehrende Audits die Qualifikation der Lohnhersteller, wobei die Einhaltung der GMP-Leitlinien bewertet wird und eingehalten werden muss, so dass jederzeit sichere Produkte für den Patienten hergestellt werden können. In den Audits werden auch die Aspekte von Umwelt, Gesundheit und Sicherheit innerhalb der Partnerfirmen betrachtet. Anschliessend werden die Produkte, bevor sie auf den Markt gebracht werden, genau untersucht, dass sie gemäss den GMP-Leitlinien hergestellt und geprüft sind, sowie alle definierten Spezifikationen erfüllen. Wie alle Medikamente durchlaufen auch die Produkte von Verfora eine präklinische und eine klinische Überprüfung, die die Sicherheit und Wirksamkeit der Produkte gewährleistet. Sobald die Produkte auf dem Markt sind, steht bei Verfora die Pharmakovigilanz im Zentrum der Sicherheitsbestrebungen, das heisst die kontinuierliche Überwachung aller Produkte. Alle neuen Mitarbeitenden von Verfora werden im Bereich Pharmakovigilanz geschult und erhalten eine Checkliste mit Informationen, welche Schritte im Fall von Nebenwirkungen unternommen werden müssen.

Zudem finden jedes Jahr Pharmakovigilanz-Schulungen für alle Mitarbeitenden statt. Auch prüft das Unternehmen Inserate und Werbeplakate für Produkte systematisch auf ihre Richtigkeit. Parallel zur Pharmakovigilanz werden die Produkte bis zum Ende ihrer Laufzeit regelmässig im Labor analysiert, so dass mögliche Qualitätsabweichungen frühzeitig erkannt und behoben werden können.

### **Fachliche Kompetenz der Mitarbeitenden fördern**

2024 haben 101 Apothekerinnen und Apotheker den Kurs zum Qualitätsmanagement erfolgreich absolviert. Auch in der Grundausbildung der Pharma-Assistenten EFZ sind die Themen Qualitätsmanagement und Patientensicherheit zentral.

Bei der Einführung von neuen Medikamenten bietet Verfora nach Bedarf Schulungen für die Apotheken an, um die fachlichen Kompetenzen der Mitarbeitenden zu fördern und dadurch die Sicherheit und Gesundheit der Patienten zu gewährleisten. 2024 führte Verfora 126 Schulungen für rund 11'000 Pharma-Assistentinnen und -Assistenten sowie Apothekerinnen und Apotheker durch.

### **Erhöhte Patientensicherheit dank E-Medikationslösung**

Die Digitalisierung ermöglicht neue, innovative Wege zur Steigerung der Patientensicherheit. Documedis® ist eine prozessintegrierte Lösung für eine erhöhte Medikations- und Patientensicherheit im Gesundheitssystem. Aufbauend auf den INDEX-Daten, bietet Documedis® spezifische E-Health-Applikationen und -Services rund um den Medikationsprozess an. Documedis® wurde bereits in Apotheken-, Ärzte- und Spitalsoftware implementiert.

Documedis® umfasst Clinical Decision Support Checks (CDS.CE). Mithilfe dieser Checks können Gesundheitsfachpersonen aus Arztpraxen, Spitälern, Apotheken, Spitex und Heimen die eingesetzte oder geplante Medikation des Patienten auf bekannte Risiken, Doppelmedikationen oder Allergien auf Wirkstoffe überprüfen. Aktuell sind 14 solcher CDS.CE Checks vorhanden. Der CDS.CE Check unterstützt somit die Leistungserbringer beim Verschreiben neuer Medikamente oder beim Ergänzen der Medikation. HCI Solutions baut die Funktionalität von Documedis® laufend aus. Seit 2023 ist zusätzlich das Modul Documedis® Vaccination verfügbar. Im Modul Vaccination können sowohl Impfungen dokumentiert als auch überprüft werden. Das Documedis®-Modul Primary Care Algorithms (PCA.CE) stellt mit Hilfe von Fragen (Algorithmen) die Möglichkeit einer gezielten Abklärung von Gesundheitsstörungen und Krankheiten zur Verfügung. Insgesamt gibt es 31 Algorithmen.

## Zielsetzung Patientensicherheit

Ziel	Status	Zieljahr	Messparameter	2024	2023
Wir erhöhen die Verwendung von Clinical Decision Support Checks (CDS.CE) auf 500 Millionen bis 2025 und auf 1 Milliarde bis 2030.	↗	2030	Anzahl CDS.CE Checks (Clinical Decision Support)	369 Mio. ▶	278 Mio.
Die Kundenzufriedenheit steht im Zentrum aller Aktivitäten. Mittels Weiterempfehlungsbereitschaft rNPS wird die Zufriedenheit der Endkunden systematisch gemessen und der Abstand im Vergleich zum Durchschnitt des Wettbewerbs ermittelt.	→	Jährlich	Zielerreichung rNPS	95.5% ▶	92.5%

▶ 2024 Daten extern geprüft (limited assurance)

↗ Realistisch

→ Teilweise verzögert/kritisch

↘ Kritisch

= Erreicht

× Nicht erreicht

Im Jahr 2024 konnte Galenica die Patientensicherheit weiter erhöhen. Im Berichtsjahr wurden von den Leistungserbringern 368'813'628 CDS-Checks<sup>1)</sup> durchgeführt, dies entspricht einer Zunahme von 33% (Vorjahr: 277'609'287). Die Zielerreichung bis 2025 respektive 2030 ist realistisch.

Die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden steht im Zentrum aller Aktivitäten. Um diese zu messen, wird der Net Promoter Score (NPS) der Apotheken Amavita, Sun Store und Coop Vitality angewendet und der Abstand im Vergleich zum Durchschnitt des Wettbewerbs ermittelt. Der NPS misst, inwiefern Konsumenten ein Produkt, eine Dienstleistung eine Marke bzw. Unternehmen weiterempfehlen würden. Das ambitionierte Ziel im Vergleich zum Wettbewerb konnte mit 95.5%<sup>1)</sup> nicht voll erreicht werden. Galenica kommuniziert die effektive Höhe bzw. den Abstand zum besten Wettbewerber aus Konkurrenzgründen nicht.

<sup>1)</sup> ▶ 2024 Daten extern geprüft (limited assurance)

## Beurteilung des Managementansatzes und der Massnahmen

- Qualitätsmanagement: Die QMS der Unternehmen der Galenica Gruppe werden regelmässig und systematisch überprüft.
- GDP-Leitlinien: Die regionalen Heilmittelinstitute kontrollieren periodisch die Einhaltung der GDP-Leitlinien.
- Pharmakovigilanz: Bei Verfora sind alle Mitarbeitenden verpflichtet, Meldungen von Fachpersonen sowie Patientinnen und Patienten zu Nebenwirkungen fristgerecht und vollständig an die verantwortliche interne Stelle weiterzuleiten. Zentral sind dabei Informationen zu Dauer, Verlauf und Auswirkung der Nebenwirkung sowie zur Dosierung und Dauer der Produktanwendung. Verfora dokumentiert und untersucht jede Meldung und leitet falls notwendig gezielte Massnahmen ein.

## Pharmakovigilanz: Weiterleitung von Meldungen

Aspekt	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020
<b>Pharmakovigilanz:</b>						
Weiterleitung von Nebenwirkungsmeldungen						
- Einhaltung der Frist zur Weiterleitung einer Nebenwirkungsmeldung						
	%	91	97	98	92	97

2024 hielten die Mitarbeitenden von Verfora bei 91% (Ziel: > 90%) der Meldungen die Frist zur internen Weiterleitung einer Nebenwirkungsmeldung ein. Bei Bichsel hielten die Verantwortlichen bei 100% der Meldungen die Frist zur Weiterleitung einer Nebenwirkungsmeldung an die Behörde ein.

# Versorgungs- und Beschaffungssicherheit

## Sozialbelange

Lieferengpässe in der Versorgungskette von Arzneimitteln nehmen weltweit zu, auch in der Schweiz. Wir sind bestrebt, eine möglichst hohe Verfügbarkeit der Arzneimittel sicherzustellen, um eine zuverlässige Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten. Um eine möglichst hohe Verfügbarkeit der Arzneimittel sicherzustellen, arbeiten wir eng mit Lieferanten zusammen. Ein IT-gestütztes Dispositionssystem unterstützt uns zudem dabei, die Beschaffungs- und Logistikprozesse zu optimieren.



## Management der wesentlichen Themen

Ursachen für die zunehmenden Versorgungsengpässe sind unter anderem eine zentralisierte Herstellung an wenigen Standorten in der Welt sowie Ausfälle oder Qualitätsprobleme in der Wertschöpfungskette. Als führende vollständig integrierte Gesundheitsdienstleisterin ist Galenica abhängig von der Lieferbereitschaft der Hersteller. Die Beschaffungssicherheit und die zuverlässige Versorgung der Bevölkerung mit Arzneimitteln werden somit immer wichtiger für Galenica. Die Herausforderung der COVID-19-Pandemie haben die Relevanz der Beschaffungs- und Versorgungssicherheit nochmals verstärkt. Eine zuverlässige Versorgung mit Arzneimitteln ist zentral für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Schweizer Bevölkerung.

### Dispositionssystem und Zusammenarbeit

Um eine möglichst hohe Verfügbarkeit der Arzneimittel sicherzustellen, arbeitet Galenica eng mit Lieferanten zusammen. Dank abgestimmten Prozessen informieren diese frühzeitig über mögliche Lieferengpässe. Ein IT-gestütztes Dispositionssystem unterstützt Galenica dabei, die Beschaffungs- und Logistikprozesse zu optimieren.

### Rechtzeitig auf kritische Engpässe reagieren

Die Logistikunternehmen der Galenica Gruppe überprüfen täglich das Lagersortiment im Pharmabereich und können so rechtzeitig auf Engpässe und eine erhöhte Nachfrage reagieren. Kommt es zu kritischen Engpässen oder erhöhter Nachfrage nach bestimmten Produkten, wie dies wegen COVID-19 immer wieder der Fall war, stellen die Logistikunternehmen den Betrieb rasch um. Nicht lebensnotwendige Produkte wie Kosmetika oder Parfümerieartikel werden dann vorübergehend nicht mehr geliefert, sofern dies notwendig ist, um die Lieferung der lebensnotwendigen Produkte sicherzustellen. Zudem wird die Bestellmenge pro Kunde reduziert, um Hamsterkäufe zu verhindern.

### Beurteilung des Managementansatzes und der Massnahmen

- Kennzahlen: Kennzahlen im Zusammenhang mit der Verfügbarkeit der Arzneimittel werden täglich erhoben, um rechtzeitig auf Engpässe und erhöhte Nachfragen reagieren zu können.

### Verfügbarkeit der Arzneimittel

Aspekt	Einheit	2024	2023	2022	2021
<b>Beschaffungs- und Versorgungssicherheit</b>					
Verfügbarkeit der Arzneimittel im Durchschnitt	%	99.0	98.8	99.0	99.6

Die Verfügbarkeit von Medikamenten ist weltweit eine grosse Herausforderung und betrifft selbstverständlich auch den Schweizer Markt. COVID-19 zeigte in den letzten Jahren deutlich auf, wie Unterbrüche in den globalen Lieferketten die lokalen Verfügbarkeiten negativ beeinflussen. Umso wichtiger ist es, dass diejenigen Medikamente, welche grundsätzlich verfügbar sind oder wieder verfügbar werden, schnellstens zu den Leistungserbringern gebracht werden können. Hier schaffen es die Logistikbetriebe von Galenica, diese Medikamente zu über 99% innerhalb von 24 Stunden schweizweit verfügbar zu machen und zu halten. Die Ende 2022 lancierte Initiative «Safety Stock» wird im Berichtsjahr weitergeführt. Dabei handelt es sich um eine gemeinsame Lösung von Galexis und Sandoz, die Sicherheitsbestände von generischen Medikamenten der Sandoz für die Behandlung chronischer Krankheiten zu erhöhen, um so kurz- oder mittelfristige Lieferengpässe in der Schweiz bestmöglich zu überbrücken. Im Zuge der Initiative «Safety Stock» wurden die Lager bei Galexis um fast eine halbe Million Packungen aufgestockt.

# Gesundheitsförderung

---

## Sozialbelange

Galenica hat das Ziel, für Menschen in den Apotheken, digital oder zu Hause die erste Anlaufstelle für Beratung im Gesundheitswesen zu sein und damit einen flächendeckenden und niederschweligen Zugang zu Gesundheitsdienstleistungen zu garantieren. Dieses Anliegen ist in der Unternehmensvision klar formuliert: «Gesundheit und Wohlbefinden liegen uns am Herzen. Dafür geben wir täglich unser Bestes.» Sie fasst zusammen, was unsere Arbeit im gesamten Galenica-Netzwerk so sinnvoll macht.



## Management der wesentlichen Themen

Gerade im Hinblick auf die Alterung der Bevölkerung sind Gesundheitsvorsorge und Prävention wichtige Massnahmen zur Förderung des Wohlbefindens und der Gesundheit der Schweizer Bevölkerung. Galenica hat diesen Ansatz in ihrer Strategie verankert.

Dank Galenicas Gesundheitsdienstleistungen erhalten Kundinnen und Kunden bei akuten Beschwerden in der Apotheke die nötige Beratung und auf Grundlage der Befundaufnahme bei Bedarf die entsprechenden Medikamente. Dabei kann es sich auch um rezeptpflichtige Medikamente handeln. Die Beratung erfolgt unkompliziert und kostengünstig und trägt zur schnellen Genesung der Patienten bei. Zur einfachen Abrechnung dieser Dienstleistungen kooperiert Galenica mit unterschiedlichen

Krankenversicherern, um in alternativen Krankenversicherungsmodellen die Apotheke als Erstversorgungsstandort zu fördern.

Ein weiterer Ansatz zur Gesundheitsförderung ist das Impfen. Neben der Grippe- und Zeckenimpfung können in vielen Kantonen in der Apotheke auch weitere Impfungen, wie z.B. gegen COVID-19, Starrkrampf, Keuchhusten oder Gürtelrose, verabreicht werden. Dabei erfolgt vor einer Impfung immer eine Abklärung der Impfeignung und eine Beratung. Auch bei Unternehmen stösst die Möglichkeit, sich in der Apotheke gegen die Grippe impfen zu können, zunehmend auf Interesse. 2024 konnten wir Kooperationen mit knapp 100 Unternehmen, die im Rahmen ihrer Gesundheitsinitiativen der Belegschaft eine kostenlose Grippeimpfung anbieten, abschliessen. Dank Documedis® Vaccination und dem Vac Check von HCI Solutions können Apotheken Impfungen digital dokumentieren und den Impfstatus elektronisch überprüfen. Auf dieser Basis können Kundinnen und Kunden umfassend beraten und wiederkehrende Impftermine geplant werden.

Zur Prävention von Krankheiten bietet Galenica in ihren Apotheken verschiedene weitere Vorsorgeuntersuchungen an. Der HerzCheck® ist das Präventionsangebot der Schweizerischen Herzstiftung und kann dabei helfen, das Herzinfarkt- und Hirnschlagrisiko zu ermitteln und gegebenenfalls präventiv entgegenzuwirken. Ausserdem bietet Galenica in ihren Apotheken Blutdruck- und Blutzuckermessungen sowie Allergieschnelltests an, die das Blut auf Antikörper gegen Allergene untersuchen. Wenn die Resultate dieser Checks vorliegen, werden die Kundinnen und Kunden von geschulten Fachpersonen beraten.

### Zielsetzung Gesundheitsförderung

Ziel	Status	Zieljahr	Messparameter	2024	2023
Wir steigern die Anzahl der durchgeführten Gesundheitsdienstleistungen jährlich um 10% bis 2027 (Basisjahr 2023)	↗	2027	Steigerung in % zum Vorjahr	39%	14%

- ↗ Realistisch
- Teilweise verzögert/kritisch
- ↘ Kritisch
- = Erreicht
- × Nicht erreicht

Das Angebot an Gesundheitsdienstleistungen wird kontinuierlich weiterentwickelt. Diese geht einher mit Weiterbildungen des Fachpersonals, mit Massnahmen zur Förderung der Bekanntheit des Angebots und mit Investitionen in diskrete Beratungszonen.

## Beurteilung des Managementansatzes und der Massnahmen

- Zielvorgaben aus der Unternehmensstrategie zum Ausbau von kostenpflichtigen Beratungen, Impfen und Prävention.
- Steigerung der in Anspruch genommenen Dienstleistungs- und Beratungsangebote in den Apotheken.
- Steigerung des Umsatzes durch Dienstleistungs- und Beratungsangebote in den Apotheken.

## Gesundheitsdienstleistungen

Aspekt	Einheit	2024	2023	2022
<b>Durchgeführte Gesundheitsdienstleistungen</b>				
Anzahl durchgeführte Gesundheitsdienstleistungen	Anzahl	193'000	138'000	121'000
Steigerung durchgeführte Gesundheitsdienstleistungen zum Vorjahr	%	39	14	

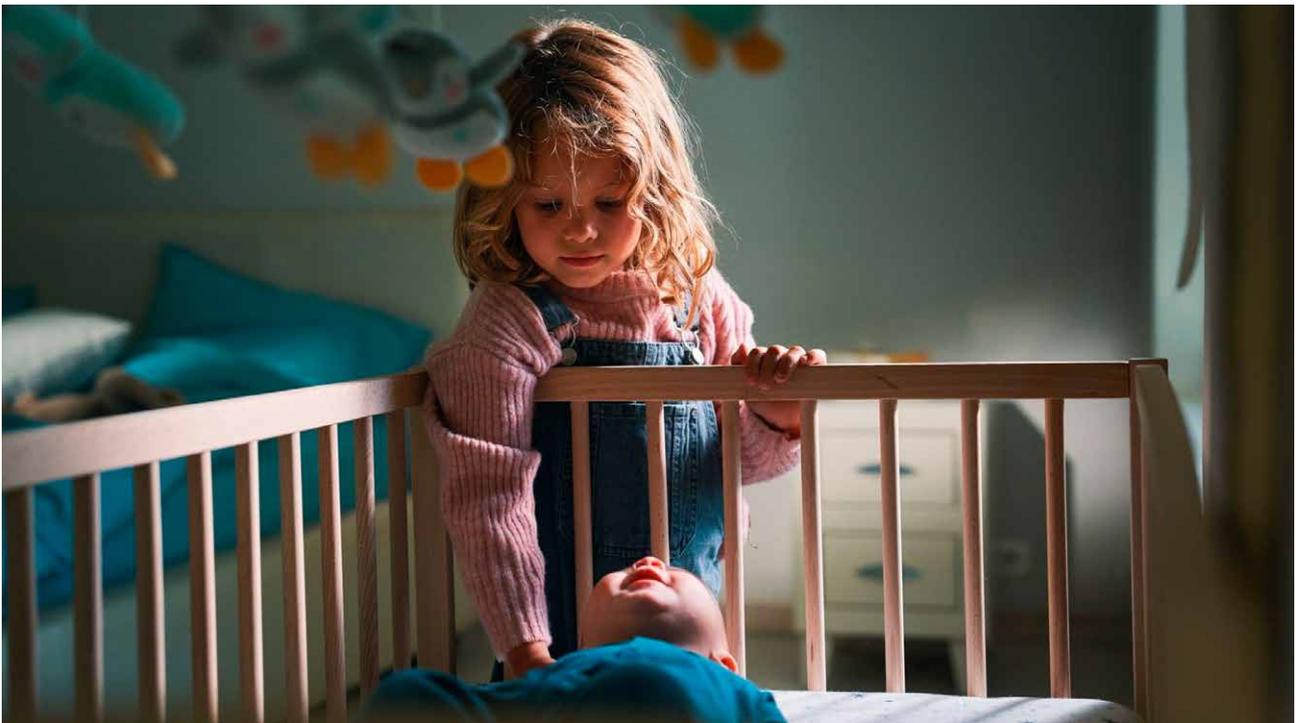
Die apothekenbasierte Grundversorgung ist ein zentraler Pfeiler im Schweizer Gesundheitssystem. Um das Kundenerlebnis in den Apotheken zu steigern und die Apotheke als erste Anlaufstelle bei Gesundheitsfragen weiter zu etablieren, hat Galenica 2024 nach einem erfolgreichen Pilotprojekt in zahlreichen Apotheken das Konzept «Beratung plus» eingeführt. Das Konzept wurde gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden entwickelt. Dabei ist «Beratung plus» kein neuer Service, sondern ein ganzheitlicher Ansatz für die Weiterentwicklung und Positionierung der Gesundheitsdienstleistungen in den Galenica Apotheken. Dass die Beratungsangebote und Gesundheitsdienstleistungen bei den Kundinnen und Kunden stark nachgefragt werden, zeigt sich in den Zahlen. Im Geschäftsjahr 2024 wurden in den Galenica Apotheken 193'000 kostenpflichtige Beratungs- und Dienstleistungsgespräche geführt, 39% mehr als im Vorjahr. Im Vordergrund stehen Beratungen zu häufigen gesundheitlichen Problemen wie Harnwegsinfektionen, Hautauffälligkeiten, Bindehautentzündungen oder auch erektile Dysfunktion.

# Soziales Engagement

---

## Sozialbelange

Galenica will als Unternehmensgruppe ihre soziale Verantwortung wahrnehmen. Seit Januar 2022 liegt der Fokus für unser soziales Engagement als Galenica Gruppe bei der Partnerschaft der Crowddonating-Plattform «there for you». Dieses Engagement passt zu Galenica, da verschiedene Projekte unterstützt werden, die Spendensammlung in digitaler Form zu Digitalisierungsstrategie von Galenica passt und sich die Antragsteller aktiv engagieren. Um auch regionale soziale Initiativen und Veranstaltungen berücksichtigen zu können, verfügen einzelne Unternehmen von Galenica über eigene Ressourcen und weitere Möglichkeiten, sich zu engagieren.



## Management der wesentlichen Themen

Als starke Partnerin im Schweizer Gesundheitsmarkt setzt sich Galenica auf allen Ebenen für das Wohl von Patientinnen und Patienten ein. Deshalb engagiert sich das Unternehmen auch für verschiedene soziale und humanitäre Projekte – sei es als Galenica Gruppe oder durch einzelne ihrer Unternehmen. Dazu gehören auch Spenden oder das Sponsoring von sozialen Initiativen und Veranstaltungen. Diese philanthropischen Aktivitäten leisten einen Beitrag zum Wohl der unterstützten Gemeinschaften und fördern deren Zusammenhalt.

### **Hauptpartnerin der Crowddonating-Plattform «there for you»**

«there for you» ist eine neutrale Plattform, auf der soziale und humanitäre Projekte, aber auch Initiativen aus den Bereichen Klimaschutz, Tierschutz und Kinderhilfe abgebildet werden. Galenica fokussiert ihr Engagement dabei auf aktuelle Projekte im Bereich Soziales und Humanitäres. Die konkreten Projekte, die Galenica unterstützt, werden gemeinsam mit den Mitarbeitenden der Galenica Gruppe bestimmt.

Das Ziel von «there for you» ist es, möglichst vielen Crowddonating-Projekten die Realisierung zu ermöglichen und damit aktiv zu helfen, wo geholfen werden muss. Dabei verpflichtet sich die Plattform zur sorgfältigen und gewissenhaften Auswahl der Einzelprojekte. Mit regelmässigen Updates sowie Video-Beiträgen bei Projektstart und -abschluss sorgt «there for you» für grösstmögliche Transparenz und zeigt den Unterstützern auf, wo und wie ihr Geld eingesetzt wird. Im Jahr 2024 wurden sowohl im Frühling wie im Herbst mehrere Projekte auf dem Intranet vorgestellt und die Mitarbeitenden konnten mit ihrer Stimme die Anteile des Gesamtspendenumfangs verteilen. Unter den Projekten befanden sich auch solche, die von Galenica-Mitarbeitenden bei «there for you» eingereicht wurden und damit eine Unterstützung von Galenica erhielten.

### **Weitere Engagements**

Galexis unterstützt die Stiftung Sternschnuppe bereits seit vielen Jahren mit einem jährlichen Beitrag von CHF 10'000. Die Stiftung nutzt dieses Geld, um Kinderwünsche von Kindern mit Krankheit oder Beeinträchtigung zu erfüllen. Alloga arbeitet bereits seit mehreren Jahren mit SAZ Burgdorf zusammen und beschäftigt ein kleines Team in unserer Konfektionierabteilung im Sinne eines sozialen Engagements.

Das von Pharmacieplus SA und seinen Partnern Galexis AG und UFD konzipierte Programm «Social Kilometre» zählt jeden Kilometer, den die Fahrzeuge der Pharmacieplus-Apotheken, die mit uns Grosshändlern zusammenarbeiten, im Jahr zurücklegen. Das gemeinsame Ziel ist es, einem ausgewählten Verband einen Rappen für jeden gefahrenen Kilometer zu zahlen.

UFD unterstützt zudem den Tessiner Verband der Apothekenassistentinnen und -assistenten (ATAF) auf vielfältige Weise, um die berufliche Entwicklung und die Qualität der Ausbildung zu fördern. Dieses Engagement umfasst neben einer finanziellen auch logistischen Unterstützung oder das Anbieten von praxisnahen Schulungen mit Partnern.

Verfora hat als Hauptsponsorin die Erstellung und Produktion eines Buches für Kinder unterstützt. Gemeinsam mit dem Kinderbuchautor Alexander Volz hat das Kinderspital Zürich (KISPI) einen «Mut-Guide» erstellt, den sie an alle Kinder verteilen wollen, die in der Schweiz wegen schwerer Erkrankungen ins Spital eingeliefert werden – denn ein schwerkrankes Kind wird oft in mehreren Spitälern betreut.

Durch das Aufräumen für den Umzug des Hauptsitzes von Galenica konnten diverse Möbel und Kunstgegenstände an die Mitarbeitenden veräussert werden. Dieser Verkauf hat einen Erlös von über CHF 10'000 eingebracht, der an vier Berner Organisationen gespendet wurde.

### **Beurteilung des Managementansatzes und der Massnahmen**

- Über die konkrete Projektbeteiligung bei «there for you» entscheiden die Mitarbeitenden.
- Diverse Unternehmen der Galenica Gruppe unterstützen vor allem für sie relevante und regionale Organisationen.

# Arbeitnehmerbelange



# Attraktiver Arbeitsplatz

## Arbeitnehmerbelange

Die Mitarbeitenden sind entscheidend für den Erfolg der Galenica Gruppe. Als attraktive Arbeitgeberin bietet Galenica ihren Mitarbeitenden deshalb zeitgemässe Anstellbedingungen und Benefits. Zudem fördert Galenica eine offene und inklusive Unternehmenskultur sowie moderne Arbeitsplätze und Zusammenarbeitsformen.



## Management der wesentlichen Themen

7'971 Mitarbeitende engagieren sich bei Galenica, um mit professionellen Dienstleistungen die vielfältigen Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden zufriedenzustellen. Als zentrale Arbeitgeberin im Schweizer Gesundheitsmarkt leistet Galenica einen wichtigen Beitrag für die Schweizer Volkswirtschaft und unterstützt ein nachhaltiges Arbeits- und Wirtschaftswachstum. Ein attraktiver Arbeitsplatz zeichnet sich für Galenica nicht nur durch moderne Arbeitsplätze und zeitgemässe Anstellungsbedingungen aus, sondern insbesondere durch einen offenen und wertschätzenden Umgang miteinander. Dies hat einen positiven Einfluss auf das Wohlbefinden, die Zufriedenheit sowie die Motivation der Mitarbeitenden. Motivierte und zufriedene Mitarbeitenden sind loyaler und produktiver. Ferner spielen die Verankerung der Unternehmenswerte – unsere drei Schlüsselwerte – eine wertschätzende Führungskultur sowie flexible Arbeitsmodelle («life domain balance») wichtige Rollen. Die Mitarbeitendenmotivation ist zudem eng verknüpft mit der Aus- und kontinuierlichen Weiterbildung, die eine berufliche sowie persönliche Entwicklung ermöglicht. Galenica fasst deshalb sämtliche Fragen im

Zusammenhang mit der Beschäftigung von kompetenten und motivierten Mitarbeitenden unter dem Aspekt der Mitarbeitendenmotivation und -entwicklung zusammen. Unter «Gesundheit am Arbeitsplatz» sowie «Gleichberechtigung und Diversität» sind weitere relevante Mitarbeitenden-Themen ausgeführt.

### **Drei Schlüsselwerte**

Die drei Schlüsselwerte begleiten die Mitarbeitenden bei allen Tätigkeiten und sind die Basis für das gemeinsame Verständnis von Zusammenarbeit und wie sie miteinander umgehen:

- Wir begeistern Kunden.
- Wir handeln unternehmerisch.
- Wir schaffen Vertrauen.

### **Verantwortlichkeiten und Strategie**

Der Bereich People & Culture ist für das Personalmanagement verantwortlich und ist eine wichtige Partnerin für die Transformation und Kulturentwicklung innerhalb der Organisation. Die Handlungsschwerpunkte umfassen unter anderem Beratung und Coaching von Führungskräften, Nachwuchsförderung, eine gezielte und nachhaltige Personalentwicklung, die Gesundheit am Arbeitsplatz und die Förderung einer inklusiven Unternehmenskultur. Erfolgskritisch ist die Positionierung von Galenica als attraktive und moderne Arbeitgeberin (Employer of Choice) nicht nur im Kontext des Fachkräftemangels, sondern auch in Bezug auf das Gewinnen von jungen Talenten. Weitere relevante Themen sind das Fördern und Nutzen von neuen Arbeitsformen und -methoden sowie Effizienzgewinne durch die Digitalisierung von HR-Prozessen. Seit 2023 ist die Chief People & Culture Mitglied der Geschäftsleitung. Damit unterstreicht Galenica die strategische Relevanz von Human Resources. People & Culture hat sich im Berichtsjahr intern neu ausgerichtet und die Digitalisierung von HR-Prozessen vorangetrieben.

### **Personalpolitik, Personalreglement und Arbeitszeitreglement**

Die Personalpolitik der Galenica Gruppe basiert auf den oben genannten Unternehmenswerten und setzt die verbindlichen Leitplanken für das Human Resource Management (HRM). Diese Leitplanken gelten für die gesamte Gruppe. Die Personalpolitik thematisiert, wie Galenica als Arbeitgeberin mit ihren Mitarbeitenden umgehen will und was sie von den Mitarbeitenden erwartet. Das Personal- und das Arbeitszeitreglement von Galenica richten sich an alle Mitarbeitenden und beinhalten Informationen und Vorschriften betreffend Arbeitszeit, Salär oder Personalversicherungen.

### **Tarifverträge**

Bei Galenica untersteht niemand einer Tarifverhandlungsvereinbarung. Galenica bietet allen Mitarbeitenden faire und attraktive Anstellungsbedingungen.

### **Vereinbarung von Privatleben und Beruf**

Damit sich Privatleben und Beruf besser miteinander vereinbaren lassen, bietet Galenica flexible Arbeitszeitmodelle an. So können die Mitarbeitenden, abhängig von ihrer Tätigkeit und nach Absprache mit der Führungsperson, von zu Hause arbeiten. Teilzeitarbeit ist besonders im Bereich von Pharmacies Sales weit verbreitet, und es besteht die Möglichkeit Apotheken in Co-Geschäftsleitungen zu führen. Weiter können die Mitarbeiterinnen den Mutterschaftsurlaub mit einem unbezahlten Urlaub verlängern und Mitarbeiter erhalten einen Vaterschaftsurlaub von zehn Tagen, wobei die 100-prozentige Lohnfortzahlung, im Gegensatz zur gesetzlichen Pflicht, erhalten bleibt.

### **Mitarbeitenden-Umfrage «Opinio»**

Die Mitarbeitenden-Umfrage «Opinio» hat bei Galenica Tradition. Seit 2020 wird sie nicht mehr nur alle drei Jahre, sondern jährlich durchgeführt. Damit kann Galenica schneller und zielgerichteter auf Veränderungen bei der Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeitenden reagieren. Im Jahr 2024 haben 76% aller Mitarbeitenden an der Umfrage teilgenommen. Die Rücklaufquote ist im Vergleich zum Vorjahr somit 4% höher. Die Mitarbeitendenmotivation ist mit einem gruppenweiten Wert von 76<sup>1)</sup> bei 100 möglichen Punkten im Vergleich zum Vorjahr unverändert und damit erfreulich stabil geblieben. Mit 75 von 100 Punkten liegt der Mitarbeitenden-Weiterempfehlungswert um einen Punkt tiefer als im Vorjahr. Seit 2023 wird die Mitarbeitenden-Umfrage nur noch online durchgeführt.

<sup>1)</sup> ► 2024 Daten extern geprüft (limited assurance)

### **Austausch und Engagement der Mitarbeitenden fördern**

Die Personalkommissionen sind wichtige Anlaufstellen für die Anliegen aller Mitarbeitenden, die von allgemeinem Interesse sind und mit der Geschäftsleitung diskutiert werden sollen. Umgekehrt konsultiert die Geschäftsleitung die Personal- oder Betriebskommission in relevanten Personalthemen, die alle oder eine grosse Mehrheit betreffen, wie zum Beispiel Anstellungsbedingungen. Die Betriebskommission setzt sich aus den Präsidenten aller Personalkommissionen zusammen. Zweimal pro Jahr findet ein Austausch zwischen der Betriebskommission und der Chief People & Culture statt. Abhängig von den Agendapunkten sind weitere Geschäftsleitungsmitglieder eingeladen. Dabei werden Themen diskutiert, die über die lokalen Anliegen der Personalkommissionen in den einzelnen Geschäftsbereichen hinausgehen. Die Personalkommissionen kommen in der Regel mehrmals jährlich zusammen und werden auch über die Themen und Beschlüsse der Sitzungen der Betriebskommission informiert.

### **Verschiedene Kommunikationsplattformen**

Der persönliche, direkte Austausch unter den Mitarbeitenden aus allen Sprachregionen der Schweiz und aus mehr als 85 Nationen steht im Zentrum der Kommunikationsbestrebungen von Galenica mit dem Ziel, Wissensaustausch und die Zusammenarbeit aktiv zu fördern. Dafür bieten die verschiedenen physischen und digitalen Informationsveranstaltungen und Management-Meetings der Geschäftsbereiche und Unternehmen eine gute Gelegenheit. Über aktuelle Themen aus allen Unternehmensbereichen wird an Anlässen sowie über das Intranet, das G-Net, informiert. Weiter erscheint das Mitarbeitenden Magazin «Spot» in digitaler Form. Dieses ist auch extern abrufbar und erlaubt es auch Partnern und Familienangehörigen, an den Entwicklungen in der Galenica-Welt teilzuhaben.

### **Wissen und Austausch der Mitarbeitenden fördern**

Bei der Logistik und beim Verkauf von Pharmazeutika sind die Mitarbeitenden mit ihrem Fachwissen entscheidend. Als erfolgreiches Unternehmen will sich Galenica mit dem Markt weiterentwickeln und Trends setzen. Die Wandlungsfähigkeit von Galenica gründet auf dem Engagement und Teamgeist von allen Mitarbeitenden. Um dies zu erhalten, fördert Galenica die persönliche und berufliche Entwicklung der Mitarbeitenden stetig.

Um die Geschichte, Kultur und Strategie der Galenica Gruppe und ihrer Unternehmen zu vermitteln, werden die neuen Mitarbeitenden jeweils zu einem Einführungstag (Discover Galenica) eingeladen.

Die kontinuierliche Personalentwicklung und die Führungsarbeit der Zukunft stehen im Zentrum des gruppenübergreifenden Personalentwicklungsprogramm «Move». Dieses steht für Agilität und Flexibilität und widerspiegelt das Personalentwicklungsangebot. Es umfasst Module im Bereich Fachausbildung sowie Führungs- und Persönlichkeitsentwicklung für unterschiedliche Stufen. Im Jahr 2024 hat Galenica 31 Module mit 505 Mitarbeitenden durchgeführt.

Um gruppenweit sowie auf allen Stufen ein Talent-Management-Programm anzubieten, wurde im Jahr 2024 das Talent Programm «Executive Galenica» konzipiert. Dieses neue Format startet 2025 und richtet sich an Mitglieder des Senior Managements. Die Teilnehmenden profitieren von einer individuellen und fachlichen Weiterentwicklung mithilfe externer Coaches oder Bildungspartnern. Im Rahmen von Projektarbeiten erarbeiten die Teilnehmenden strategisch relevante Geschäftsfälle. Dieses Programm ist eine weitere wichtige Ergänzung für unsere mittel- bis langfristige interne Nachfolgeplanung.

Das Talent-Management-Programm «Expert Galenica» ist für Mitarbeitenden auf Management-Stufe sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern. Die Teilnehmenden gestalten ihren persönlichen Entwicklungsweg selbst und werden durch einzelne Workshops auf ihrem Lernpfad unterstützt. Im Jahr 2024 nahmen 22 Mitarbeitende am Talent-Management-Programm «Expert Galenica» teil.

Nicht zuletzt haben Talente auf Mitarbeitenden-Stufe die Möglichkeit, sich innerhalb des Programms «Explore Galenica» persönlich und beruflich weiterzuentwickeln, die Galenica Gruppe besser kennenzulernen und so ihr Netzwerk auszubauen. 2024 nahmen 15 Mitarbeitende an diesem neuen Talent-Management-Programm teil.

Mit der Schaffung der «Pharmacies Academy» wurde im Berichtsjahr ein grosser Schritt für ein zentralisiertes Fort- und Weiterbildungsangebot für die Mitarbeitenden in den Apotheken gemacht. Dieses Angebot ist ab 2025 über die Lernplattform e-progress verfügbar und wird durch überarbeitete und harmonisierte Prozesse unterstützt. Die Ausbildungsprioritäten werden künftig gemeinsam mit den Anspruchsgruppen auf die strategischen Ziele von Galenica abgestimmt.

Galenica unterstützt Mitarbeitende auch bei externen Weiterbildungen finanziell und/oder zeitlich, sofern diese mit der aktuellen Tätigkeit zusammenhängen und einen Mehrwert für das Unternehmen bieten. Mehr Informationen dazu finden sich im Kapitel Aus- und Weiterbildung.

### **Sicherung der Fachkräfte**

In der Schweiz ist die Fachkräftesicherung eine grosse Herausforderung, insbesondere auch in den Gesundheitsberufen und der Informatik. Zusätzlich zur Knappheit nehmen die Anforderungen bezüglich Ausbildung und Kompetenzen laufend zu. Für Galenica spielt die Sicherung von Fachkräften insbesondere im Bereich Pharmacies eine zentrale Rolle, da die Führung von Apotheken gutes, qualifiziertes Personal erfordert. Mit fortschreitender Digitalisierung des Schweizer Gesundheitswesens ist Galenica vermehrt auf IT- und E-Commerce-Fachleute angewiesen. Wir setzen uns für die Gewinnung und Sicherung von Fachkräften ein. Dies umfasst die Förderung und Erhaltung innerhalb sowie die Rekrutierung von Fachkräften ausserhalb des Unternehmens. Damit unterstützt Galenica ein nachhaltiges Arbeits- und Wirtschaftswachstum in der Schweiz.

Galenica prüft ihre Rekrutierungsaktivitäten laufend und passt sich den ständig wechselnden Verhältnissen und dem spürbaren Fortschritt des Fachkräftemangels am Arbeitsmarkt an. Die Rekrutierungsstrategie von Galenica umfasst Massnahmen für den Arbeitgeberauftritt, die Positionierung sowie das Hochschulmarketing für Studenten. Galenica will die Studierenden bereits während der Ausbildung ansprechen und für eine Karriere innerhalb der Galenica Gruppe motivieren. Seit 2023 sind die Rekrutierungsaktivitäten gruppenweit zentralisiert. Mit der verstärkten Präsenz auch auf den sozialen Medien wird neben der Positionierung als vielseitige und moderne Arbeitgeberin vor allem das Community Management gestärkt.

### **Mitarbeitende am Erfolg beteiligen**

Galenica beteiligt alle Mitarbeitenden am Erfolg des Unternehmens. Die Höhe der Beteiligung wird jeweils auf der Basis des Gruppenergebnisses im Vergleich zum Vorjahr ermittelt. In der Schweiz wohnhafte Mitarbeitende von Galenica können jährlich zwischen 20 und 80 Aktien von Galenica zu einem Vorzugspreis kaufen, unabhängig vom Beschäftigungsgrad. 2024 nahmen 15.0% der Mitarbeitenden an diesem Programm teil (Vorjahr: 19.8%). Die erworbenen Mitarbeiteraktien sind während drei Jahren ab Kaufdatum gesperrt.

Bei den Mitgliedern des Senior Managements (SMT) und des Managements (MT) erfolgt die Erfolgsbeteiligung anteilmässig im jährlichen Bonus. Dieser ist abhängig von quantitativen und qualitativen Zielen. Das aktienbasierte Vergütungsprogramm LTI (siehe Vergütungsbericht) für Mitglieder der Geschäftsleitung sowie bestimmte Mitglieder des SMT orientiert sich an der Langzeitperformance, wobei die Vergütung über einen Zeitraum von drei Jahren zurückbehalten wird. Seit 2023 hat Galenica gemeinsame bonusrelevante Ziele für die Geschäftsleitung, Mitglieder des Senior Managements und Managements. Diese betreffen neben finanziellen Zielen die Kunden- und Mitarbeitendenzufriedenheit und sollen den Netzwerkgedanke sowie die Ausrichtung auf soziale Ziele stärken.

### Personalvorsorge

Die von der Galenica unabhängige Galenica Pensionskasse bietet ihren Versicherten im Rahmen der zweiten Säule einen umfassenden Schutz gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod. Die Leistungen sind im Vorsorgereglement geregelt und übersteigen die Mindestleistungen gemäss Bundesgesetz über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Die Pensionskasse wird nach dem Prinzip des Beitragsprimats geführt.

### Zielsetzung attraktiver Arbeitsplatz

Ziel	Status	Zieljahr	Messparameter	2024	2023
Mitarbeitenden Umfrage «Opinio»: Wir erhöhen die Teilnahmequote um jährlich 1%-Punkt und halten die Motivations- und Weiterempfehlungsrate (Basisjahr 2023).	=	Jährlich	Motivationsrate	76/100 (Motivation) ▶	76/100 (Motivation)
			Weiterempfehlung	75/100 (Weiterempfehlung)	76/100 (Weiterempfehlung)
			Teilnahmequote	76% (Teilnahmequote)	72% (Teilnahmequote)
Wir reduzieren die Besetzungsdauer (time-to-hire) um 10% bis 2027 (Basisjahr 2023 für Pharmacies Sales, 2024 für alle anderen Bereiche)	→	2027	Time to hire (Zeitpunkt Erfassung Stellenantrag – Anstellung)	IT: 126 Tage Pharmacies: 92 Tage	IT: 125 Tage Pharmacies: 90 Tage

▶ 2024 Daten extern geprüft (limited assurance)

- ↗ Realistisch
- Teilweise verzögert/kritisch
- ↘ Kritisch
- = Erreicht
- × Nicht erreicht

Da sich der Fachkräftemangel weiter zugespitzt hat, konnte das Ziel nicht erreicht werden. Die Besetzungsdauer (time-to-hire) für den Bereich IT lag 2024 bei rund 126 Tagen und bei Pharmacies bei rund 92 Tagen. Galenica wird den Rekrutierungsprozess weiter optimieren. Dies mit dem Ziel, die Besetzungsdauer zu reduzieren und dadurch einen Beitrag zur Fachkräftesicherung zu leisten.

### Beurteilung des Managementansatzes und der Massnahmen

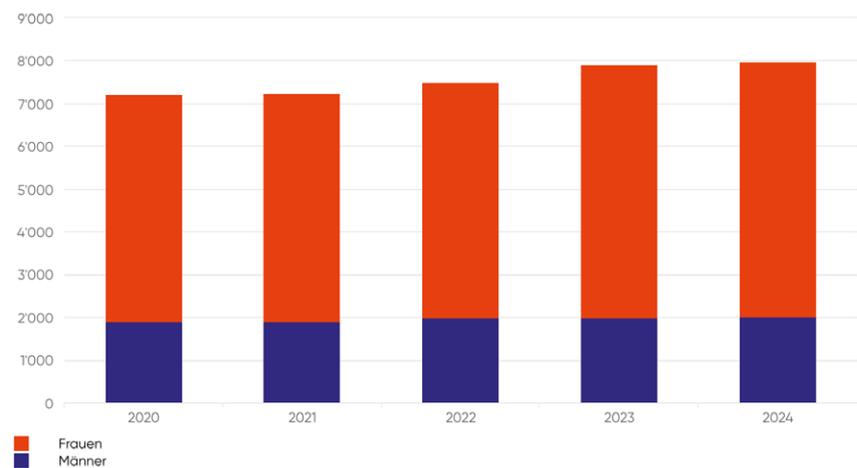
- Kennzahlen: Zentrale Personalkennzahlen, wie beispielsweise die Personalfuktuation, werden gruppenweit halbjährlich erhoben und analysiert.
- Kennzahlen: Weitere zentrale Personalkennzahlen, wie beispielsweise «time-to-hire», im Zusammenhang mit der Rekrutierung werden regelmässig erhoben, um die Umsetzung der Rekrutierungsstrategie sowie die Erreichung der Ziele zu prüfen.
- Mitarbeitendenzufriedenheit und -motivation: Im Rahmen der jährlichen Mitarbeiterumfrage wird die Zufriedenheit und Motivation der Mitarbeitenden evaluiert. Die Geschäftsleitung setzt sich mit den Ergebnissen, insbesondere den kritischen Punkten, auseinander und leitet wirkungsvolle Massnahmen ab.
- Mitarbeitendengespräche: Im Rahmen von jährlichen Gesprächen wird die Leistung der Mitarbeitenden bewertet und diskutiert. Dabei spielt auch das Thema Weiterbildung eine zentrale Rolle.

## Beschäftigung

Aspekt	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020
<b>Mitarbeitende<sup>1)</sup></b>	Anzahl	7'971	7'902	7'608	7'239	7'205
nach Geschlecht						
- Frauen	Anzahl	5'958	5'916	5'510	5'351	5'308
- Männer	Anzahl	2'013	1'986	1'981	1'888	1'897
nach Beschäftigungsverhältnis						
- Vollzeit	Anzahl	4'511	4'459	4'250	4'181	4'166
- Vollzeit (Frauenanteil)	%	65.0	64.5	74.0		
- Teilzeit (< 90%)	Anzahl	3'460	3'443	3'241	3'058	3'039
- nicht garantierte Arbeitszeit	Anzahl	303	293	266		
- nicht garantierte Arbeitszeit (Anzahl Frauen)	%	78.1	72.7	66.9		
<b>Mitarbeiterfluktuation</b>	%	10.8	12.0	14.6	14.5	10.6

<sup>1)</sup> per 31. Dezember

### Anzahl Mitarbeitende der Galenica Gruppe 2020–2024



Galenica ist 2024 weitergewachsen. Ende 2024 zählte die Galenica Gruppe 7'971 Mitarbeitende, was einer Zunahme von 0.8% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Fast alle Mitarbeitenden sind in der Schweiz tätig, welche wir als eine Region betrachten. Die Daten werden aus den verschiedenen Personalmanagementsystemen exportiert und konsolidiert. Der Personalbestand der Galenica Gruppe unterliegt keinen signifikanten saisonalen Schwankungen.

Der Frauenanteil liegt bei rund 75% und ist mit Blick auf die vergangenen fünf Jahre relativ konstant geblieben. 43% der Mitarbeitenden arbeiten Teilzeit, das heisst in einem Pensum unter 90%. Der Anteil der Teilzeitarbeitenden ist stabil. Der Anteil der Kadermitarbeitenden an allen Mitarbeitenden ist im Jahr 2024 leicht gestiegen und liegt bei 10%. Von 2020 bis 2024 hat sich der Anteil der weiblichen Kadermitarbeitenden von 51% auf knapp 54% erhöht. Die Mitarbeiterfluktuation von Galenica lag 2024 bei 10.8% und war somit um 1.2%-Punkte tiefer als im Vorjahr.

Zusätzlich zu den eigenen Mitarbeitenden werden bei Bedarf temporär angestellte Mitarbeitende im Stundenlohn hinzugezogen, insbesondere in der Logistik und im Transportbereich. Diese werden über Partner beigezogen, bei denen sie unter Vertrag stehen. Genauere Angaben zu den temporären Mitarbeitenden sind nicht verfügbar, da diese nicht in allen unseren Personalsystemen erfasst werden. Während des Berichtsjahrs kommt es zu saisonalen Schwankungen, insbesondere vor dem Weihnachtsgeschäft besteht ein grösserer Bedarf an temporären Mitarbeitenden. Die Geschäftstätigkeiten werden grösstenteils von Mitarbeitenden der Galenica Gruppe ausgeführt.

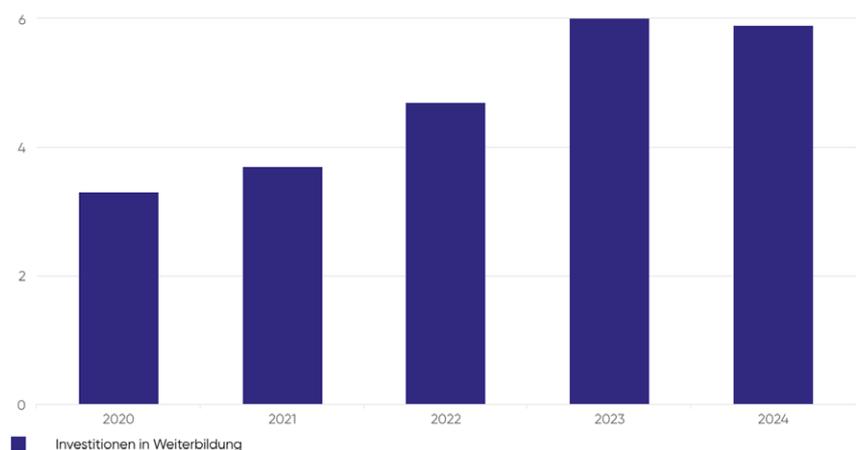
Galenica nimmt keine Aufschlüsselung der neu eingestellten Mitarbeitenden nach Region vor. Zudem liegt aufgrund der unterschiedlichen Personalsysteme keine Aufschlüsselung der Mitarbeiterfluktuation nach Altersgruppe, Geschlecht und Region vor.

## Aus- und Weiterbildung

Aspekt	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020
Investitionen in Weiterbildung	Mio. CHF	5.9	6.0 <sup>1)</sup>	4.7 <sup>1)</sup>	3.7	3.3
Lernende in Ausbildung	Anzahl	944	896	838	823	808
Lehrabgänger im Berichtsjahr	Anzahl	222	268	278	244	274

<sup>1)</sup> Werte angepasst

Investitionen in Weiterbildung in Mio. CHF 2020–2024



Insgesamt hat Galenica im Berichtsjahr rund CHF 5.9 Mio. in die Weiterbildung der Mitarbeitenden investiert.

Der Bereich Pharmacies bietet in Zusammenarbeit mit der Universität Basel den CAS-Studiengang «Betriebsführung für Apotheker/-innen» an. 2024 haben 17 Mitarbeitende den CAS-Studiengang erfolgreich absolviert.

Weiter übernimmt Pharmacies die Kosten für die Weiterbildung zum «Fachapotheker in Offizinpharmazie» (FPH Offizin). Aufgrund der Revision des Medizinalberufegesetzes (MedBG) müssen diplomierte Apothekerinnen und Apotheker diesen eidgenössischen Weiterbildungstitel erwerben, wenn sie als Verantwortliche in einer Apotheke tätig sein wollen. Galenica setzt sich dafür ein, dass möglichst alle Apothekerinnen und Apotheker diese Weiterbildung absolvieren können. 2024 haben 64 Mitarbeitende die Weiterbildung absolviert.

Ebenfalls vor dem Hintergrund der Revision des MedGB hat Galenica gemeinsam mit einem externen Anbieter die Weiterbildung FPH-Fähigkeitsausweis «Anamnese in der Grundversorgung» entwickelt. Mit dieser Weiterbildung werden die Kompetenzen der Apothekerinnen und Apotheker im Bereich der Grundversorgung gestärkt. Sie werden damit befähigt, Diagnosen für Bagatellerkrankungen zu stellen und ein entsprechendes rezeptpflichtiges Medikament abzugeben. 2024 verfügten bereits 618 Apothekerinnen und Apotheker über diesen Ausweis.

Zusätzliche Weiterbildungsangebote in den Apotheken sind der FPH-Fachausweis Impfen, spezifische Schulungen für die Antigen-Schnelltests sowie ein E-Learning-Modul zur Anwendung von Algorithmen und Software im Bereich «Primary Care». 2024 verfügten 813 Mitarbeitende über den Fachausweis Impfen.

### **Ausbildung von Lernenden**

Galenica engagiert sich intensiv für den Fachkräftenachwuchs: 2024 bildete die Gruppe 944 Lernende – 839 junge Frauen und 105 junge Männer – in ihren Unternehmen aus. Davon schlossen 222 die Lehre ab, viele mit Bravour. Nach Abschluss der Ausbildung erhielten 154 Lehrabgänger einen Arbeitsvertrag innerhalb der Gruppe, was 69.4% aller erfolgreichen Abschlüssen entspricht.

### **Prozentsatz der Angestellten, die eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten**

Alle Mitarbeitenden mit einem unbefristeten Vertrag erhalten eine regelmässige Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung im Rahmen der jährlichen Mitarbeitergespräche.

# Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz

## Arbeitnehmerbelange

Galenica beugt Verletzungen der körperlichen oder psychischen Integrität ihrer Mitarbeitenden am Arbeitsplatz vor und ist bestrebt, mögliche Gesundheitsrisiken frühzeitig zu erkennen und eine rasche Rückkehr nach Krankheit oder Unfall zu gewährleisten. Ein sicherer und gesunder Arbeitsplatz erhöht die Zufriedenheit und die Effizienz der Mitarbeitenden. Wir sind überzeugt, dass wir durch das Vermeiden von Unfällen und arbeitsbedingten Krankheiten erhebliche Kosten einsparen können.



## Management der wesentlichen Themen

Die physische und psychische Gesundheit der Mitarbeitenden hat bei Galenica selbstredend einen hohen Stellenwert. Das Thema umfasst die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf das physische und psychische Wohlergehen aller Mitarbeitenden. Vor allem in den Bereichen Wholesale & Logistics und Pharmacies besteht ein erhöhtes Unfallrisiko, weshalb dort Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz eine besondere Rolle spielen. Galenica ist verpflichtet, jeglicher Verletzung der körperlichen oder psychischen Integrität ihrer Mitarbeitenden am Arbeitsplatz vorzubeugen, womit neben dem persönlichen Leid auch Kosten minimiert werden. Zudem ist Galenica bestrebt, mögliche Gesundheitsrisiken

frühzeitig zu erkennen und eine rasche Rückkehr nach Krankheit oder Unfall zu gewährleisten. Galenica leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Gesundheit und zum Wohlergehen ihrer Mitarbeitenden.

### **Vorkehrungen für Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit**

Galenica trifft Vorkehrungen zum Schutz der Gesundheit und für die Sicherheit der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz gemäss den Richtlinien der Eidgenössischen Koordinationskommission für Arbeitssicherheit (EKAS). Galenica hat per Ende 2024 ein Konzept für das unternehmensweite betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) erstellt. Dieses soll nach Abnahme der Geschäftsleitung im 2025 eingeführt werden. Galenica betreibt zudem ein Case-Management, um mögliche Gesundheitsrisiken bei Mitarbeitenden zu erkennen und passende Massnahmen einzuleiten. Dieses Instrument kommt innerhalb der ersten 30 Absenztage zum Einsatz. Eine rasche Rückkehr nach Krankheit oder Unfall ist das oberste Ziel. Zur Verbesserung des Gesundheitsschutzes arbeitet Galenica mit den Organisationen Movis und Carelink zusammen. Carelink bietet in Krisensituationen notfallpsychologische Hilfe an, beispielsweise nach einem Überfall auf eine Apotheke. Movis bietet Unterstützung für Mitarbeitende im Bereich Schutz der persönlichen Integrität sowie Stressbewältigung oder Burnout-Prävention. Ausserdem offeriert die Galenica Gruppe jährlich allen Mitarbeitenden eine Gripeschutzimpfung.

Aufgrund des erhöhten Unfallrisikos verfügen die Unternehmen Alloga und Galexis zusätzlich über ein systematisches Absenzenmanagement. Bei überdurchschnittlich hohen oder häufigen Absenzen und auch nach längeren Abwesenheiten wird jeweils ein Rückkehrgespräch mit den Mitarbeitenden geführt und dokumentiert. Alloga und Galexis organisieren zusammen mit der Suva Schulungen zur Unfallprävention und Förderung der Sicherheitskultur. So wurden auch 2024 verschiedene Kurse zu den Themen Ergonomie und Stolpern durchgeführt.

An den Galexis-Standorten Lausanne-Ecublens und Niederbipp wurde zudem ein integriertes Sicherheitssystem eingeführt, das sicherheitsrelevante Arbeiten und Situationen erkennt und auch zeitnah Unfallmeldungen systematisch für alle Mitarbeitenden erfasst und transparent (u.a. in einem Unfallbarometer) darstellt.

2024 sind sowohl Galexis wie auch Alloga der Sicherheits-Charta, die von der Suva in Zusammenarbeit mit Arbeitgeberverbänden, Planerinnen und Planern und Gewerkschaften ins Leben gerufen wurde, beigetreten und setzten damit ein starkes Zeichen für eine umfassende Sicherheitskultur.

In den Apotheken der Galenica Gruppe sind pro Standorte zwei Mitarbeitende als Sicherheitsbeauftragte definiert und ausführlich auf die sicherheitsrelevanten Aspekte des jeweiligen Standorts geschult.

Die Bereiche Pharmacies, Healthcare und Wholesale & Logistics haben Sicherheitsbeauftragte für die Arbeitssicherheit ernannt. An jedem Standort der Galenica Gruppe gibt es ausserdem Brandschutzbeauftragte, die für Brandschutz und Evakuationen verantwortlich sind, sowie ein Help-Team, das die Erste Hilfe organisiert.

Im Verhaltenskodex für Lieferanten der Galenica Gruppe ist festgehalten, dass die Lieferanten ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld gewährleisten sollen und den Schutz ihrer Mitarbeitenden gemäss allen geltenden Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften sicherstellen müssen. Weitere Informationen zum Verhaltenskodex für Lieferanten finden sich im Kapitel Integrität in der Lieferkette.

### Zielsetzung Gesundheit am Arbeitsplatz

Ziel	Status	Zieljahr	Messparameter	2024	2023
Wir reduzieren die Ausfallrate der Berufsunfälle und Krankheiten (physisch und psychisch) um 10% (Basisjahr 2023).	→	2027	Ausfallrate (Vergleich Sollstunden / Ausfallstunden)	Berufsunfälle: 0.1% Krankheiten: 4.05%	Berufsunfälle: 0.09% Krankheiten: 3.97%

- ↗ Realistisch
- Teilweise verzögert/kritisch
- ↘ Kritisch
- = Erreicht
- × Nicht erreicht

Im Jahr 2024 konnte die Ausfallrate wegen Berufsunfällen gehalten werden (+0.01%). Dieses Ergebnis ist auf verschiedene Massnahmen im Betrieb zurückzuführen.

Die gesamte Anzahl der Fälle von Langzeitabwesenheiten (>30 Tage) aufgrund psychischer Krankheiten ist bekannt. Um die Anonymität zu gewährleisten, erhält Galenica von der Krankentaggeldversicherung den Anteil Fälle aufgrund psychischer Krankheiten jedoch erst bei einer Vielzahl von Fällen. Der genaue Krankheitsgrund der Abwesenheit ist nicht bekannt. Es können somit keine Rückschlüsse gemacht werden und der Persönlichkeitsschutz ist gewährleistet. Im Vergleich zum Vorjahr sind die Anzahl Fälle aufgrund psychischer Krankheiten um 24% gestiegen.

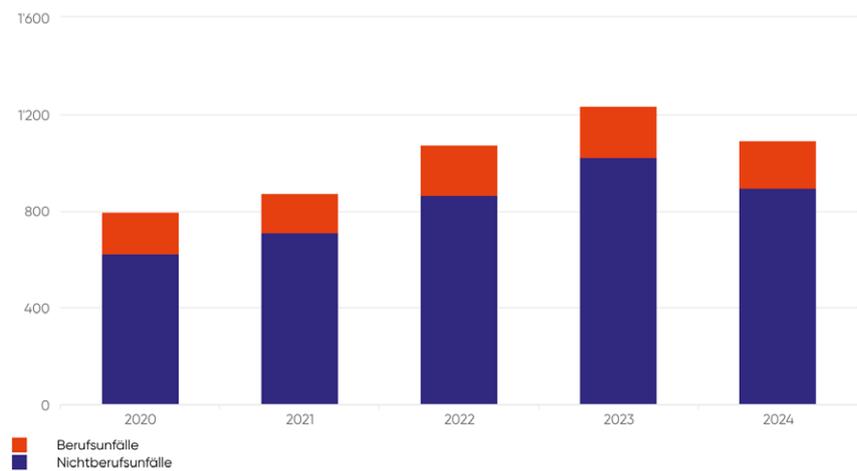
### Beurteilung des Managementansatzes und der Massnahmen

- Kennzahlen: Die Absenzen der Mitarbeitenden werden regelmässig durch den Bereich People & Culture analysiert und es werden entsprechende Massnahmen ergriffen.
- Sicherheitsaudit: Externe Sicherheitsberater führen regelmässig Sicherheitsaudits im Bereich Wholesale & Logistics durch.
- Bei Galaxis werden zusätzlich monatlich interne Sicherheitsaudits (Begehungen) mit den entsprechenden Bereichsverantwortlichen durchgeführt und Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit aufgenommen und dokumentiert.

## Arbeitsbedingte Verletzungen und Erkrankungen

Aspekt	Einheit	2024	2023	2022	2021	2020
<b>Unfälle</b>	Anzahl	1'089	1'233	1'072	871	793
Berufsunfälle	Anzahl	195	215	208	163	172
Ausfallrate arbeitsbedingter Verletzungen (Unfälle)	%	0.10	0.09	0.11	0.07	
Nichtberufsunfälle	Anzahl	894	1'018	864	708	621
<b>Krankheiten</b>						
Krankheitsfälle (Langzeit, KTG-relevant)	Anzahl	499	419	409	434	471
Absenzenstunden aufgrund Krankheiten	Anzahl	571'887	546'097	599'540	539'990	519'883
Ausfallrate	%	4.05	3.97	4.49	4.85	4.50
<b>Case Management</b>						
Rückkehrquote	%	76	67	82	75	52

### Anzahl Berufs- und Nichtberufsunfälle 2020–2024

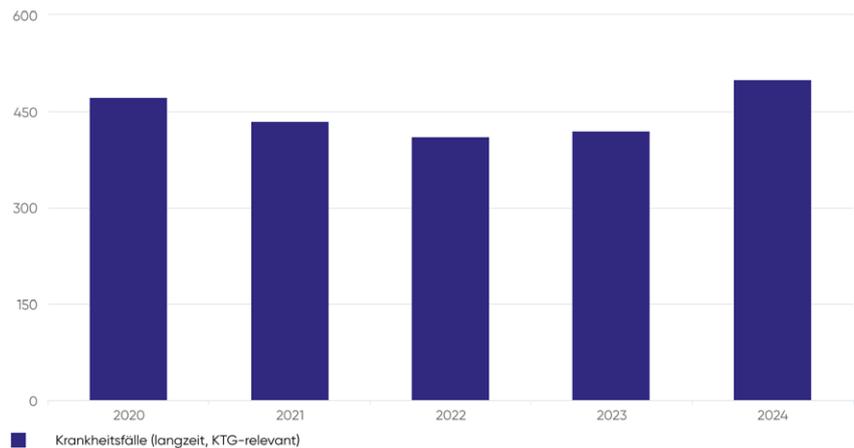


2024 hat Galenica insgesamt 195 Berufs- und 894 Nichtberufsunfälle verzeichnet. Diese Zahlen enthalten auch Bagatellunfälle, die eine Absenz von höchstens drei Arbeitstagen zur Folge hatten. 2024 hat der Anteil der Bagatellunfälle an allen Berufsunfällen 68% betragen. Die Anzahl Berufsunfälle ist im Vergleich zum Vorjahr um 9% gesunken und die Anzahl Nichtberufsunfälle um 12%. Die relative Anzahl Berufsunfälle ist pro 100 FTE von 3.6 auf 3.3 gesunken.

Die meisten Betriebsunfälle sind Bagatellfälle, die dennoch gemeldet werden müssen. Für 2025 sind weitere Sensibilisierungsmassnahmen geplant, um die Anzahl der Betriebsunfälle zu senken.

Die Ausfallrate der Berufsunfälle beträgt im Berichtsjahr 0.10% und ist im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant geblieben.

Anzahl Krankheitsfälle 2020–2024



Per Ende Berichtsjahr 2024 hat Galenica 499 Krankheitsfälle verzeichnet. Unter den Krankheitsfällen werden alle Langzeitabsenzen aufgrund von Krankheit von mehr als 30 Tagen erfasst, die Anspruch auf Krankentaggelder haben. Die Zahl des Berichtsjahres ist jeweils mit Vorsicht zu betrachten, da gewisse Fälle zu einem späteren Zeitpunkt im Folgejahr gemeldet werden. Im Vergleich zu 2020 sind die Krankheitsfälle 2024 um 6% angestiegen.

2020 hat Galenica erstmals die Absenzen sämtlicher Mitarbeitenden erfasst. 2024 hat die Galenica Gruppe insgesamt 571'887 Absenzenstunden verzeichnet, dies entspricht einer Zunahme von 4.7% gegenüber dem Vorjahr. Im Vergleich zu den Sollstunden ergibt dies eine Ausfallrate von rund 4% für das Berichtsjahr. Die Ausfallrate ist damit im Vergleich zum Vorjahr relativ konstant.

2024 hat das Case Management von Galenica 93 krankheitsgefährdete oder bereits erkrankte Mitarbeitende betreut, um Absenzen zu verhindern beziehungsweise diese nach Möglichkeit zu verkürzen. Von 68 abgeschlossenen Fällen 2024, konnten 52 Mitarbeitende dank dem Case Management an ihren Arbeitsplatz zurückkehren. Dies entspricht einer Rückkehrquote von rund 76%, was einer Verbesserung von rund 9%-Punkten im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

# Gleichberechtigung und Diversität

---

## Arbeitnehmerbelange

Die vielfältigen Mitarbeitenden machen den Erfolg von Galenica aus. Menschen aus über 85 Nationen und allen Altersstufen sind bei Galenica vereint – drei Viertel davon sind Frauen. Die Galenica Gruppe fördert Diversität auf allen Stufen und fordert Chancengleichheit für alle ein. Die Vielfalt der Mitarbeitenden begünstigt auch die Innovationsfähigkeit, den Erfolg und die Attraktivität des Unternehmens als Arbeitgeberin.



## Management der wesentlichen Themen

Es sind die Mitarbeitenden mit ihren unterschiedlichen Hintergründen, Erfahrungen, Perspektiven und Talenten, welche Galenica erfolgreich machen. Deshalb fördern wir die vielfältige Zusammensetzung der Teams auf allen Stufen und entwickeln die inklusive Unternehmenskultur weiter. Galenica fordert Chancengleichheit für alle Mitarbeitenden ein – unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft, Nationalität, Geschlecht, geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion, Weltanschauung, sexueller Orientierung oder sozialer Herkunft. Bei Galenica herrscht eine Nulltoleranz gegenüber Diskriminierung oder Belästigungen jeglicher Art.

In einem inklusiven Arbeitsumfeld werden die vielfältigen Menschen aktiv miteinbezogen, respektiert und wertgeschätzt. Mitarbeitende, die sich sicher fühlen, authentisch auftreten und ihre Ideen und Ansichten offen einbringen können, sind zufriedener, motivierter und fühlen sich wohl an

ihrem Arbeitsplatz. Dies hat wiederum einen positiven Einfluss auf ihre Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Durch die Förderung von Vielfalt, Inklusion und Chancengleichheit wird zudem die Veränderungs- und Innovationsfähigkeit von Galenica erhöht, was auch einen positiven Einfluss auf die Attraktivität von Galenica als Arbeitgeberin hat. Um diesem Thema sowohl intern wie extern mehr Gewicht zu verleihen, hat Galenica 2024 ein Sponsoring der 8. St. Galler Diversity & Inclusion Week übernommen. Diese ist die führende Veranstaltung zur Förderung von Diversity, Equity und Inclusion (DE&I) in der Schweiz und verbindet neueste Forschungsergebnisse mit praktischen Anwendungen für Unternehmen.

Im Dezember des Berichtsjahrs wurde ein gesamtheitliches Konzept für Diversität, Inklusion und Gesundheit erstellt. Dieses wird im ersten Quartal 2025 von der Geschäftsleitung geprüft und freigegeben und danach gruppenweit eingeführt.

### **Verhaltenskodex**

Alle Mitarbeitenden der Galenica Gruppe haben ein Recht auf faire, höfliche und respektvolle Behandlung durch Vorgesetzte, Mitarbeitende, Kolleginnen und Kollegen, Kundenvertreter und Geschäftspartner. Niemand darf wegen seiner Rasse, Hautfarbe, Religion, Weltanschauung, politischen Einstellung, Nationalität, Abstammung, Behinderung, seinem Geschlecht, Alter oder einem anderen relevanten Kriterium belästigt, diskriminiert oder ohne sachlichen Grund benachteiligt werden. Diese Prinzipien sind im Verhaltenskodex der Galenica Gruppe festgehalten. Weitere Informationen zum Verhaltenskodex finden sich im Kapitel Nachhaltige und ethische Unternehmensführung.

### **Lohngleichheit**

Galenica hat gemäss den Anforderungen des Bundesgesetzes über die Gleichstellung von Frau und Mann (GIG) im Jahr 2021 eine Lohngleichheitsanalyse bei den Gesellschaften mit mehr als 100 Mitarbeitenden durchgeführt. Die Löhne der Galenica Gruppe wurden auf der Grundlage April 2021 nach der Methode Logib (Standard-Analyse-Tool des Bundes) analysiert. Die Lohngleichheit ist für Galenica ein zentrales Anliegen. 2023 hat Galenica auf freiwilliger Basis nochmals eine umfassende Analyse durchführen lassen. Die Analyse zeigt, dass in sämtlichen zehn untersuchten Gesellschaften der Grundsatz «gleicher Lohn für gleiche Arbeit» erfüllt ist. Neun von zehn untersuchten Gesellschaften haben zudem das Label «We pay fair» erhalten. Dass ein Unternehmen das Label nicht erhalten hat, ist auf die heterogene Funktionslandschaft zurückzuführen. Eine heterogene Funktionslandschaft kann dazu führen, dass Mitarbeitende in gleiche Hierarchiestufen und Kompetenzniveaus eingeteilt werden, die aufgrund ihrer unterschiedlichen Funktionen nur bedingt miteinander vergleichbar sind.

Die Aspekte der Gleichbehandlung und der Vielfältigkeit unter den Mitarbeitenden sind für Galenica zentral. Darum setzt sich Galenica dafür ein, sich auch in diesen Bereichen kontinuierlich zu verbessern. Es ist geplant, die freiwillige Lohngleichheitsanalyse regelmässig durchzuführen.

Die gesetzlich vorgeschriebene formelle Überprüfung der Lohngleichheitsanalyse erfolgt durch die Revisionsstelle Ernst & Young AG. Gemäss ihrer Berichterstattung entsprechen die Analysen in allen Belangen den gesetzlichen Anforderungen.

**Schutz der persönlichen Integrität am Arbeitsplatz**

Mobbing, Diskriminierung und sexuelle Belästigung sind drei Beispiele für problematische Verhaltensweisen, die zu Verletzungen der persönlichen Integrität führen können. Eine Verletzung der persönlichen Integrität am Arbeitsplatz beeinträchtigt das Wohlbefinden der betroffenen Person und gefährdet deren Gesundheit sowie die Zusammenarbeit im Betrieb. Als Arbeitgeberin ist Galenica gesetzlich zum Schutz der Persönlichkeit ihrer Mitarbeitenden verpflichtet (Art. 328 OR, Art. 6 Abs. 1 ArG). Die Galenica Gruppe toleriert keine Verletzungen der persönlichen Integrität; sie verbietet jede Form von Mobbing, sexueller Belästigung, Diskriminierung sowie Gewalt oder Drohung und setzt sich für einen gewalt- und belästigungsfreien Umgang auf allen Hierarchieebenen ein. Die Mitarbeitenden werden auch entsprechend geschult. Um den Schutz der persönlichen Integrität der Mitarbeitenden zu verbessern, haben Mitarbeitende auch die Möglichkeit, sich bei Bedarf an ihre People & Culture Ansprechperson oder die externe Beratungsstelle Movis zu wenden. Aufgrund des Schutzes der persönlichen Integrität wird im Bereich People & Culture keine offizielle Statistik über die gemeldeten Fälle geführt. Je nach Fall werden individuelle Massnahmen vereinbart und durchgesetzt, welche je nach Vergehen auch zu fristlosen Entlassungen führen können.

**Zielsetzung Diversität**

Ziel	Status	Zieljahr	Messparameter	2024	2023
Wir verbessern die Diversität in allen Bereichen und Gesellschaften und halten den Frauenanteil der Kadermitarbeitenden auf 50%.	=	Jährlich	Frauenanteil der Kadermitarbeitenden	53.6% ▶	51.7%

▶ 2024 Daten extern geprüft (limited assurance)

- ↗ Realistisch
- Teilweise verzögert/kritisch
- ↘ Kritisch
- = Erreicht
- × Nicht erreicht

Der Geschlechterausgleich ist ein zentrales Anliegen im Bereich Diversität. Der Frauenanteil der Kadermitarbeitenden lag auch 2024 bei über 50%, und zwar bei 53.6%<sup>1)</sup>.

<sup>1)</sup> ▶ 2024 Daten extern geprüft (limited assurance)

**Beurteilung des Managementansatzes und der Massnahmen**

- Überprüfung Lohngleichheit: Galenica überprüft die Lohngleichheit zwischen Frau und Mann regelmässig und leitet falls notwendig Massnahmen ein.

## Diversität in Kontrollorganen und unter Angestellten

Aspekt	Einheit	2024	2023
<b>Verwaltungsrat</b>	Anzahl	6	7
nach Geschlecht			
- Frauen	%	50.0	42.9
- Männer	%	50.0	57.1
nach Altersgruppe			
- < 30 Jahre	%	-	-
- 30 – 50 Jahre	%	16.7	14.3
- > 50 Jahre	%	83.3	85.7
<b>Geschäftsleitung</b>	Anzahl	9	8
nach Geschlecht			
- Frauen	%	22.2	25.0
- Männer	%	77.8	75.0
nach Altersgruppe			
- < 30 Jahre	%	-	-
- 30 – 50 Jahre	%	44.4	37.5
- > 50 Jahre	%	55.6	62.5
<b>Kader</b>	Anzahl	771	739
nach Geschlecht ▶			
- Frauen	%	53.6	51.7
- Männer	%	46.4	48.3
nach Altersgruppe			
- < 30 Jahre	%	3.5	1.9
- 30 – 50 Jahre	%	63.0	64.7
- > 50 Jahre	%	33.5	33.4
<b>Mitarbeitende<sup>1)</sup></b>	Anzahl	6'888	6'862
nach Geschlecht			
- Frauen	%	78.1	78.6
- Männer	%	21.9	21.4
nach Altersgruppe			
- < 30 Jahre	%	37.1	37.4
- 30 – 50 Jahre	%	42.0	42.4
- > 50 Jahre	%	20.9	20.2

▶ 2024 Daten extern geprüft (limited assurance)

<sup>1)</sup> Ohne temporäre Mitarbeitende

# Achtung der Menschenrechte



# Nachhaltige und ethische Unternehmensführung

---

## Achtung der Menschenrechte

Die Galenica Gruppe trägt als Unternehmen im Gesundheitsmarkt und mit einer langen Tradition gesellschaftliche Verantwortung gegenüber Kundinnen, Patientinnen, Partnern, Mitarbeitenden, Aktionärinnen und der Öffentlichkeit.



Zu dieser gesellschaftlichen Verantwortung gehört, dass sich Galenica jederzeit an die geltenden Gesetze hält, Grundwerte respektiert und sich zu ethisch nachhaltigem Handeln verpflichtet. Das Bekenntnis zu Gesetzes- und Richtlinientreue sowie zu integrem Verhalten ist grundlegender Teil der Unternehmenskultur von Galenica und ein beständiger Fokus der Unternehmensführung. Im Unternehmensalltag beginnt dabei die Pflicht zur Einhaltung der Gesetze bei jeder und jedem Mitarbeitenden. Damit tragen wir zu einer friedlichen und inklusiven Gesellschaft bei.

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil der Unternehmensführung von Galenica. Dies geschieht in der Überzeugung, dass vorausschauendes und verantwortungsvolles Handeln wesentlich zum langfristigen Erfolg des Unternehmens beiträgt und sowohl innerhalb als auch ausserhalb des Unternehmens Wirkung zeigt.

## Management der wesentlichen Themen

Galenica legt grossen Wert darauf, ihre Geschäftsaktivitäten ethisch und rechtlich korrekt abzuwickeln. Alle Geschäftstätigkeiten erfolgen in Übereinstimmung mit den geltenden Gesetzen. Unter Compliance fällt die Einhaltung von Gesetzen, Standards (z.B. ISO 14001 oder GDP) sowie firmeneigene oder Branchenkodizes. Konkret bedeutet dies für Galenica beispielsweise das Einhalten des eigenen Verhaltenskodex, des Heilmittel-, Datenschutz-, Krankenversicherungs-, Arbeits-, Kartell-, Steuer- oder des Strafrechts sowie die Achtung von Menschenrechten in allen Geschäftstätigkeiten. Als grösstes Gesundheitsnetzwerk der Schweiz sind Korruptionsbekämpfung und das Verhindern von wettbewerbswidrigem Verhalten zentrale Themen für Galenica. Die Einhaltung von Menschenrechten und anderen Rechtsvorschriften ist zentral für eine nachhaltige Entwicklung, Frieden, Sicherheit und Wohlstand. Zu diesem Zweck schulen wir unsere Mitarbeitenden im Bereich Compliance zielgruppengerecht mehrmals jährlich.

## Verantwortlichkeiten

Der Rechtsdienst der Galenica Gruppe berät sämtliche Gesellschaften und Unternehmensbereiche, die Rechtsvorschriften korrekt auszulegen und anzuwenden. Er unterstützt ausserdem dabei, neue gesetzliche Bestimmungen im Unternehmen umzusetzen. Aktuelle Herausforderungen für Galenica betreffen die weitere Umsetzung der neuen Bestimmungen des revidierten Heilmittelgesetzes (HMG) sowie das am 1. September 2023 in Kraft getretene Schweizer Datenschutzgesetz (nDSG), die auf Galenica anwendbaren Bestimmungen des revidierten Informationssicherheitsgesetzes im Bereich der Cybersecurity (ISG) und die Schaffung von Rahmenbedingungen zum sicheren Einsetzen von KI-Anwendungen.

## Verhaltenskodex der Galenica Gruppe

Der Verhaltenskodex der Galenica Gruppe hält ergänzend zu den gesetzlichen Bestimmungen die ethischen Regeln und Normen fest, die alle Mitarbeitenden einhalten müssen. Er ist von sämtlichen Mitarbeitenden bei Stellenantritt als Teil des Mitarbeiterhandbuchs zu akzeptieren. Der Kodex umfasst unter anderem Bestimmungen zu Interessenskonflikten, Insidergeschäften oder Korruption, sowie zum Schutz der Umwelt. Des Weiteren beinhaltet der Kodex klare Bekenntnisse zu den Menschenrechten wie faire Arbeitsbedingungen, dem Ausschluss von Kinder- oder Zwangsarbeit, der Diskriminierung sowie der Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden. Damit trägt der Verhaltenskodex zur Enttabuisierung gewisser Grauzonen bei. Der Verhaltenskodex wurde durch den Revisions- und Risikoausschuss des Verwaltungsrats genehmigt.

Führungskräfte sind dafür verantwortlich, konkrete Konfliktsituationen im Geschäftsalltag zu thematisieren und aufzuarbeiten.

Der Bereich Pharmacies hat zusätzlich einen spezifischen Verhaltenskodex. Als verbindliche interne Arbeitsanweisung dient er dazu, die pharmazeutische Unabhängigkeit der Apotheker und Apothekerinnen jederzeit zu gewährleisten und damit die Gesundheit sowie die Wünsche der Patienten und Patientinnen stets prioritär zu behandeln. Der Kodex definiert zudem, wie sich Mitarbeitende gegenüber Dritten verhalten müssen und welche Werbemassnahmen zulässig sind.

### **Einhalten von Gesetzen und Verordnungen**

Galenica verpflichtet sich zur Einhaltung aller relevanten Gesetze und Richtlinien sowie zu integrem Verhalten, da Compliance für uns die Grundlage für Vertrauen, Integrität und nachhaltigen Erfolg bildet. Galenica geht mit dem Thema Compliance innerhalb der Handlungsfelder Prävention, Aufdeckung und Reaktion um. Diese umfassen insbesondere Sensibilisierungsmassnahmen sowie aktualisierte und neue Arbeitsgrundlagen. Wir sind bestrebt, unser Compliance-Framework kontinuierlich zu verbessern, um die Transparenz und Verantwortung in unseren Geschäftspraktiken zu sichern.

Im Berichtsjahr wurden Mitarbeitende von Galenica zielgruppengerecht zu zentralen Compliance-Themen wie der Verordnung über die Integrität und Transparenz im Heilmittelbereich (VITH), Anti-Korruption oder Kartellrecht geschult.

Alle Unternehmen der Galenica Gruppe arbeiteten im Jahr 2024 gesetzeskonform. Es gab keine Bussgelder oder monetäre Sanktionen aufgrund von Nichteinhaltung von Gesetzen und/oder Vorschriften.

### **Zielsetzung Unternehmensführung**

Ziel	Status	Zieljahr	Messparameter	2024	2023
Wir schulen unsere Mitarbeitenden zielgruppengerecht mehrmals jährlich im Bereich Compliance.	↗	Jährlich	Anzahl Massnahmen	7	4

- ↗ Realistisch
- Teilweise verzögert/kritisch
- ↘ Kritisch
- = Erreicht
- × Nicht erreicht

Im Jahr 2024 wurden verschiedene Sensibilisierungsmassnahmen und Schulungen zum Thema Compliance durchgeführt und das Ziel somit erreicht.

### **Beurteilung des Managementansatzes und der Massnahmen**

- Meldungen: Verdachtsfälle auf Regelverstösse von Mitarbeitenden geben Hinweise auf Verbesserungspotenzial und mögliches Fehlverhalten. Alle Meldungen werden untersucht.
- Revisions- und Risikoausschuss: Der Revisions- und Risikoausschuss des Verwaltungsrats überprüft den Compliance- und Risikomanagementprozess des Unternehmens.
- ISO-Audits: Die ISO-zertifizierten Gesellschaften werden regelmässig auditiert.
- Revisions- und Risikoausschuss: Der Revisions- und Risikoausschuss unterstützt den Verwaltungsrat bei der Erfüllung seiner Aufgaben im Hinblick auf Rechnungslegung, Finanzberichterstattung, Risikomanagement, Compliance sowie interne und externe Revision.

- Revision: Die interne Revision führt gemäss dem vom Revisions- und Risikoausschuss bestimmten Revisionsplan Audits in den Bereichen des operativen und strategischen Risikomanagements sowie des internen Kontrollsystems (IKS) durch. Zusätzlich prüft die externe Revision jährlich die konsolidierte Jahresrechnung der Galenica AG und der zu ihr gehörenden Gesellschaften.
- Ratings: Die Galenica Gruppe wird regelmässig von externen Rating Agenturen zu ihrer Leistung im Bereich Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft (ESG) bewertet. Von der ZKB und der CS hat Galenica ein Kreditrating von BBB (investment grade) erhalten.

## **Umfassendes Qualitätsmanagement**

Alle Unternehmen der Galenica Gruppe verfügen über ein umfangreiches Qualitätsmanagementsystem (QMS). Alloga, Medifilm, Mediservice, UFD und HCI Solutions sind nach ISO 9001 (Qualitätsmanagementsystem) zertifiziert. Verfora, Bichsel und HCI Solutions sind nach ISO 13485 (Qualitätsmanagementsysteme von Medizinprodukteherstellern) zertifiziert. Das QMS der Bichsel Gruppe ist zudem nach der ICH-Q10-Norm (pharmazeutisches Qualitätssicherungssystem) der Europäischen Arzneimittel-Agentur aufgebaut. Die Herstellung von sterilen, aseptisch abgefüllten und biologischen Arzneimitteln stellt höchste Ansprüche an die Implementierung und Aufrechterhaltung eines QMS. Eine intensive Überprüfung zur Einhaltung der ISO 13485 sowie der gesetzlichen GMP (Good Manufacturing Practice)- sowie GDP-Vorgaben (Good Distribution Practice) findet bei Bichsel aufgrund der kritischen Relevanz der hergestellten Produkte in der Regel alle zwei Jahre in grossem Umfang statt.

Die Prozessmanagementsysteme von Galexis und den Unternehmen des Bereichs Pharmacies erfüllen ebenfalls die Anforderungen der ISO 9001-Norm. Sie sind zurzeit jedoch nicht zertifiziert. Alloga, Galexis, G-Pharma, Mediservice sowie Verfora werden anlässlich von GDP-Überprüfungen periodisch durch die regionalen Heilmittelinspektorate kontrolliert.

Die Apotheken von Amavita, Sun Store und Coop Vitality unterhalten ein QMS, das alle wesentlichen Prozesse einer öffentlichen Apotheke, aber auch ökologische Aspekte berücksichtigt. 2024 lancierte Galenica mit dem Aufbau eines neuen Qualitätsmanagementsystems eine wichtige Massnahme zur Qualitätssicherung in den Apotheken. Die Einhaltung der internen und externen Standards wird durch regelmässige Qualitätsaudits, Inspektionen von Kantonsapothekern und Testeinkäufe kontrolliert.

## **Wirtschaftliche Leistung**

Als grösstes Gesundheitsnetzwerk in der Schweiz, als Arbeitgeberin und Steuerzahlerin leistet Galenica einen wichtigen Beitrag für die Schweizer Volkswirtschaft. Galenica ist überzeugt, dass die Gruppe nur dann dauerhaft wirtschaftlichen Erfolg haben kann, wenn sie Verantwortung für die Gesellschaft trägt und die natürlichen Ressourcen schonend und effizient nutzt. Die wirtschaftliche Leistung bildet somit die Grundlage für eine langfristige und nachhaltige Unternehmensentwicklung.

## **Unmittelbar erzeugter und ausgeschütteter wirtschaftlicher Wert**

Galenica weist Angaben zum unmittelbar erzeugten und ausgeschütteten wirtschaftlichen Wert im Finanzbericht aus. Der wirtschaftliche Wert wird in der Schweiz erzeugt und hauptsächlich auch in der Schweiz ausgeschüttet. Ausnahmen sind Grenzgängerinnen und Grenzgänger unter den Mitarbeitenden sowie gewisse Investoren, Partner und Lieferanten im Ausland.

# Integrität der Lieferkette

---

## Achtung der Menschenrechte

Galenica stellt sicher, dass nicht nur die Gruppe und ihre Unternehmen, sondern auch deren Geschäftspartner international und national geltende Rechte und Normen sowie branchenspezifische Standards, Good Practices und die Menschenrechte einhalten. Durch diese Massnahmen möchten wir sicherstellen, dass alle Geschäftspraktiken ethisch und verantwortungsvoll durchgeführt werden, um das Vertrauen der Kundinnen und Partner zu stärken und einen positiven Beitrag zur Gemeinschaft zu leisten.



## Management der wesentlichen Themen

Galenica stellt sicher, dass nicht nur die Gruppe und ihre Unternehmen, sondern auch deren Geschäftspartner international und national geltende Rechte und Normen sowie branchenspezifische Standards, Good Practices und die Menschenrechte einhalten. Dadurch werden eine menschenwürdige Arbeit, faire Löhne und Gleichstellung in der Lieferkette sichergestellt, was einen positiven Effekt auf die Branche hat und ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum in der Schweiz fördert.

### Verhaltenskodex für Lieferanten

Galenica hat im Jahr 2023 ihren Verhaltenskodex für Lieferanten aktualisiert. Dessen Ziel ist es, die Transparenz in der eigenen Lieferkette zu steigern und so sicherzustellen, dass die eigene Verantwortung wahrgenommen werden kann. Der Verhaltenskodex bezieht sich auf die international verankerten Menschenrechtsstandards und die geltenden Kernabkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) und enthält insbesondere Vorgaben zur Einhaltung der Arbeits- und Menschenrechte, zu ethischen Geschäftspraktiken sowie zu Umwelt-, Gesundheits- und Qualitätsvorschriften. Der Verhaltenskodex gilt für Zulieferer, Dienstleistungserbringer und Berater der Galenica Gruppe. Er wurde auf der Unternehmenswebseite publiziert und ist Bestandteil aller neu abgeschlossenen Verträge. Dabei ist der Rechtsdienst stets involviert und überprüft regelmässig die Vertragsvorlagen der Galenica Gruppe auf Compliance-Risiken. Ausserdem werden die Mitarbeitenden der Einkaufsabteilungen in Schulungen für die Inhalte des Kodex sensibilisiert.

Interne und externe Stakeholder können Bedenken bezüglich der Geschäftstätigkeit von Galenica über die externe Whistleblower-Meldestelle äussern. Diese bietet allen Mitarbeitenden und Geschäftspartnern die Möglichkeit, Verdachtsfälle auf Regelverstösse anonym zu melden. Alle Meldungen werden untersucht.

### Zielsetzung Lieferkette

Ziel	Status	Zieljahr	Messparameter	2024	2023
Wir überprüfen jährlich die Einhaltung des Lieferantenkodexes ab 2025 mittels Stichproben.	↗	2025	Anzahl Stichproben	11	Keine Überprüfung

- ↗ Realistisch
- Teilweise verzögert/kritisch
- ↘ Kritisch
- = Erreicht
- × Nicht erreicht

Galenica hat 2024 mittels Stichprobe erste standardisierte Lieferantenumfragen durchgeführt, die alle positiv ausgefallen sind. Diese Befragungen werden auch 2025 und in den Folgejahren durchgeführt. Massnahmen bei Nichteinhalten des Kodex werden aktuell erarbeitet.

### Beurteilung des Managementansatzes und der Massnahmen

- Meldungen: Verdachtsfälle werden untersucht und haben bei Verstössen Sanktionen zur Folge.
- Einführung von Lieferanten-Audits mittels Stichproben.
- Reporting in Übereinstimmung mit der Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit (VSoTr).

# Bekämpfung von Korruption



# Antikorrruption

---

## Bekämpfung von Korruption

Das Compliance-Programm der Galenica Gruppe beinhaltet ein klares Bekenntnis zur Einhaltung von Gesetzen und Richtlinien sowie zu integrem Verhalten.

### Antikorrruption

Die Antikorrupsions-Policy legt die Grundsätze und Richtlinien zur Korruptionsbekämpfung fest und regelt deren Umsetzung durch Mitarbeitende und Geschäftspartner der Galenica Gruppe. Jegliche Form von korruptem Verhalten oder Bestechung gegenüber Amtsträgern und Privatpersonen, sei es direkt oder über Dritte, ist verboten. In Bezug auf Korruption und Bestechung durch Mitarbeitende, Partner, Lieferanten oder Vertreter von Drittparteien herrscht bei Galenica ein Nulltoleranz-Ansatz. Die Policy gilt für alle Mitarbeitenden und ergänzt den Verhaltenskodex der Gruppe sowie jenen für Lieferanten.

Der Galenica Gruppe sind im Berichtsjahr keine Korruptionsvorfälle bekannt. Es gibt demnach keine bestätigten Korruptionsvorfälle.

### Whistleblower-Meldestelle

Interne und externe Stakeholder können Bedenken bezüglich der Geschäftstätigkeit von Galenica über die externe Whistleblower-Meldestelle äussern. Diese bietet allen Mitarbeitenden und Geschäftspartnern die Möglichkeit, Verdachtsfälle auf Regelverstöße anonym zu melden. Alle Meldungen werden untersucht. Im Jahr 2024 wurde ein Fall gemeldet. Die Meldung kam von einem externen Lieferanten. Da die notwendigen internen Abklärungen umgehend getroffen und Massnahmen ergriffen wurden, konnte der Fall gelöst werden.

Hinweise zu Korruption und Bestechung sind auch dem vom Verwaltungsrat eingesetzten Komitee zu melden. Den Mitarbeitenden stehen verschiedene Gefässe und Anlaufstellen zur Verfügung, über welche sie Bedenken oder zentrale Anliegen melden können. Diese beinhalten unter anderem den Bereich People & Culture, die Personalkommissionen, die Mitarbeitendenumfrage oder die jährlichen Mitarbeitendengespräche. Die Geschäftsleitung setzt sich mit zentralen und kritischen Punkten der Mitarbeitendenumfrage oder auch der Personalkommission auseinander und leitet wirkungsvolle Massnahmen ein.

# Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit

# Sorgfaltspflichten und Transparenz

---

## **Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit**

Galenica ist in Bezug auf die Verordnung über Sorgfaltspflichten und Transparenz bezüglich Mineralien und Metallen aus Konfliktgebieten und Kinderarbeit, die seit dem Geschäftsjahr 2023 Anwendung findet, auch 2024 ihren Prüfpflichten nachgekommen. Namentlich wurden interne wie auch externe Abklärungen getroffen, inwiefern Galenica von Konfliktmineralien und Kinderarbeit betroffen ist. In Bezug auf Konfliktmineralien bestehen keine Berührungspunkte, weshalb Galenica diesbezüglich von den Sorgfalts- und Berichtserstattungspflichten befreit ist. In Bezug auf Kinderarbeit hat Galenica die wichtigsten Lieferanten angeschrieben und sich dokumentieren lassen. Die Abklärungen haben ergeben, dass kein begründeter Verdacht auf Kinderarbeit besteht, und somit ist Galenica auch diesbezüglich von den Sorgfalts- und Berichtserstattungspflichten befreit.

# Anhang

# Berechnungsgrundlagen

---

## Anhang

Durch systematische Datenerhebung und -analyse streben wir an, transparente Einblicke in unsere ökologischen, sozialen und ökonomischen Auswirkungen zu bieten.

### Grundsätze der Berichterstattung

Die Nachhaltigkeitsberichterstattung von Galenica erfolgt jährlich und umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024. Dieser Bericht wurde am 5. März 2025 vom Verwaltungsrat genehmigt und am 11. März 2025 veröffentlicht.

Die Liste der wesentlichen Themen nach dem Prinzip der doppelten Wesentlichkeit wurde im Jahr 2023 erstellt und ist im Kapitel unser Ansatz des Geschäftsberichts offengelegt.

### Berichtsscope

Der Nachhaltigkeitsbericht der Galenica AG bezieht sich auf alle Tochtergesellschaften, die gemäss den International Financial Reporting Standards (IFRS), welche vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben werden, vollständig konsolidiert werden. Assoziierte Unternehmen und Joint Ventures sind davon ausgenommen. Weitere Details zu den Gruppengesellschaften finden sich in Note 32 «Group Companies» der konsolidierten Jahresrechnung im Geschäftsbericht 2024. Ausnahmen von diesem Berichtsscope werden ausdrücklich gekennzeichnet.

### Akquisitionen und Devestitionen

Neu akquirierte oder verkaufte Gesellschaften im laufenden Geschäftsjahr werden grundsätzlich nicht in die Kennzahlen einbezogen, es sei denn, dies wird in den Anmerkungen des Berichts explizit vermerkt.

### Datenerhebungsprozess

Jede Kennzahl basiert auf definierten internen Richtlinien, Prozessen, Kontrollen und Verantwortlichkeiten. Die Daten stammen entweder aus den internen Systemen der Galenica Gruppe oder, falls erforderlich, aus den Systemen Dritter. Nicht verfügbare Daten werden nach anerkannten Verfahren und Branchenstandards geschätzt.

### Annahmen und Schätzungen

Für jede verwendete Schätzung wird die zugrunde liegende Methode im Bericht offengelegt.

### Daten zu unseren Umweltauswirkungen

Da Galenica das System der Umweltindikatoren stetig optimiert und die Systemgrenzen schrittweise ausweitet (bedingt durch das primär anorganische Unternehmenswachstum), sind die Daten von Jahr zu Jahr nur beschränkt vergleichbar.

Für die Amavita, Sun Store und weiteren Apotheken der Galenica Gruppe wurde der Stromverbrauch 2024 basierend auf dem Verbrauch 2023 geschätzt. Fast alle Verkaufslokale sind gemietet, weshalb pro Standort lediglich die jährlichen Kosten vorliegen, nicht aber die tatsächlichen Verbräuche. Der Elektrizitätsverbrauch der Apotheken wurde 2023 daher anhand der Stromkosten sowie der durchschnittlichen Strompreise pro Region gemäss Eidgenössischer Elektrizitätskommission (ElCom) berechnet. 2024 wurde, ebenfalls basierend auf einer repräsentativen Stichprobe in 21 Filialen, der Wärmeverbrauch aller Apotheken hochgerechnet. Unter anderem wurde dabei auch die Unterscheidung nach der Wärmequelle (32% Fernwärme, 38% Erdgas und 30% Heizöl) berücksichtigt. Die angefallenen Siedlungsabfälle wurden durch eine Hochrechnung auf Basis einer repräsentativen Stichprobe von insgesamt 20 Apotheken vorgenommen. Die mittlere Apotheke generierte im Jahr 2024 etwa 4 Tonnen Kehricht. Der Wasserverbrauch aller Filialen wurde ebenfalls durch eine Hochrechnung vorgenommen. Als Grundlage dienten dazu die verfügbaren Daten von 5 Standorten.

Die durch den Energieverbrauch bedingten CO<sub>2</sub>e-Emissionen werden unter Verwendung wissenschaftlich anerkannter Emissionsfaktoren berechnet (Schweizerisches Treibhausgasinventar des Bundesamts für Umwelt, englisches Department for Environment, Food & Rural Affairs, sowie International Energy Agency (IEA) und [Alig, M., Tschümperlin, L., & Frischknecht, R. (2017). Treibhausgasemissionen der Strom- und Fernwärmemixe Schweiz gemäss GHG Protocol. Im Auftrag von Sustainerv GmbH, UBS Fund Management, Die Schweizerische Post und pom+ Consulting. treeze Ltd., Uster]). Die berechneten CO<sub>2</sub>e-Emissionen beziehen sich auf direkte und indirekte Emissionen. Direkte Emissionsquellen von Galenica sind gemäss dem Greenhouse Gas Protocol die Erzeugung von Raumwärme und der Betrieb der eigenen Fahrzeugflotte (= Scope 1). Als wichtige indirekte Emissionsquellen werden die Produktion der eingekauften Mengen an Fernwärme und Strom (= Scope 2) sowie die Logistikdienstleistungen der Vertragsfahrer (= Scope 3) ausgewiesen.

Für die Ermittlung der Scope 1-3 Emissionen wird berücksichtigt, dass an den Tankstellen in der Schweiz Diesel mit einem biogenen Anteil von bis zu 7% verfügbar ist. Ausserdem beinhaltet das verwendete komprimierte Treibgas (CNG) 20% Biogas. Der biogene Anteil entstandener Treibhausgase wird nicht in den Scopes 1-3 bilanziert. Für die Berechnung des Treibhausgaseffekts durch Kältemittelverluste werden die Erderwärmungspotenziale der IPCC verwendet.

Die Scope-2-Emissionen werden sowohl nach dem markt- als auch nach dem standort-basierten Berechnungsansatz ausgewertet. Für zweiteren ist der Produzentenmix nach IEA massgeblich. Dieser wird mit Energiehandelskorrekturen präzisiert, um den THG-Fussabdruck der tatsächlich ab Netz verfügbaren Energie besser zu reflektieren. Bei der markt-basierten Methode können direkte Verträge zwischen Gesellschaften der Galenica Gruppe mit Produzenten von erneuerbarem Strom eine Rolle spielen. In diesem Fall wird nach Möglichkeit der vom Produzenten verfügbare Emissionsfaktor angewendet. Anderenfalls, sowie auch für den Bezug von Elektrizität aus Wasserkraft, welcher durch Herkunftsnachweise attestiert wird, wird ein entsprechender Emissionsfaktor aus einer Studie von treeze Ltd. verwendet.

## **Daten zu unseren Mitarbeitenden und Diversität unter Angestellten**

Die Kennzahlen zur Anzahl Mitarbeitende umfassen alle Gesellschaften der Galenica Gruppe mit einer Mehrheitsbeteiligung per 31. Dezember 2024 (inklusive Lernende und Personen im Praktikum).

Detailliertere Kennzahlen zu den Mitarbeitenden, wie zum Beispiel Informationen zu Diversität, beziehen sich hingegen ausschliesslich auf Gesellschaften, die vollständig in das HR-System der Galenica Gruppe integriert sind. Temporäre und externe Mitarbeitende sind in dieser Offenlegung nicht enthalten. Die HR-Integration von Gesellschaften, die erst kürzlich zu Galenica gehören, erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt. Aufgrund von systemischen Herausforderungen und abhängig von der Grösse des zu integrierenden Unternehmens kann die vollständige HR-Integration eine gewisse Zeit dauern. Im Ausland ansässige Gesellschaften werden nicht integriert. Für das Jahr 2024 sind deshalb die Mitarbeitenden der Bahnhof Apotheke Langnau, Medinform, Padma und der Dr. A&L. Schmidgall in den detaillierten Offenlegungen nicht enthalten. Detaillierte Kennzahlen zu den Mitarbeitenden decken 96.2% der Gesamtmitarbeiterpopulation ab.

## **Daten zur Mitarbeitenden-Umfrage «Opinio»**

Die Mitarbeitenden-Umfrage «Opinio» wird jährlich von einer externen Stelle in einem standardisierten Onlineformat durchgeführt. Im Jahr 2024 fand die Umfrage zwischen dem 15. Oktober und dem 20. November statt, basierend auf dem Mitarbeitendenbestand per September. Befragt wurden alle Mitarbeitenden, einschliesslich Lernender und Praktikanten, jedoch ohne temporäre und externe Mitarbeitende. Die Daten zur Mitarbeitendenumfrage Opinio enthalten auch die assoziierten Gesellschaften und Joint Ventures Coop Vitality, Coop Vitality Management, Curarex swiss, Mediservice und Emeda sowie die Mitarbeiter der Galenica Pensionskasse. Nicht berücksichtigt sind hingegen Gesellschaften, die nicht vollständig in das HR-System der Galenica Gruppe integriert sind, wie die Mitarbeiter von Aquantic und Dr. A&L. Schmidgall. Insgesamt wurden 8'856 Mitarbeitende befragt.

Die Kennzahl zur Mitarbeitendenmotivation wird aus dem arithmetischen Durchschnitt von 16 Fragen der Mitarbeitendenumfrage Opinio errechnet. Dieser Durchschnitt wird anschliessend in eine Skala von 0 bis 100 umgerechnet.

## Daten zur Kundenzufriedenheit

Ein externes Marktforschungsinstitut wird zweimal jährlich beauftragt, den Net Promoter Score (NPS) mittels repräsentativer Marktbefragungen zu erheben. Die Datenerhebung erfolgt über Online-Interviews im Rahmen von Panels. Die Datenerhebung bezieht über 2'000 Kundinnen und Kunden von Apotheken ein, die gefragt werden, wie wahrscheinlich es ist, dass sie ein Apothekenformat weiterempfehlen. Die Personen antworten mit einer Zahl zwischen 0 (sehr unwahrscheinlich) und 10 (sehr wahrscheinlich). Dabei gelten Antworten mit 0–6 als «Detraktoren», 7–8 als «Indifferente» und 9–10 als «Promotoren». Zur Berechnung des NPS wird der prozentuale Anteil der «Promotoren» vom Anteil der «Detraktoren» subtrahiert. Der NPS kann somit zwischen -100 (sehr schlecht) und +100 (sehr gut) liegen. Der rationale Net Promoter Score (rNPS) setzt den NPS von Galenica in Relation zum NPS von Wettbewerber. Galenica kommuniziert die effektive Höhe bzw. den Abstand zum besten Wettbewerber aus Konkurrenzgründen nicht.

Der NPS wird für die Apothekenformate Amavita, Sun Store und Coop Vitality erhoben und entsprechend in der Kennzahl mitberücksichtigt. Die für die Zielerreichung relevante Messwelle ist die zweite Messung im Jahr, welche im dritten Quartal 2024 vorgenommen wurde. Der Zielerreichungsgrad basiert auf dem berechneten rNPS der zweiten Welle im Vergleich zur vom Verwaltungsrat definierten rNPS-Zielgrösse.

## Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen

Die Investitionen in Aus- und Weiterbildungen wurden für die Jahre 2023 und 2022 angepasst. Grund hierfür ist, dass in der Vergangenheit gruppeninterne Aus- und Weiterbildungskosten (zum Beispiel durch die im Jahr 2022 akquirierte Gesellschaft medinform AG) nicht eingerechnet wurden. Ab dem Jahr 2024 werden diese mitberücksichtigt und die Vorjahre wurden entsprechend angepasst.

Die Informationen zum Energieverbrauch und Emissionen wurden für das Jahr 2023 aufgrund neu verfügbarer Informationen angepasst. Details dazu sind direkt im Kapitel Treibhausgasemissionen und Ressourcen erläutert.

## Unabhängige Prüfung

Ernst & Young AG wurde von Galenica beauftragt, eine eingeschränkte unabhängige Prüfung ausgewählter Kennzahlen vorzunehmen. Ernst & Young AG ist auch der externe gesetzliche Prüfer für den Vergütungsbericht, die Konzernrechnung nach IFRS sowie die statutarische Jahresrechnung der Galenica AG.

Weitere Details zur Prüfung sind im Geschäftsbericht ab Seite 152 zur unabhängigen Prüfung ersichtlich.

Alle geprüften Zahlen sind im Bericht mit dem Symbol ► gekennzeichnet.

## **Impressum**

### **Herausgeber**

Galenica AG  
Corporate Communications  
Untermattweg 8  
Postfach  
CH-3001 Bern  
Telefon +41 58 852 81 11  
info@galenica.com  
www.galenica.com

### **Gesamtverantwortung**

Corporate Communications und Corporate Finance

### **Mit Unterstützung von**

Text: PETRANIX AG, Wollerau  
Übersetzungen: Apostroph Group, Schweiz

### **Konzept und Layout**

NeidhartSchön AG, Zürich  
PETRANIX AG, Wollerau

### **Bilder**

Contexta, Bern  
Alain Bucher Werbefotografie, Bern  
Mike Niederhauser, Merlin Photography, Münchenbuchsee